VDBUM

Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO

5·2014
September / Oktober
42. Jahrgang

FORUM FÜR BAUFACHLEUTE

Baumaschinenerlebnistag: Erfolg auf ganzer Linie

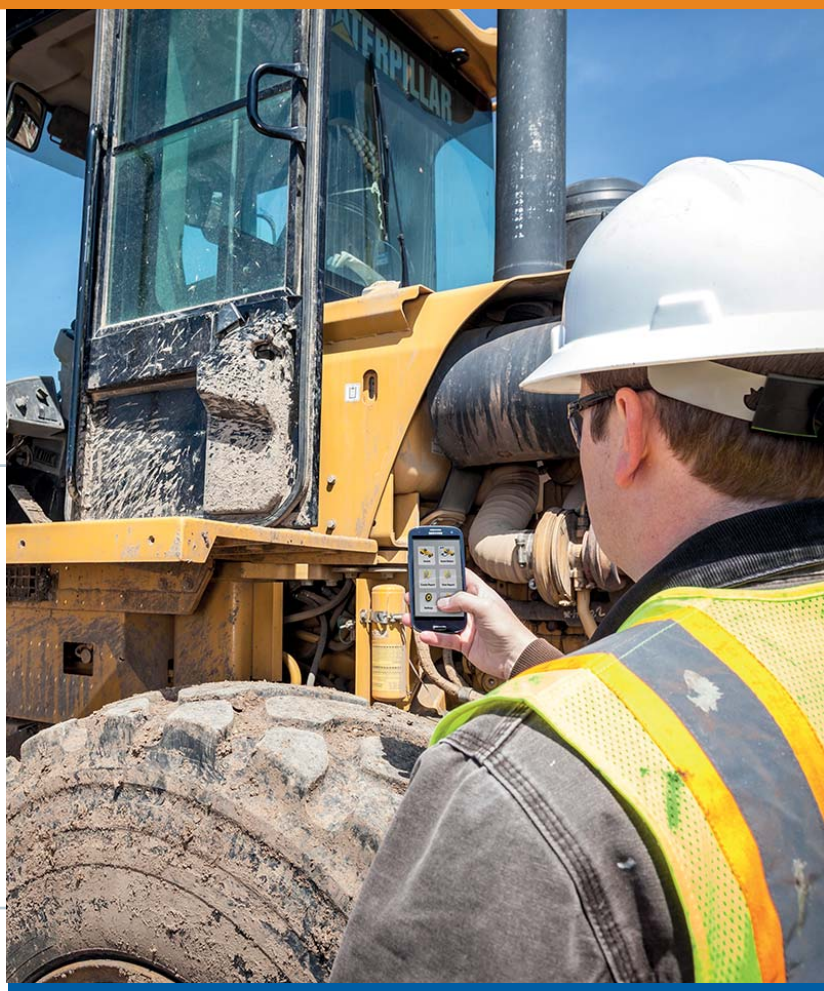
>> Seite 5

Motorenentwicklung 2014: Moderne Motoren im Einsatz

>> Seite 6

Wirtschaft: Firmenphilosophie der Baumaschinenhersteller

>> Seite 30



VDBUM Telematik Standard nach AEM/AEMP

>> Seite 40

44. VDBUM SEMINAR
KASSEL 24.–27. FEB. 2015

www.vdbum.de

Mieten leicht gemacht.

Mieten bietet die rundum überzeugende Alternative zum Gerätekauf. Denn eine Mietmaschine erfordert keine langfristigen Investitionen, ist zeitgerecht einsetzbar und garantiert mit ihrem erstklassigen Zustand ein Maximum an Leistung. Ganz gleich, welche Maschine Sie für welchen Einsatzzweck benötigen: Bei Ihrem Liebherr-Mietpartner oder Händler stehen mehr als 2.000 Erdbewegungsmaschinen auf Abruf bereit.

Miet-Hotline:

0180/5000 947*

*14 Cent/Min. Dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

www.liebherr.com

BEUTLHAUSER Wir machen's leichter!

BiV TECHNIK UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR BAU, INDUSTRIE UND GEWERBE

FAIRmieten www.Grotemeier.de

FRANK Die Baumaschinen-Profis Verkauf ▲ Vermietung ▲ Service

KURT KÖNIG Baumaschinen GmbH

ERICH KOPP

baumaschinen libero

Nagel

TRADLER BAUMASCHINEN GMBH

WBI WARNER BAU- UND INDUSTRIEMASCHINEN

MICHAEL WELTE Baumaschinen GmbH

LIEBHERR

MIETPARTNER

EDITORIAL

Was wirklich im Großen wie im Kleinen zählt…

Steinexpo, Nordbau, GaLaBau und IAA Nutzfahrzeuge: In nahezu allen Bereichen haben die Ausrüster unserer Branchen in den vergangenen Wochen wieder ihre Leistungsfähigkeit demonstriert. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht: mich lassen solche Leistungsschauen mit ihren zahlreichen Innovationen immer zuversichtlich nach vorne schauen. Gerade Zuversicht können wir dringend brauchen in dieser Zeit der Krisen und Konflikte. Denn das, was wir täglich von den Krisenherden dieser Welt erfahren, muss uns nachdenklich stimmen. Wie gehen wir um mit dem Wissen um das Leid unzähliger Menschen in den Krisengebieten oder mit der tödlichen Seuche in Westafrika – ist der Kampf schon verloren? Kann es wahr sein, dass ein Passagierflugzeug „in der Luft von zahlreichen Objekten durchlöchert wird" bevor es abstürzt und keiner will es gewesen sein? Wohin soll es noch führen, wenn Terrorgruppen das Internet als weltweite Bühne für ihre abscheulichen Gewalttaten nutzen?

So unterschiedlich die Krisen und ihre Ursachen auch sein mögen, verbindet sie doch eines: Ihnen muss ein starkes Gegengewicht entgegengesetzt werden. Was wirklich zählt, ist entschlossenes und verantwortungsbewusstes Handeln, das Krisen und Zerwürfnisse vermeidet. Wir alle sind täglich in der Pflicht, die Werte der zivilisierten Gesellschaft auf privater und beruflicher Ebene zu erhalten und durchzusetzen. In dieser Ausgabe unserer VDBUM INFO positionieren sich einige namhafte Baumaschinenhersteller mit ihrer Firmenphilosophie. Sie unterstreicht, dass es vorbildlich agierenden Unternehmen um mehr geht, als den Markt mit Produkten zu bedienen und eindrucksvolle Jahresabschlüsse vorzulegen. Vielmehr geht es um Werte, die von den Menschen im Unternehmen im Sinne des Ergebnisses gelebt werden. Es geht außerdem um Führungsstil, Kommunikation und Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitarbeitern. Und schließlich geht es um die Beziehung des Unternehmens zu seinen Kunden und um die soziale und gesellschaftliche Verantwortung, die es zwangsläufig übernimmt.

> „Nicht alles, was zählbar ist, zählt auch wirklich; nicht alles, was zählt, kann man auch zählen."
> *Albert Einstein*

Viele potente kleine und mittlere Unternehmen folgen – bewusst oder unbewusst – ebenfalls einem Leitbild. Nicht immer wird es benannt oder gedruckt, oft wird es von Mittelständlern einfach „nur" gelebt. Letztendlich ist es aber das, was zählt, und die Welt im Umkreis ein bisschen besser macht. Auch wir im VDBUM haben unsere Werte formuliert. In unserer Imagebroschüre finden sich Schlagworte wie Interessenvertretung, Kompetenz, Verantwortung, Leistungswille und Nachhaltigkeit. Damit es nicht nur Schlagworte bleiben, ist auch dargelegt, was wir darunter verstehen und wie wir es umsetzen. Lassen Sie unser Verbands-Leitbild einmal bewusst auf sich wirken. Ich bin der Meinung wir leben es alle gemeinsam sehr gut!

Empfinden werden wir diese über Werte definierte Gemeinsamkeit wieder beim 44. VDBUM Großseminar vom 24. bis 27. Februar 2015 in Kassel, das uns unter dem Motto „Bauprozess im Fokus" erneut ein großes Spektrum an Vorträgen und Workshops von Management- bis zu aktuellsten praktischen Themen bietet. Darüber hinaus gibt es nunmehr zum dritten Mal einen Programmpunkt, auf den wir wirklich sehr stolz sein können: Die Verleihung des „VDBUM-Förderpreises", der bisher „Nachwuchspreis" hieß. Aufgrund der großen Resonanz aus der Praxis haben wir nämlich dazugelernt. Wir haben erkannt, dass Alter nicht vor innovativen Ideen schützt. Entsprechend erschien es uns sinnvoller, eine Namensänderung für die Preisvergabe vorzunehmen, statt die Ideen der erfahrenen Fachleute außen vor zu lassen. Ein Credo gibt es allerdings, ganz gleich ob der Bewerber alt oder jung ist: Wer in die Preiskategorie aufrücken will, muss die Praxistauglichkeit seiner Erfindung nachweisen. Auch damit bleibt der VDBUM seinem Leitbild und seinen Werten treu und unterstreicht: Der Elfenbeinturm ist nicht unsere Sache. Wir wollen uns gemeinsam entwickeln und rasch Ergebnisse generieren. Das hat Priorität und auf diesem Weg sind uns Studenten, Jungakademiker, Auszubildende und erfahrene Praktiker in gleicher Weise willkommen. Bei Licht betrachtet, ist auch das ein wichtiger Wert: eine Gemeinschaft, in der sich verschiedene Generationen gegenseitig etwas zu geben vermögen.

Ihr Jan Scholten
Mitglied des Vorstandes

VDBUM INFO

Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Titelthema:

Motorenentwicklung 2014

Moderne Motoren im Einsatz

Die Motorentwicklung in Bezug auf die geltenden Abgasvorschriften hat in den letzten Jahren die Ingenieure vor große Herausforderungen gestellt. In dieser Ausgabe finden Sie einige Praxisbeispiele!

Beilagenhinweis:
Dieser Ausgabe der VDBUM INFO ist eine Information der IHA, Internationale Hydraulik Akademie GmbH, Dresden-Weixdorf, beigelegt.

Baumaschinen-Erlebnistag

> Titelthema: Baumaschinen-Erlebnistag ein Risenerfolg! 5

Technik

> Titelthema: **Motorenentwicklung 2014**
Berliner Praxistest Partikelfilter 6
Neue Vibrationsplatten mit Hatz Motoren 7
Nachrüstung von Katalysatoren 7
Neue Motorengeneration KDI 8
Die Motoren- und Dieselspezialisten 9
Turmdrehkrane
Gittermast-Raupenkran demontiert Hallenkrane 10
Kompakter Mobilkran 11
Technik allgemein
Kraft zählt beim Rückbau 12
Schlüsselgerät auf Kanalbaustelle 14
Mobile Container für Offshore-Services 15
Optimiertes Arbeiten im Leitungsbau 16
Nahtlose Sanierung einer Start- und Landebahn 20
Baugrubenaushub für eine Tiefgarage 23
Erfolgreich vermieten 24
Leistungssteigerung im Baustoffrecycling 26
Recycling unter schwersten Bedingungen 27
Neubau der Lennetalbrücke 28

Wirtschaft

Firmenphilosophie großer Baumaschinenhersteller
Pioniergeist und Vision 29
Qualität und Zuverlässigkeit 30
Der „Volvo Way“ macht den Unterschied 32
Wirtschaft allgemein
Größte Einzelinvestition von JCB 33
Linser wächst weiter 33
Durch Weiterbildung fit für die Zukunft 34
EU hat Abgasrichtlinien überarbeitet 37

Vorschriften & Verordnungen

Deutscher Asphaltverband zur Thermoisolierung 38

VDBUM Spezial

Gute Ideen sind gefragt: VDBUM Förderpreis 39
> Titelthema: VDBUM aktiv für Schaffung eines Telematik-Standards 40
Vorstellung neuer Fördermitglieder 42
VDBUM-Weiterbildungsprogramm 43
VDBUM auf steinexpo und NordBau 47
Sonderthema: Kampfmittelfreies Bauen 48

Industrie aktuell

Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen 49

Magazin

Editorial 3
Inhalt 4
Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger 63
VDBUM Forum 64
Veranstaltungskalender 66
Vorschau / Impressum 66

1. Baumaschinen-Erlebnistag ein Riesenerfolg!

1.560 Schüler von 45 Schulen nahmen am ersten Baumaschinen-Erlebnistag teil. Die vom VDBUM bundesweit organisierte Aktion hat damit alle Erwartungen weit übertroffen.

Am 30. September 2014 haben über 60 Unternehmen ihre Türen geöffnet und für die Berufe in der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik geworben. Die Schüler erhielten in den Unternehmen profunde und anschauliche Informationen über vielseitige und attraktive Ausbildungsberufe. Besonderes Highlight: In vielen Unternehmen hieß es „Ran ans Steuer!". Hier konnten die Teilnehmer erste praktische Erfahrungen mit Baumaschinen machen. Ziel der Aktion war es, die Jugendlichen bei ihrer künftigen Berufswahl zu unterstützen und für Berufe in der Baubranche zu begeistern. Nicht zuletzt setzte der VDBUM mit dieser Nachwuchswerbung ein Zeichen für die Attraktivität der gesamten Bau- und Baumaschinenbranche. (Fotos: VDBUM)

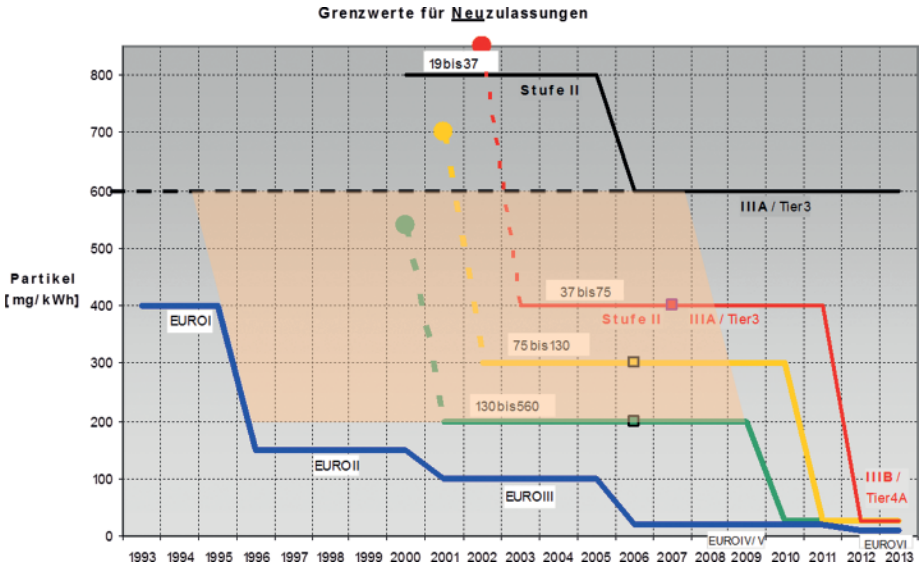
Info: www.baumaschinenerlebnistag.de ■

Berliner Praxistest

Partikelfilter an Baumaschinen

Die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt führt in Zusammenarbeit mit dem Baumaschinenhändler Fr. Rohwedder einen Flächenversuch durch, um die Wirksamkeit von nachgerüsteten Dieselpartikelfiltern auf älteren Baumaschinen im Praxiseinsatz zu überprüfen. Feinstaub setzt sich aus vielen verschiedenen Substanzen zusammen, wobei Ruß und angelagerte unverbrannte Kohlenwasserstoffe trotz eines Anteils von nur gut 20 Prozent einen hohen Stellenwert haben: Rußpartikel sind ultrafeine Partikel, die meist kleiner als 0,1 Mikrometer sind. Sie gelangen wegen ihrer geringen Größe von unter 1/1000 mm bis in die menschliche Lunge und sogar in die Blutbahn und sind deshalb gesundheitsschädlich. Sie erhöhen nicht nur das Risiko für Atemwegs- und Lungenerkrankungen, sondern auch für Herz-Kreislauferkrankungen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat deshalb zudem vor einem Jahr Ruß in die höchste Kategorie krebserregender Stoffe eingestuft. Ruß absorbiert zudem hervorragend Licht und Wärmestrahlung und heizt so das Klima auf.

Rußfilter bei Baumaschinen haben in Deutschland noch Seltenheitswert – und das, obwohl die Motoren in Baumaschinen deutlich mehr Schadstoffe ausstoßen als vergleichbare Lkw-Motoren. Würde der größte Teil der Baumaschinen mit Filtern nachgerüstet, könnte der Rußausstoß in ähnlicher Größenordnung reduziert werden, wie durch Filternachrüstung von größeren Lkw für die infolge der Stufe 2 der Berliner Umweltzone ausgelöste Filternachrüstung von größeren Lkw. Deshalb sind Umweltstandards für Baumaschinen im Maßnahmenkatalog des aktuellen Berliner Luftreinhalteplans aufgenommen worden.



***Partikelgrenzwerte nach Motorleistungen** in Abhängigkeit vom Baujahr. Die rote Linie steht für Maschinen von 37 bis 75 kW Motorleistung, die gelbe von 75 bis 130 kW und die grüne von 130 bis 560 kW. (Bild: Berliner Senatsverwaltung)*

Welche Ziele verfolgt der Praxistest?

Im Tunnelbau und für die meisten Baumaschinen in der Schweiz existiert seit mehreren Jahren eine Filterpflicht. Die technische Machbarkeit der Filternachrüstung ist also gegeben. Um jedoch mögliche Zweifel an der Praxistauglichkeit, an der Betriebssicherheit und Dauerhaltbarkeit der Filtersysteme auszuräumen, soll in der alltäglichen Praxis nachgewiesen werden, dass der Einsatz praktikabel und betriebswirtschaftlich vertretbar ist.

Insgesamt wurden 17 Maschinen über einen Zeitraum von zwei Jahren oder etwa 2000 Betriebsstunden im Praxiseinsatz beobachtet. Sie wurden zwischen 1991 und 2011 zugelassen und haben zwischen 31 und 258 kW Motorleistung, es ist also eine große Bandbreite vertreten. Das Projekt soll zeigen, ob Umwelt- und Gesundheitsschutz auch bei gebrauchten Baumaschinen durch den Einsatz moderner Filtertechnik ohne Risiko und zu vertretbaren Kosten möglich ist. Bereits jetzt zeichnet es sich ab, dass praxisgerechte Lösungen aufgezeigt werden können. Auf dem 44. VDBUM Großseminar 2015 in Kassel werden die konkreten Endergebnisse ausführlich vorgestellt.

Info: www.stadtentwicklung.berlin.de ■

EBEV GmbH & Co. KG
EDEWECHTER BAUMASCHINEN UND ERSATZTEILVERTRIEB

Ersatz- und Verschleißteile für Straßenfertiger
Be- und Verarbeitung von HARDOX-Verschleißblechen/CNC Fertigung

EBEV GmbH & Co. KG · Hinterm Rhaden 12
D-26188 Edewecht/Jeddeloh 1 · Germany
Telefon: +49 (0) 4405 / 9980-0 · **Fax:** +49 (0) 4405 / 9980-28/29
E-Mail: info@ebev.de · **Internet:** www.ebev.de

HARDOX WEARPARTS
Der zertifizierte Hardox-Experte in Ihrer Nähe für leistungsfähige Verschleißteil-Lösungen

bauma China 2014
25.–28. November
Halle/Stand N1/127

Kraftquelle im Light Equipment-Programm

Neue Vibrationsplatten arbeiten mit Hatz Motoren

Der Hatz Einzylinder-Dieselmotor 1B40 mit einer Leistung von 6,7 kW bei 3.300 min^{-1} ist die Kraftquelle für zwei neue reversierbare Vibrationsplatten von Bomag. Das Light Equipment-Programm des Herstellers wurde damit um zwei Modelle erweitert. Im Segment der 400 bis 500 kg-Platten ergänzen nun die BPR 50/55 D und die BPR 60/65 D die Serie. „Mit diesem Motor, seiner Leistungsstärke und Zuverlässigkeit wird effizientes Arbeiten ermöglicht", so Timo Stenz, Marketing Manager für Light Equipment bei Bomag.

Der 1B40 ist einer von fünf Motoren in der Hatz B-Serie. Die luftgekühlten Viertakt-Einzylinder-Motoren sind im Leistungsbereich von 1,4 bis 8,0 kW angesiedelt. Konstruiert mit stehendem Zylinder, sind sie für vielfältige Anwendungen geeignet. Mit einem Gewicht von etwa 50 kg bietet der 1B40 ideale Voraussetzungen, um in reversierbaren Rüttelplatten effektive Arbeit zu leisten. Der physischen Belastung sind Material und Konstruktion des Motors bestens gewachsen: Das Zylinderkurbelgehäuse ist aus Leichtmetalldruckguss gefertigt, die Kurbelwelle geschmiedet, der Zylinderkopf besteht ebenfalls aus Leichtmetall.

Ein Hatz 1B20 Dieselmotor *wird in der Bomag- Fertigung in Boppard auf eine Rüttelplatte montiert. (Foto: Hatz)*

„Wir verwenden die Motoren gerne für unsere Geräte und Maschinen. Sie sind absolut zuverlässig und benötigen relativ wenig Service", so Stenz. Bomag setzt sie in verschiedenen Gerätearten seines Light Equipment-Programms ein, so auch beim neuesten Produkt, der mit Stoneguard ausgerüsteten Vibrationsplatte. Stoneguard ist ein Kunststoffelement, das kraftschlüssig und schlupffrei unter der Grundplatte befestigt ist und rundum bis zum Boden reicht. Ein weiteres Argument für die Motoren nennt Stenz: „Hatz hat weltweit eine sehr gute Reputation. Für uns von Bomag ist Internationalität von großer Bedeutung, weil wir weltweit liefern. Hier ist mit Hatz eine hervorragende Zusammenarbeit möglich".

Hatz Diesel verfügt über ein weltweites Servicenetz. Auf jedem Kontinent gibt es in großer Zahl Händler und Servicestationen, die für die Wartung der Motoren zur Verfügung stehen.

Info: www.hatz-diesel.com ■

MOTORENRICHTLINIE

Nachrüstung mit Katalysatoren kann zu Problemen führen

Der Motorenhersteller Honda weist auf ein bisher von keinem Anbieter von Nachrüstsystemen thematisierten Sachverhalt hin, der zu Problemen auf Seiten des Betreibers führen kann. In einer Verlautbarung des Unternehmens heißt es:

„Zur Nachrüstung oder Erstausstattung von benzinbetriebenen Baugeräten wie Estrich- und Betonglättern mit Katalysatoren stellt Honda folgendes fest: Die Nachrüstung mit einem vom Motorenhersteller, egal ob Honda oder einem anderen Hersteller, nicht freigegebenen Bauteil, hat einen Einfluss auf das Abgasverhalten eines Industriemotors und verletzt somit Artikel 12 der Richtlinie 97/68/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, welche die Emission von Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte regelt. In Artikel 12 der Richtlinie heißt es hierzu:

Nichtübereinstimmung mit dem genehmigten Typ oder der genehmigten Familie

(1) Eine Nichtübereinstimmung mit dem genehmigten Typ oder der genehmigten Familie liegt vor, wenn Abweichungen von den Merkmalen im Genehmigungsbogen und/oder von den Beschreibungsunterlagen festgestellt werden, die von dem Mitgliedstaat, der die Typgenehmigung erteilt hat, nicht gemäß Artikel 5 Absatz 3 genehmigt worden sind.

Daraus ergibt sich, dass eine Nachrüstung eines Industriemotors mit einem Katalysator die durch den Motorenhersteller erlangte Abgaszertifizierung ungültig macht. Zudem kann sie im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eine wesentliche Änderung darstellen. Die Nutzung eines so veränderten Motors in der EU verstößt gegen Rechtsvorschriften und ist somit nicht zulässig.

Honda weist darauf hin, dass etwaige aus einer Missachtung der Richtlinie 97/68/EG resultierende Rechtsstreitigkeiten allein Sache des Nachrüsters sind und dass der Garantieanspruch für einen Honda Industriemotor durch eine Nachrüstung des Motors mit einem nicht freigegebenen Bauteil erlischt."

Info: www.honda.de ■

Kompakt, aber vollgestopft mit Leistung

Neue Motorengeneration KDI (Kohler Direct Injection) kommt ohne Dieselpartikelfilter aus

Die KDI-Motoren sind eine komplette Neuentwicklung des italienischen Motorenherstellers Lombardini, der zum amerikanischen Kohler-Konzern gehört. Dieser Motor wird weltweit unter dem Namen Kohler KDI vertrieben.

Die Entstehung des Motors begann buchstäblich mit einem weißen Blatt Papier. So konnte eine komplett neue Motorengeneration entstehen, die in allen Details dem neuesten technischem Stand entspricht. Dank des fortschrittlichen Einspritzsystems (Common Rail System mit 2000 bar, vier Ventile pro Zylinder, Turbolader mit Ladeluftkühlung und Abgasrückführung) ist kein Dieselpartikelfilter erforderlich. Der daraus hervorgehende unmittelbare Vorteil ist der Raumbedarf. Der KDI ist zwar kompakt, aber vollgestopft mit Leistung (Leistung bis 23 kW/l und Drehmoment bis 120 Nm/l).

Nur bei vier Ventilen pro Zylinder kann die Einspritzdüse perfekt vertikal und zentriert im Brennraum positioniert werden. Dies ermöglicht eine extrem gleichmäßige Verbrennung und garantiert niedrigste Abgaswerte. Der Turbolader mit Waste-Gate-Ventil und der Ladeluftkühler tragen mit durch den hohen Luftüberschuss dazu bei, die zulässigen Emissionswerte und die extrem hohen Drehmomente auch bei niedriger Drehzahl zu erreichen. Das wassergekühlte Abgasrückführungssystem setzt sich aus zwei Kühlstufen zusammen, die eine Optimierung des Wärmeaustausches bei geringen Abmessungen erlauben und so die Stickoxyd-Emissionen wirksam reduzieren. Die Positionierung des AGR-Ventils auf der heißen Seite verhindert eine Verstopfung und garantiert somit höchste Zuverlässigkeit. Das Common-Rail-Einspritzsystem, wie auch die für dessen Kontrolle erforderliche elektronische Steuereinheit gehören beide der jüngsten Generation an und wurden speziell für den Einsatz in Heavy Duty Anwendungen wie Bau- und Landmaschinen entwickelt. Die Steuereinheit ermöglicht die komplette Kontrolle der Kalibrierungsparameter des Motors zum

Ein hoher Einspritzdruck ermöglicht das extrem hohe Drehmoment des KDI-Motors und einen sagenhaft niedrigen Verbrauch. (Foto: Lombardini)

Erreichen der Leistungen und der Emissionsgrenzen. Das CAN-Bus-System ermöglicht eine direkte Kommunikationsschnittstelle zwischen Motor und allen anderen elektronischen Bauteilen der Maschine.

Vorteile für den Anwender

Der Verzicht auf den Diesel-Partikelfilter (DPF) führt zu zahlreichen Vorteilen sowohl für den Hersteller als auch für den Endanwender. Da kein Regenerationsprozess nötig ist, werden der Kraftstoffverbrauch (3 bis 5 Prozent gegenüber einem 1600 bar Common-Rail System plus DPF; über 10 Prozent im Vergleich mit indirekter Einspritzung und stand-alone DPF) und der Ölverbrauch gesenkt. Der Ölverbrauch wird ferner auch durch den besonderen Schliff der Zylinder beeinflusst, denn für das Schleifen werden Maschinen der jüngsten Generation eingesetzt, die eine Verminderung der Reibung erlauben und dadurch den Verbrauch optimieren und die Wartungsintervalle auf 500 Stunden verlängern, bei vielen Maschinen auch bis zu 750 Stunden möglich Die Wartungsintervalle werden ferner nicht durch die Notwendigkeit eines Partikelfilterwechsels beeinträchtigt, denn deren Lebensdauer liegt bei rund 3000 Stunden. Eine exakte NVH-Analyse (Noise – Vibration – Harshness) gewährleistet zusammen mit dem "Bedplate Architecture" Konzept, einem aus der Verbindung zweier Teile (Kurbelgehäuse und Bodenplatte) bestehenden Kurbelgehäuse, einen soliden Motor mit starrer Struktur, was zu einer Reduzierung von Lärm und Vibrationen führt.

Die Nebenabtriebe sind derart konzipiert und positioniert, dass dort eine hohe Leistung abgenommen werden kann. Es können bis zu zwei tandemgeschaltete Hydraulikpumpen installiert werden. Ferner erlaubt das Übersetzungsverhältnis der PTO (1:1,2) den Gebrauch von Hydraulikpumpen mit kompakteren Abmessungen bei gleicher Leistung.

Die KDI-Produktpalette bietet wichtige Möglichkeiten für die Zukunft. Mit der Entwicklung dieser neuen Motorenfamilie wurden zwei Ziele erreicht: Die Einhaltung der am 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Abgasgrenzwerte (TIER 4 final; Stufe IIIB) und die Ausweitung des Dieselmotorangebots bis auf 56 kW, in weiterer Zukunft bis auf 100 kW

Die vier Modelle mit Direkteinspritzung zeichnen sich durch einen unterschiedlichen Hubraum (1,9 l und 2,5 l) aus und bieten zwei verschiedene Konfigurationen:

- M: Mechanische Einspritzung: Einhaltung der Abgasemissionsnormen Tier 3/ Stufe IIIA
- TCR Turbo mit Common-Rail-Einspritzung: Einhaltung der Abgasemissionsnormen Tier 4 final/Stufe IIIB

Ein Projekt „Made in Italy

Der KDI-Motor wurde in dem nach Franco Lombardini benannten Forschungs- und Entwicklungszentrum in Reggio Emilia entworfen. Eine komplett neue Fertigungslinie wurde für diese Motorenreihe am Produktionsstandort Reggio Emilia, Italien, errichtet.

Die starke Position auf dem jeweiligen Kompetenzmarkt, Kohler in den USA und Lombardini in Europa mit vier Niederlassungen in Frankreich, Spanien, Deutschland und UK, bildet zusammen mit dem Interesse, das den Märkten der sich entwickelnden Länder geschenkt wird, die Grundlagen für eine engmaschige Verbreitung des neuen Motors in der ganzen Welt.

Info: www.lombardinigroup.it ■

Die Motoren- und Dieselspezialisten

Bei Motoren Eckernkamp erhalten Motoren ein zweites Leben

Nicht immer muss ein „kaputter" Motor komplett ausgetauscht werden. Qualifizierte Motoreninstandsetzer wie Motoren Eckernkamp können heute viele technische Probleme am Autoherzen lösen und die Antriebsmaschine zu vertretbaren Preisen retten. Dazu gehört moderne Technik wie CNC-Bearbeitungsmaschinen, die bei Motoren Eckernkamp eingesetzt werden. Die Motoreninstandsetzung ist nicht auf Pkw beschränkt, zum Instandsetzungsservice gehören ebenso Transporter, Lastwagen, Busse, Land- und Baumaschinen, BHKW- und Industriemotoren sowie Old- und Youngtimer.

Bereits seit 1925 widmet sich Motoren Eckernkamp in Bielefeld der Motoren-Instandsetzung, früher als Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei bekannt. 1985 übernahmen die heutigen Gesellschafter Hermann Möller und Rudolf Oesterwinter das Unternehmen. 2007 wurde ein neuer Betrieb am jetzigen Standort im Industriegebiet Asemissen in Leopoldshöhe, verkehrsgünstig an der Stadtgrenze von Bielefeld gelegen, als Spezialbetrieb der Motoreninstandsetzung und Diesel-Service-Center erstellt.

Spezialisiert hat man sich bei Eckernkamp auch auf Motoren für Kommunalfahrzeuge, insbesondere IVECO und VM. Als aktives Mitglied des VMI e. V. (Verband der Motoren-Instandsetzer) und der Gütegemeinschaft GMI e. V. unterliegen alle Arbeiten und Teillieferungen der geprüften Qualitäts-Norm RAL-GZ-797.

Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Dienstleistungen „Rund um den Motor" fach- und zeitwertgerecht auszuführen. Dazu gehören die kompetente Fachberatung, die Versorgung mit Motorenteilen und besonders die Instandsetzung der Komponenten. Eine hohe Instandsetzungsqualität ist die Basis für eine lange Lebensdauer des Motors. Die teilweise oder komplette Wiederaufbereitung von Verbrennungsmotoren ermöglicht ein mehrfaches Durchlaufen der Lebenszyklen der Aggregate und ist somit eine kostengünstige und umweltgerechte Alternative zu einem Neuteil.

Der Firmensitz an der Stadtgrenze *zu Bielefeld wurde 2007 neu errichtet. (Fotos: Eckernkamp)*

Schon 1989 wurde neben der Motoreninstandsetzung ein Diesel-Service-Center eingerichtet. Trotz Diskussionen um Feinstaub in deutschen Städten, reißt der Dieselboom nicht ab. Die Fahrzeuge mit Selbstzünder, das sind über 50 Prozent, kommen zwangsläufig irgendwann in die Werkstätten. Dieser Herausforderung hat man sich bei Motoren Eckernkamp gestellt. Acht der insgesamt 28 Mitarbeiter sind in der großzügig eingerichteten Dieselabteilung beschäftigt. Sieben Prüfstände der neuesten Technik von Bosch und Hartridge stehen für die neueste Einspritztechnik fast aller Einspritzsysteme zur Verfügung. Die Einrichtung eines Reinraums lässt die Prüfung und Instandsetzung von Common-Rail-Hochdruckpumpen, Injektoren, Pumpe-Düse oder Pumpe-Leitung-Düse zu. Ob Bosch, Delphi, Stanadyne, Denso oder VDO – alle Einspritzsysteme können geprüft, instandgesetzt, oder im Austausch geliefert werden. Durch die großen Investitionen und die laufenden Schulungen der Mitarbeiter wurde Motoren Eckernkamp als einer der ersten in Deutschland zum Bosch-Diesel-Service ernannt. Das Angebot des Unternehmens wird durch den Service einer freien Kfz- und Nfz-Meisterwerkstatt abgerundet.

Am Bosch-Dieselprüfstand *können sechs Injektoren gleichzeitig geprüft werden.*

Info: www.motoren-eckernkamp.de ■

Ab durch die Decke

Gittermast-Raupenkran bringt demontierte Hallenkrane zu Boden

Beim Verladen von zwei ausrangierten Hallenkranen im Stahlwerk der Salzgitter Flachstahl GmbH setzte der Krandienstleister Fricke-Schmidbauer Schwerlast GmbH auf den kompakten Terex-Gittermastkran CC 2400-1. Eine Alternative gab es nicht: Kein anderer Kran mit der erforderlichen Traglast wäre in der Lage gewesen, unter den extrem beengten Platzverhältnissen in der Industrieanlage die geforderten Hübe zu leisten.

„Dieser Job war alles andere als alltäglich: Wir mussten aus 38 m Höhe die bis zu 105 t schweren Bauteile der beiden demontierten Pfannentransportkrane sicher zu Boden bringen, die dort über 40 Jahre lang Roheisenmasse bewegt hatten“, bringt Projektleiter Dirk Zocher den Auftrag auf den Punkt. Dabei entpuppte sich vor allem das Arbeitsumfeld in der Einsatzhalle auf der Baustelle als Herausforderung: Inmitten von Rohrbrücken und Kühltürmen standen gerade einmal 15 mal 22 m als Standfläche für den Kran zur Verfügung. Und diese musste zuvor noch aufwändig präpariert werden: Zunächst wurden eine Gleisüberdachung sowie mehrere Eisenbahn-Prellböcke entfernt. Anschließend musste die so geschaffene Freifläche wegen der darauf verlaufenden Gleise auch noch aufgeschottert werden.

„All das – sowie auch die Hübe selbst – musste unter hohem Zeitdruck geschehen, da wir den Werksschienenverkehr und damit die Produktion natürlich nur so kurzzeitig wie möglich einschränken durften“, erklärt Zocher. Deshalb wurde der Kran bereits im Vorfeld der Hübe mit 20 Lkw auf der Baustelle angeliefert und alle benötigten Teile auf einem Platz hinter der Stellfläche bereitgelegt. Hier wurden Grundgerät und Ketten montiert, der „Rumpfkran“ anschließend auf den Kranstandplatz verfahren und dort von vier Schmidbauer-Monteuren mit Hilfe eines Terex-All-Terrain-Krans innerhalb von zwei Tagen hubbereit gerüstet. In der Konfiguration SWSL mit 36 m Hauptausleger plus 36 m Wippe war der Kran in der Lage, die maximal 105 t schweren Lasten im erforderlichen Arbeitsradius von 34 m zu heben. Dazu wurde er mit 160 t Superlift-Gegengewicht und 160 t Ballast am Grundgerät beschwert.

„Damit hatten wir sogar noch eine Sicherheitsreserve von 9 t, so dass wir mit unserem Kran buchstäblich immer auf der sicheren Seite waren“, berichtet Kranfahrer Enrico Spieß.

Durch die Decke *wurden die „handlicheren“ Teile der zerlegten Hallenkrane gehoben und direkt auf Schwertransporter verladen. (Foto: Terex)*

Akribische Planung

Um die 400 t schweren Transportkrane demontieren zu können, wurden sie in „handliche Stücke“ von 25 bis 105 t zerlegt. Das Anheben der Einzelteile erfolgte durch eine 9 mal 9 m große Öffnung im Hallendach.

Das Problem: Durch die Öffnung passten nur die kleineren Teile. Für die großen Bauteile mit Gewichten von 76 bis 105 t war sie zu klein. Doch das Fricke-Schmidbauer-Team hatte auch hierfür eine Lösung parat. Während der Kran die Kleinteile unter der Hallendecke aufnahm, durch die Öffnung heraushob und nach einem 90°-Schwenk direkt auf bereitstehende Schwertransporter vor der Halle verlud, entschied man sich bei den Schwerlasthüben für eine andere Variante: Die Teile wurden vom Kran aufgenommen und unter der Anleitung eines Einweisers auf den Hallenboden herabgelassen. Dort wurden sie dann transportfähig weiterzerlegt und auf Lkw verladen. „Wir hätten diese Variante auch anwenden müssen, wenn die Öffnung im Hallendach größer gewesen wäre. Denn mit dem für diese Lasten notwendigen Schwebeballast ließ sich der CC 2400-1 wegen der beengten Platzverhältnisse auf dem Werkgelände nicht schwenken. Das funktionierte nur bei den kleineren Lasten, die keinen Schwebeballast erforderten“, erklärt Dirk Zocher.

Auf diese Weise ist es dem Fricke-Schmidtbauer-Team gelungen, mit dem Gittermastkran in zehn Schwerlast- und zwanzig Kleinteil-Hüben die beiden ausrangierten Transportkrane komplett zu verladen. Insgesamt verbrachte das Team, in Schichtarbeit, dazu 15 Tage und Nächte auf der Baustelle. Denn aufgrund des engen Terminplans führte bei diesem Job an einem 24-Stunden-Nonstopp-Einsatz kein Weg vorbei.

„Gerade bei solch aufwändigen Projekten unter hohem Zeitdruck ist es wichtig, sich auf sein Arbeitsgerät und, falls erforderlich, auf einen schnellen Service verlassen zu können. Auch deshalb haben wir uns bei diesem Job für Terex entschieden – es war die richtige Entscheidung“, resümiert Zocher zufrieden.

Info: www.terex.de ■

Kraftpaket

Kompakter Mobilbaukran punktet bei beengten Platzverhältnissen

Ein fabrikneuer Liebherr-Mobilbaukran MK 88 Plus wurde vor kurzem der BKL Baukran Logistik GmbH am neuen Standort in Ingolstadt übergeben. Der MK 88 steht dort den Kunden für verschiedenste Hubaufgaben zur Verfügung. Standortleiter Rainer Speich nahm den neuen Taxikran von Gebietsverkaufsleiter für Liebherr-Mobilbaukrane Christian Schultze in Empfang. Mit dem MK 88 bietet Liebherr ein kompaktes Vier-Achs-Modell an, das durch enorme Traglasten und Reichweite bei kompakten Abmessungen überzeugt. Mit horizontalem Ausleger beträgt bei 45,0 m Ausladung die Traglast an der Spitze 1.850 kg. Mit der erweiterten Lastkurve und Zusatzballast hebt der MK 88 Plus bis zu 2.200 kg an der Spitze.

„Mit dem Mobilbaukran MK 88 können wir unseren Kunden in vielen Einsatzbereichen ganz klare Vorteile bieten, gerade wenn es um Umschlagsgeschwindigkeit und große Ausladung in Verbindung mit beengten Platzverhältnissen geht", so Standortleiter Rainer Speich zur Investitionsentscheidung. „Zusätzlich schaffen wir mit der Option Plus mit Zusatzballast eine Traglaststeigerung von etwa 10 Prozent und können auch bei 35 Meter noch 3.000 kg heben." Die BKL Baukran Logistik eröffnete im Juni 2014 ihre vierte Niederlassung: Neben den Standorten München, Frankfurt und Hannover ist das Unternehmen nun auch in Ingolstadt präsent. Verkehrsgünstig am Sportpark nahe der A9-Ausfahrt „Ingolstadt Süd" gelegen, ist die BKL auf einem rund 4.500 m² großen Grundstück am neuen Standort in Ingolstadt auf die Geschäftsfelder Mobilkrane und Logistik spezialisiert. Derzeit stehen den BKL Kunden in und um Ingolstadt sechs neue Liebherr-Mobilkrane, 2 / 2, ein Mobilbaukran MK 88 Plus mit erweiterter Traglastkurve sowie eigene Lkw zur Verfügung.

***Der Mobilbaukran MK 88 Plus** für neuen Standort der BKL Baukran Logistik punktet durch seine Umschlaggeschwindigkeit und große Ausladung bei beengten Platzverhältnissen. (Foto: Liebherr)*

Info: www.liebherr.com ■

Ihr starker Partner für Süd-Württemberg

www.deutz.de

Wir sind sofort vor Ort. – Damit's z.B. auf Baustellen keine kostspieligen Ausfälle gibt. DEUTZ geschultes Fachpersonal, leistungsstarke Werkstatt, bestens sortiertes Lager der Original Teile, Original DEUTZ Xchange Motoren und Teile sowie Neumotoren.

Anruf genügt: (07 11) 79 73 30-70

harrer

Harrer GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 1
70771 L-Echterdingen

Tel. (07 11) 79 73 30-70
Fax (07 11) 79 73 30-77
www.harrer-motoren.de

DEUTZ®

Wir bewegen Ihre Welt.

Kraft zählt beim Rückbau

Mit schwerem Kettenbagger gegen dicke Betonfundamente

Bevor in Stein bei Nürnberg das neue Einkaufszentrum „Forum" für 60 Millionen Euro aus dem Boden gestampft wird, muss das alte Möbelhaus Krügel auf dem brachliegenden Areal weichen. Eine Aufgabe für das Abbruchunternehmen Plannerer aus Pullenreuth, das mit einem besonders schweren Kaliber angerückt: einem Cat-Kettenbagger 390DL

Mit dem Schwergewicht unter den Baumaschinen geht es der alten Bausubstanz und den dicken Betonfundamenten des Möbelhauses an den Kragen. Unterstützung bieten diverse weitere Kettenbagger aus dem Maschinenpark, die den Stahlbetonbau in seine Einzelteile zerlegen. Damit kann der Erlanger Immobilienentwickler, die Sontowski & Partner Group, bis 2015 neue Einkaufsmöglichkeiten auf rund 32.000 m² Fläche schaffen.

Der 390DL bringt es auf 276 kN *Reiß- und 363 kN Losbrechkräfte, die nötig sind, die schweren Betonklötze aus dem Fundament zu reißen. (Fotos: Zeppelin)*

Letzte Maschine der D-Serie

Aufgrund seines Einsatzgewichts von über 90 t sticht der neue Cat 390 besonders ins Auge. Es ist die letzte von Caterpillar produzierte Maschine aus der D-Serie. „Wir setzen auf ausgereifte Maschinentechnik", so Benno Plannerer, der die Projektleitung auf der Baustelle verantwortet. Es ist nicht die einzige Anforderung, die das Unternehmen an seinen Baumaschinenlieferanten, die Zeppelin Niederlassung Erlangen und ihren leitenden Verkaufsrepräsentanten Gerhard Hamsch, richtet. Benno und sein Bruder Stephan Plannerer, der als Geschäftsführer den Betrieb leitet, haben konkrete Vorstellungen, wie ihr leistungsstärkster Bagger beschaffen sein muss: Sie wählten einen Monoblockausleger mit längerem Stiel und Ausleger gegenüber der ME-Version. Denn damit bekommen sie zum einen eine maximale Reichweite von 14,7 m, wenn die Baumaschine mit einer Schere arbeitet. Zum anderen bringt es der Bagger auf 276 kN Reiß- und 363 kN Losbrechkräfte, die nötig sind, die schweren Betonklötze aus dem Fundament zu reißen. Dabei werden die Fundamente umgedreht, sodass sie dadurch labiler und somit leichter zu meißeln sind. „Wir haben dank dem Cat 390DL ein viel saubereres Baufeld, denn die Baumaschine entnimmt die einzelnen Fundamente und legt sie an einen zentralen Platz. Erst dann beginnt die weitere Aufbereitung, die sicherstellt, dass keine Vermischung des sauberen Materials, sprich Sand, stattfindet", erklärt Stephan Plannerer. Was auf den neuen Bagger und das Unternehmen an Arbeit zukommt, lässt sich anhand konkreter Zahlen ablesen: Es geht um 200.000 m³ umbauten Raum und bis zu 50.000 m³ Bauschutt, an erster Stelle Stahlbeton, gefolgt von Mauerwerk. Dieser soll wo möglich dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden.

50.000 m³ Bauschutt, *an erster Stelle Stahlbeton, soll dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden.*

Nicht nur der Cat 390DL hat viel Arbeit vor sich, sondern auch ein neues Werkzeug muss auf der Baustelle seine erste größere Bewährungsprobe bestehen: Die neue Abbruchschere MP 324 mit Abbruchbacken, die am 325D den harten Beton schneiden und brechen sowie Konstruktionen mit mittelstarker Bewehrung und Bewehrungsstahl zerkleinern soll. Das Anbaugerät verspricht kurze Taktzeiten. Die Backen bieten eine große Maulweite, um mehr Material auf einmal bewältigen zu können.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

MIT MEINEM NEUEN CAT

schaffe ich richtig was weg. Cat Maschinen sind so konstruiert, dass sie Höchstleistung bei günstigen Betriebskosten bieten. Zum Beispiel der neue Cat Radlader 966K XE: Der leistet noch mehr als sein Vorgänger, verbraucht im harten Einsatz in meinen Sand- und Kieswerken gerade mal 13,5 Liter pro Stunde. Dank des neuen, einzigartigen Automatikgetriebes wurde der Dieselverbrauch um 40% im Vergleich zum Vorgängermodell gesenkt. Mit den besonders sparsamen Maschinen von Cat

MACHE ICH RICHTIG KIES.

J. Hans Georg Nowotnik,
Inhaber der Blatzheimer Sand- und Kieswerke, Erftstadt

60 Jahre ZEPPELIN & CATERPILLAR

Ihr Erfolg. Unsere Leidenschaft.

ZEPPELIN CAT

Auf Kanalbaustelle

Hydraulikbagger ist Schlüsselgerät

Der Bergisch-Rheinische Wasserverband (BRW) betreibt das Klärwerk Metzkausen und das Regenüberlaufbecken (RÜB) Kantstraße am Krumbach, im Norden der Stadt Mettmann.

Der BRW baut deshalb im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts mit der Stadt Mettmann eine komplexe Regenbeckenanlage an der Kantstraße. In dieser Anlage wird zukünftig bei Regenwetter das aus der Kanalisation zufließende Wasser behandelt und zwischengespeichert, ehe es in Richtung Klärwerk oder in den Krumbach abgeleitet wird.

Hierfür werden insgesamt rund 9.400 m³ dezentrales Behandlungs- und Speichervolumen geschaffen. Eine wichtige Aufgabe ist der Bau eines Regenrückhaltebeckens (RRB) für die Entlastungsmengen aus dem Regenüberlaufbecken in der Kantstraße. Auftragnehmer für diese bis 2016 dauernde Baumaßnahme ist die WBB Bau und Betz GmbH, ein Unternehmen der WBB AG, mit Sitz in Umpferstedt.

Bindeglied zwischen den Rückhalte- und Überlaufbecken ist ein 400 m langer Staukanal mit einem Durchmesser von 1.600 mm. In 2014 werden 49 Rohre mit jeweils 8.000 kg Gewicht für diesen Kanal verlegt. Zur Realisierung wurde beim Hyundai-Vertragshändler Tecklenborg in Leisnig ein 38 t schwerer Hydraulikbagger Hyundai R380NLC-9A angemietet. WBB-Geschäftsführer Rolf Böttner suchte einen Tieflöffelbagger mit großem Löffelvolumen (2,3 m³) zum Ausschachten der Gräben und zum Einheben der bis zu 8.000 kg schweren Kanalrohre.

***Das Einheben** der bis zu 8.000 kg schweren Gussstahlrohre erfordert höchste Präzision – dank der fein reagierenden variablen Axialkolbenpumpen ist der Hyundai-Kettenbagger das ideale Werkzeug für den Kanalbau. (Fotos: HHI/TT-Communications)*

Der Bagger aus der Serie 9A wiegt einsatzfertig 38 t, ist bestückt mit einem 6.500 mm langen Monoblockausleger und einem 3.200 mm langen Stiel. Der Kettenbagger mit 216 kW Antriebsleistung und Löffelinhalten von 1,4 bis 2,4 m³ sowie 230 kN Grabkraft ist das ideale Trägergerät für Tiefbaumaßnahmen.

Dank seiner Hubkräfte (in Längsrichtung 13,1 t bei 3 m Ausladung) ist er zum Einheben der Gussrohre ideal geeignet. Mit Capo (Computer Aided Power Mode) wählt der Fahrer aus drei Leistungsstufen und zwei Arbeitsprogrammen. Mit User Mode lässt sich ein individuelles Leistungsprogramm für den Bagger erstellen. Herzstück des Antriebsstrangs ist ein Cummins-Motor QSL 9 mit 9 l Hubraum, der die Emissionsstufe Tier IIIB erfüllt.

Info: www.hyundai.eu ■

***Am 6.500 mm langen Monoblock** können sechs verschiedene Löffelstiele von 2.500 bis 5.100 mm angebaut werden. Die 5.280 mm langen Fahrwerke geben dem R380NLC-9A in Verbindung mit den 600-mm-Bodenplatten eine hohe Standsicherheit bei reduziertem Bodendruck.*

Raum-Schiff

Mobile Container-Lösung für Offshore-Services

ELA Container, der Spezialist für mobile Raumlösungen, hat im niederländischen Ijmuiden ein Raumsystem für das Offshore-Energieunternehmen Fabricom GDF Suez installiert. Die Anlage ist auf einem Ponton montiert. Sie besteht aus insgesamt 11 Modulen, darunter fünf extra breite Premiumcontainer und ein Sanitärmodul. Auch die komplette Elektroinstallation und Möblierung hat der Containerspezialist einsatzfertig mitgeliefert. Die gesamte Anlage wurde innerhalb eines Tages im Hafen von Amsterdam auf dem Ponton installiert und auf dem Wasserweg nach IJmuiden gebracht.
Bis zu vier Monate lang starten von hier aus rund 60 Mitarbeiter von Fabricom GDF Suez, um Wartungs- und Reparaturarbeiten in einem 23 km vor der Küste liegenden Windpark auszuführen. Vor Arbeitsbeginn erfolgen in den Räumen täglich auch die Ausgabe der Kleidung und die Sicherheitsunterweisung.

Von hier aus starten die Servicetechniker *von Fabricom zu ihrer Arbeit an den Offshore-Windkraftanlagen. (Fotos: ELA Container)*

Offshore-Anlagen mit Voll-Ausstattung

Der Containerspezialist hat vielfältige Erfahrung in den Branchen Offshore-Logistics und Offshore-Energie. Spezielle Offshore-Container zur Vermietung und zum Verkauf dienen als Läger, Werkstätten, Büros, Küchen oder Aufenthalts- und Wohneinheiten. Offshore-Container unterscheiden sich von Standard-Einheiten unter anderem durch spezielle Beschichtungen, die den Einsatz- und Witterungsbedingungen auf See angepasst sind und auch dort hohe Lebensdauer, Funktionsfähigkeit und Komfort gewährleisten. Die Container sind je nach individuellem Bedarf voll ausgestattet. Dazu gehören die Möblierung, die Beheizung und Klimatisierung oder eine direkt mit den Containern bereitgestellte, umfassende und moderne Kommunikationstechnik wie Telefon, Fax und Internet. Das Mobiliarangebot bietet neben Tischen, Stühlen und Schränken weitere Ausstattungen wie einbruchgesicherte Außentüren, einen Windfang und eine komplette Elektroinstallation. Einen weiteren Sicherheitsaspekt der mobilen Räume stellt die Diebstahlsicherung dar. Zusätzlich sorgen die Polyurethan-Hartschaum-Dämmung sowie das integrierte Belüftungssystem in den Fenstern für ein angenehmes und gesundes Raumklima.
Über die Technik hinaus wird Service bei dem Containeranbieter groß geschrieben. „Die Betreuung des Kunden auch nach der Container-Auslieferung ist uns besonders wichtig," erklärt Geschäftsführer Günter Albers „Daher ist unsere Kunden-Hotline 24 Stunden erreichbar, unser Service jederzeit abrufbar."

Auch Schulungsräume *sind in dem Containersystem untergebracht.*

Info: www.container.de ■

Optimiertes Arbeiten im Leitungsbau

Kettenbagger mit diversen Anbaugeräten steigert Effizienz und Wirtschaftlichkeit

Seit März ist die Ernst Aulbach GmbH mit der weiträumigen Erschließung und Verlegung neuer Fernwärmeleitungen beschäftigt. Ein innovatives Maschinenpaket ermöglicht dem Unternehmen eine hoch wirtschaftliche Bauabwicklung.

Über 1.000 m – inklusive Vor- und Rücklauf – erstreckt sich der Fernwärmeleitungsbauauftrag, den das Unternehmen aktuell abwickelt. Die Aschaffenburger Versorgungsgesellschaft beauftragte das Unternehmen bis Ende September mit der Fertigstellung des Projekts, bei dem vom Abfräsen der Asphaltdecke, dem Materialaushub, über die Verlegung der Leitungen, bis hin zur sukzessiven Verfüllung, Verdichtung und neuen Asphaltierung zahlreiche Arbeitsschritte in kurzer Zeit durchzuführen sind. Aufgrund der unterschiedlichen Breiten und Tiefen der Gräben ist die Arbeitsdurchführung sehr komplex: Einige der Bauabschnitte weisen eine Tiefe von bis zu 1,80 m auf, andere wiederum stellen wegen ihrer stark beengten Platzverhältnisse und dem dicht angrenzenden Straßenverkehr eine besondere Herausforderung dar.

Flexibles Arbeiten auf engstem Raum

Aufträge dieser Art sind zumeist von zeitintensiven Arbeitsschritten geprägt, für die gewöhnlich eine Vielzahl unterschiedlicher Geräte und Bediener notwendig ist. Aulbach hingegen entschied sich für den effizienteren Weg und erwarb einen neuen Doosan-Kettenbagger DX140LCR-3 mit Verstellausleger, dazu passend einen MTS-Rototilt in Oil-Quick-Sandwichbauweise und ausgewählte Anbaugeräte.
Die Maschine der 14-t-Klasse verfügt über einen ausbrennungsfreien 4-Zylinder-Cummins-Motor, der die Abgasnormen der Stufe IIIB erfüllt und eine Leistungsstärke von 81 kW erzeugt. Dank des Gelenkauslegers erreicht das Modell eine Grabtiefe von bis zu 5,7 m und kann bei engen Kanal- und Leitungsbauten sowohl besonders nah am Planierschild, als auch seitlich an der Maschine arbeiten. Bernd Aulbach, Geschäftsführer und technischer Leiter der Abteilung Tief- und Kanalbau des Unternehmens, bringt die Vorteile der Maschine auf den Punkt: „Der Bagger mit seinem Verstellausleger ist aufgrund seiner Kurzheckbauweise, der asphaltschonenden Roadlinerketten und durch die neuen Anbaugeräte einfach universal bei allen Projekten dieser Art einsetzbar."

Eine Maschine für alle Arbeitsschritte

Zu Beginn jeden Bauabschnittes wird zunächst die Asphaltdecke mit einer Fräse entfernt. Für alle weiteren Arbeitsschritte kommt anschließend der Bagger mit seinem Anbaugerätepaket ins Spiel. Die grundlegende Basis bildet das hydraulische Schnellwechselsystem der Marke Oil Quick, mit dem der Anbaugerätewechsel per Knopfdruck möglich ist. Passend dazu wurden eine Stehr-Anbaurüttelplatte, ein MTS-Universalverdichter und als Zubehör ein neuer Grabenräum- und Tieflöffel angeschafft.
Den Clou an dem Anbaugerätepaket stellt jedoch der MTS-Rototilt dar, der selbst nochmals mit einem weiteren Oil-Quick-Schnellwechsler in Sandwichbauweise ausgestattet wurde. Die Vorteile des Rototilts werden vor allem bei engen Tief- und Kanalbauarbeiten schnell sichtbar: Zum einen sind die Zylinder bei diesem Modell nahezu horizontal verbaut und nicht seitlich und vertikal, wie bei den meisten Wettbewerbsprodukten. Dies führt zu einem deutlich schmaleren und niedrigeren Aufbau. Jedes weitere Anbaugerät, das jetzt von dem MTS-Rototilt aufgenommen wird, lässt sich aufgrund der kurzen Distanz zur Löffelbetätigung äußerst präzise und feinfühlig steuern. Zum anderen ermöglicht es der MTS-Rototilt dem Bediener, jedes Anbaugerät um 360 Grad zu drehen und es frei nach Belieben zu schwenken. So nutzt Maschinenbediener Hans-Peter Alischer den Rototilt in Kombination mit dem Grabenräumlöffel zum Aushub des Grabens und zum präzisen Verfüllen nach fertiggestellter Leitungsverlegung.
Für die zwischenzeitlich zu erledigende Verdichtung kommen sowohl der MTS-Universalverdichter, als auch die Stehr-Anbaurüttelplatte zum Einsatz. So wird der MTS-Universalverdichter, der eine kleine Arbeitsbreite, aber hohe Schlagkraft aufweist, für alle ersten Verdichtungsarbeiten rund um und unterhalb der Leitungsrohre genutzt. Nach diesem Arbeitsschritt legt der Maschinenbediener den Anbauverdichter per Knopfdruck ab, nimmt mit dem MTS-Rototilt den Grabenräumlöffel auf und verfüllt den Kanal weiter mit neuem Material. Zur finalen Verdichtung kommt schließlich die Stehr-Anbaurüttelplatte zum Einsatz. Das Modell verfügt über eine hohe Frequenz und eine breite, nahezu runde Arbeitsfläche, mit der sich größere Flächen schnell und effizient verdichten lassen. Durch den Erwerb der beiden Anbauverdichter konnte Aulbach das übliche Arbeiten mit Stampfern und Rüttelplatten innerhalb tiefer Gräben komplett ersetzen und optimieren.

Hans-Peter Alischer *beim präzisen Materialverfüllen mit dem Doosan-Kettenbagger DX140LCR-3 plus MTS-Rototilt und Grabenräumlöffel. (Fotos: Doosan)*

Anschließend erfolgen *die Verdichtungsarbeiten mit der Stehr-Anbaurüttelplatte.*

Bewährte Zusammenarbeit: *Bernd Aulbach, Geschäftsführer der Ernst Aulbach GmbH, Maschinenbediener Hans-Peter Alischer und Heiko Marquart, Niederlassungsleiter Bobcat Obernburg (v.l.).*

Über zukünftige Auflageprobleme oder gar die Einstellung einer Baustelle muss sich das Unternehmen deshalb keinerlei Gedanken machen. Schließlich kontrollieren Bauaufsichtsbehörden verstärkt Projekte dieser Art und schließen Baustellen vermehrt dann, wenn Arbeiter in engen Gräben Abgaswerten von Stampfern und Rüttelplatten ausgesetzt sind, die die zugelassenen Höchstwerte überschreiten.

Bernd Aulbach ist zufrieden mit seinem neuen Kettenbagger und seinen Anbaugeräten: „Früher haben wir zur Durchführung solch eines Projekts deutlich mehr an Maschinen und Personal benötigt. Heute hingegen und mit dieser modernen Technik, kann ein einziger Mitarbeiter nahezu alle operativen Arbeiten bequem aus der Baggerkabine erledigen. Dadurch ist unser Unternehmen in der vorteilhaften Lage, mehr Aufträge zur gleichen Zeit durchzuführen. Das steigert natürlich nicht nur die Effizienz unserer Arbeit, sondern auch die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens, was sich in der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit deutlich widerspiegelt."

Mit dem Wunsch nach diesem außergewöhnlichen Maschinenpaket trat Bernd Aulbach direkt an seinen Doosan-Händler Bobcat Obernburg heran, wo er bereits zahlreiche Maschinen erworben hat, darunter auch einen 30-t-Kettenbagger DX300NLC. Bernd Aulbach legt Wert auf eine ehrliche Beratung und persönliche Betreuung: „Wir schätzen den Service von Bobcat Obernburg genauso wie die Möglichkeit, dort jederzeit eine Maschine oder ein Anbaugerät kurzfristig anmieten zu können."

Info: www.doosanequipment.de ■

Ansprechpartner in Bad Zwischenahn:
Dip.-Ing. Kerstin Engraf
Tel. 04403 9795-15
Fax 04403 9795-815
E-Mail: engraf@bau-abc-rostrup.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

Ansprechpartner in Mellendorf:
Dipl.-Ing. Ioana Toma
Tel. 05130 9773-11
Fax 05130 9773-73
E-Mail: toma@abz-mellendorf.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

Anmeldung:
BAU-Akademie-Nord
Dipl.-Übers. Cornelia Hävecker
Tel. 0421 20349-115

Bgm.-Spitta-Allee 18
28329 Bremen
Tel. 0421 20349-0
Fax 0421 20349-6115
E-Mail: haevecker@bauakademie-nord.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

2014/2015

Gewerblich-technischer Bereich

Baumaschinentechnik

- Lehrgangsübersicht 2014/2015 -

Diese Übersicht bietet Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Steuerungstechnik, Metall- und Kunststofftechnik sowie in der CNC-Technik die Möglichkeit, im Rahmen einer unternehmensspezifischen Personalentwicklung Mitarbeitern in Kurzlehrgängen einen hohen technischen Qualitätsstandard zu vermitteln. Die Lehrgangsinhalte sind an der aktuellen Anwendungspraxis orientiert und werden in ausgewogenen Theorie- und Praxiseinheiten von erfahrenen Fachkräften vermittelt. **Zielgruppen** dieser Lehrgänge sind Auszubildende, Umschüler, Mitarbeiter aus dem Werkstatt- und Servicebereich, Maschinenbediener, Meister und Werkstattleiter. **Detailinformationen** zu den Lehrgängen finden Sie im Internet unter: **www.bauakademie-nord.de.**

Berufsausbildung/Umschulung/ Sonderlehrgänge

Überbetriebliche Ausbildung für Anlagenmechaniker	Bau-ABC Rostrup	In unterschiedlichen Zeitblöcken jeweils ab 01.08.2014 kostenlos mit Ausbildungsnachweiskarte der SOKA Bau für Auszubildende, sonst € 60,-- Pers./Tag oder Bildungsgutschein
Überbetriebliche Ausbildung für Industriemechaniker	Bau-ABC Rostrup	
Überbetriebliche Ausbildung für Konstruktionsmechaniker	Bau-ABC Rostrup	
Überbetriebliche Ausbildung für Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik	Bau-ABC Rostrup	
Überbetriebliche Ausbildung und Umschulung für Baugeräteführer	Bau-ABC Rostrup	
Überbetriebliche Ausbildung für Mechatroniker	Bau-ABC Rostrup	

Asphalteinbau - Praxistraining mit Maschinen für den Asphaltstraßenbau (für Auszubildende 3. Ausbildungsjahr)	Bau-ABC Rostrup	27.10. - 07.11.2014
	Bau-ABC Rostrup	13.04. - 24.04.2015
	Bau-ABC Rostrup	20.04. - 30.04.2015

Aufstiegsfortbildung

Geprüfter Baumaschinenmeister			
Ausbildereignung - Berufs- und arbeitspädagogischer Teil (AEVO)	Bau-ABC Rostrup	€ 545,-- + Prüfg.	05.01. - 16.01.2015
Baumaschinentechnischer Teil	Bau-ABC Rostrup	€ 3.075,-- + Prüfg.	19.01. - 20.03.2015
Wirtschafts-, rechts- sozialkundlicher Teil	Bau-ABC Rostrup	€ 630,-- + Prüfg.	23.03. - 10.04.2015

Ladungssicherung

Sachkunde Ladungssicherung - Vorbereitung und Durchführung von Baumaschinen- und Baumaterialientransporten € 145,--

Bau-ABC Rostrup	26.01.2015
ABZ Mellendorf	10.02.2015

Baustellensicherung nach MVAS 99

Sachkunde Baustellensicherung von Arbeitsstellen an Straßen nach MVAS, RSA und ZTV/SA

- eintägige Schulung (innerorts/Landstraßen) € 295,--

ABZ Mellendorf	13.01.2015
Bau-ABC Rostrup	25.02.2015

- alle Straßen € 360,--

Bau-ABC Rostrup	26.02. - 27.02.2015
ABZ Mellendorf	18.02. - 19.02.2015

Steuerungstechnik - Mobilhydraulik

Steuerungstechnik Mobilhydraulik Grundlehrgang € 895,--

Bau-ABC Rostrup	17.11. - 21.11.2014
Bau-ABC Rostrup	20.04. - 24.04.2015

Steuerungstechnik Mobilhydraulik Aufbaulehrgang € 455,--

Bau-ABC Rostrup	24.11. - 25.11.2014
Bau-ABC Rostrup	27.04. - 28.04.2015

Fahrerschulungen Baumaschinenbediener

Hydraulikseilbagger - Fahrerschulung € 1.700,--

Bau-ABC Rostrup	23.02. - 26.02.2015

Praxisschulung Wirtgen-Frästechnik im Straßenbau € 495,--

Bau-ABC Rostrup	11.02. - 12.02.2015
Bau-ABC Rostrup	18.03. - 19.03.2015

Praxisschulung Dynapac-Walzentechnik im Straßenbau € 395,--

Bau-ABC Rostrup	29.01.2015

Praxistraining für Straßenfertigerfahrer und Bohlenbediener - Vögele- Straßenfertigertechnik Super 1800-3i € 695,--

Bau-ABC Rostrup	09.02. - 11.02.2015
Bau-ABC Rostrup	30.03. - 01.04.2015

Geprüfter Bagger- und Laderfahrer - Fahrerschulung € 595,--

3 Ausbildungstage ohne Prüfung

Bau-ABC Rostrup	05.01. - 07.01.2015
Bau-ABC Rostrup	07.04. - 09.04.2015

€ 1.245,--

9 Ausbildungstage ohne Prüfung

Bau-ABC Rostrup	29.09. - 09.10.2014
Bau-ABC Rostrup	24.11. - 04.12.2014
Bau-ABC Rostrup	26.01. - 05.02.2015

Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“ € 350,--

Bau-ABC Rostrup	10.10.2014
Bau-ABC Rostrup	05.12.2014
Bau-ABC Rostrup	08.01.2015
Bau-ABC Rostrup	06.02.2015
Bau-ABC Rostrup	10.04.2015

Es gelten die in den Einzelausschreibungen genannten Preise

Fahrerschulungen Baumaschinenbediener (Fortsetzung)

Geprüften Fahrer von Großdrehbohrgeräten und Rammen - Fahrerschulung

		€ 1.700,--
4 Ausbildungstage ohne Prüfung	Bau-ABC Rostrup	03.11. - 06.11.2014
	Bau-ABC Rostrup	24.11. - 27.11.2014
	Bau-ABC Rostrup	09.02. - 12.02.2015
	Bau-ABC Rostrup	16.02. - 19.02.2015
		€ 3.350,--
9 Ausbildungstage ohne Prüfung	Bau-ABC Rostrup	10.11. - 20.11.2014
	Bau-ABC Rostrup	26.01. - 05.02.2015

Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“ € 700,--

Bau-ABC Rostrup	07.11.2014
Bau-ABC Rostrup	21.11.2014
Bau-ABC Rostrup	28.11.2014
Bau-ABC Rostrup	06.02.2015
Bau-ABC Rostrup	13.02.2015
Bau-ABC Rostrup	20.02.2015

Geprüfter Teleskopfahrer - Fahrerschulung

3 Ausbildungstage ohne Prüfung		€ 645,--
	Bau-ABC Rostrup	06.10. - 08.10.2014
	Bau-ABC Rostrup	20.04. - 22.04.2015

Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“ € 350,--

Bau-ABC Rostrup	09.10.2014
Bau-ABC Rostrup	23.04.2015

Geprüfter Fahrer von Straßenfertigern (Vögeletechnik) - Fahrerschulung inkl. der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“

		€ 1.500,-- + € 450,-- Prüfg.
9 Ausbildungstage ohne Prüfung	Bau-ABC Rostrup	24.11 - 04.12.2014
	Bau-ABC Rostrup	12.01. - 22.01.2015
	Bau-ABC Rostrup	16.02. - 26.02.2015
	Bau-ABC Rostrup	16.03. - 26.03.2015

Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“ € 350,--

Bau-ABC Rostrup	05.12.2014
Bau-ABC Rostrup	23.01.2015
Bau-ABC Rostrup	27.02.2015
Bau-ABC Rostrup	27.03.2015

Geprüfter Fahrer von Verdichtungsgeräten - Fahrerschulung

3 Ausbildungstage ohne Prüfung		€ 695,--
	Bau-ABC Rostrup	19.01. - 21.01.2015
	Bau-ABC Rostrup	23.02. - 25.02.2015
	Bau-ABC Rostrup	23.03. - 25.03.2015

Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“ € 350,--

Bau-ABC Rostrup	22.01.2015
Bau-ABC Rostrup	26.02.2015
Bau-ABC Rostrup	26.03.2015

Geprüfter Fahrer von Aufschluss- und Brunnenbohrgeräten
Lehrgänge in Planung

HDD - Horizontal-Directional-Drilling

HDD-Schulung nach GW 329		€ 1.595,--
Geräteführer A	Bau-ABC Rostrup	07.01. - 23.01.2015
HDD-Schulung nach GW 329		€ 695,--
Geräteführer B	Bau-ABC Rostrup	26.01. - 30.01.2015
HDD-Schulung nach GW 329		€ 1.495,--
Bauleiter A	Bau-ABC Rostrup	12.01. - 23.01.2015
HDD-Schulung nach GW 329		€ 695,--
Bauleiter B	Bau-ABC Rostrup	26.01. - 30.01.2015

HDD-Schulung nach GW 329		€ 895,--
Fachaufsicht A	Bau-ABC Rostrup	12.01. - 16.01.2015
HDD-Schulung nach GW 329		€ 445,--
Fachaufsicht B	Bau-ABC Rostrup	26.01. - 28.01.2015
HDD-Thementag	Bau-ABC Rostrup	1 Tag in Planung

Fachqualifizierung GW 129 / GW 15 / GW 330 / GW 128

GW 129 - Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen für Aufsichtführende und Baumaschinenführer gemäß DVGW-Hinweis GW 129 (theoretische und praktische Schulung mit 5 Jahren Gültigkeit)
€ 195,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW), Auftragnehmer von Sipart-Mitgliedern im Rahmen des Haushaltes € 80,–

Bau-ABC Rostrup	25.09.2014
Bau-ABC Rostrup	20.10.2014
Bau-ABC Rostrup	18.11.2014
Bau-ABC Rostrup	11.02.2014

Termine 2015 in Planung

Individuelle Firmenschulungstermine können auf Anfrage für Sie geplant und durchgeführt werden.

Weitere interessante Lehrgangstermine finden Sie zielgruppendefiniert unter **www.akademie-nord.de**, hier eine kleine Auswahl:

NEU:

GW 15 Modul A - Grundlehrgang - Grundlagen inklusive Bänder (warm und kalt) Umhüllerlehrgänge nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 (5 Jahre Gültigkeit)

GW 15 Modul B - Grundlehrgang - Warmschrumpfende Materialien Umhüllerlehrgänge nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 (5 Jahre Gültigkeit)

GW 15 Modul C - Grundlehrgang - Zweikomponentenbeschichtungen (Epoxid, Polyurethan) Umhüllerlehrgänge nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 (5 Jahre Gültigkeit)

GW 15 Modul D - Grundlehrgang - Faserverstärkte Kunststoffe (z.B. GFK) Umhüllerlehrgänge nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 (5 Jahre Gültigkeit)

GW 15 - Nachschulung - Modul A
GW 15 - Nachschulung - Modul B
GW 15 - Nachschulung - Modul C
GW 15 - Nachschulung - Modul D

GW 330 Grundkurs - PE-HD Schweißer nach DVGW-Arbeitsblatt GW 330
€ 970,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)

GW 330 Verlängerungskurs - PE-HD Schweißer nach DVGW-Arbeitsblatt GW 330
€ 395,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)

GW 128 Grundkurs - Vermessungsarbeiten an Gas- und Wasserrohrnetzen nach DVGW Hinweis GW 128 (3 Jahre Gültigkeit) € 360,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)

GW 128 - Nachschulung Vermessungsarbeiten an Gas- und Wasserrohrnetzen nach DVGW Hinweis GW 128 (3 Jahre Gültigkeit) € 220,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)

Individuelle Firmenschulungstermine können auf Anfrage für Sie geplant und durchgeführt werden.

Es gelten die in den Einzelausschreibungen genannten Preise

Fertig zum Abflug

Nahtlose Sanierung einer 15 m breiten Start- und Landebahn im Rekordtempo

Die Sanierung von Start- und Landebahnen steht immer unter enormem Zeitdruck. Am Flughafen Rostock-Laage ging man einen neuen Weg: Mit zwei InLine-Pave-Einbauzügen von Vögele wurde eine neue Deck- und Binderschicht als Kompakte Asphaltbefestigung „heiß auf heiß an heiß" eingebaut. Damit erledigte die ausführende Kemna Schwerin Tief- und Straßenbau GmbH den Auftrag nicht nur im Rekordtempo, sondern lieferte zugleich maximale Einbauqualität.

Eine beeindruckende Premiere. *Zwei Inline Pave-Züge arbeiten „heiß auf heiß an heiß". (Fotos: Vögele)*

FOD – das ist für Flughafenbetreiber wie das Rote Tuch für den Stier. Die Abkürzung steht für „Foreign Objects Damage" und beschreibt die Gefahr durch Teilchen auf der Start- und Landebahn, die schon ab einer Größe von 4 mm ganze Triebwerke zerstören können. Exakt dieses Problem war entstanden, nachdem Blasenbildung – und in der Folge auch Risse – auf der Start- und Landebahn am Flughafen Rostock-Laage aufgetreten waren. Folge: Die 2,5 km lange Piste musste in weiten Teilen saniert werden – und das möglichst zügig, um den Flugbetrieb so wenig wie möglich zu stören.

Ideallösung: InLine Pave Verfahren

„Die Kompakte Asphaltbefestigung mittels InLine Pave Verfahren bot sich in diesem Fall als ideale Lösung an", erklärte Dipl.-Ing. Bernd Kanscheit vom Mecklenburgischen Ingenieurbüro für Verkehrsbau. „Erstens, erzielt man mit InLine Pave einen ausgezeichneten Schichtenverbund und verhindert so die Blasenbildung. Zweitens ist der InLine-Pave-Belag sehr dicht und hohlraumarm, sodass weder Wasser noch Enteisungsmittel Schaden anrichten können. Drittens profitieren wir von der sehr hohen Verdichtung der Binderschicht beim InLine Pave Verfahren. Sie ist höher als beim konventionellen Einbau. Das ist uns hier besonders wichtig. Denn auf der Start- und Landebahn können wir aufgrund der

Die Beschickung mittels Schwenkband *gewährleistet Top-Einbauqualität am neuen Randstreifen.*

charakteristischen Belastung nicht mit einer Nachverdichtung durch Fahrzeuge rechnen."

Neben den Anforderungen an den Asphalt kamen noch organisatorische Aspekte dazu, die für InLine Pave sprachen: Zum einen der schnelle Einbau von Binder- und Deckschicht in einem Arbeitsgang. Zum anderen war abzusehen, dass der Einbau im Herbst bei potenziell kühler Witterung erfolgen würde. Bei der InLine-Pave-Bauweise speichert das Asphaltpaket jedoch sehr viel Wärme. Dadurch ist eine korrekte Verdichtung und langsames Abkühlen sicher gestellt.

Zehn Tage für 95.300 Quadratmeter

Nachdem der Startschuss gefallen war, hatten die Straßenbaufirmen zehn Tage Zeit, um den 95.300 m² großen Mittelteil der Start- und Landebahn abzufräsen, die Asphaltdecke mit neuem Profil einzubauen, alles ordnungsgemäß zu markieren und zu reinigen. Der Flugverkehr am militärisch und zivil genutzten Flughafen ruhte während dieser Zeit.

Bevor die Fertiger loslegen konnten, entfernten vier Wirtgen-Großfräsen W 210 den Asphalt. Noch während der Fräsarbeiten begann das Team von Kemna mit dem Einbau einer Ausgleichsschicht aus Asphaltbeton. Mit zwei Vögele-Fertigern vom Typ Super 2100-2 wurde eine 4 bis 8 cm dicke Lage hergestellt, die bei einem Querneigungswinkel von 1,5 Prozent zu jeder Seite den Wasserabfluss gewährleistet. Die Nivellierung erfolgte dabei in Längsrichtung über das Abtasten von Leitdrähten.

Schon jetzt arbeitete Kemna mit den Fertigern „heiß an heiß". So entstand unter anderem zu beiden Seiten, von der Mitte ausgehend, je eine „nahtlose" Bahn mit einer Breite von 15 m. An den äußeren Rändern ergänzten die Fertiger dann noch je eine Bahn mit 8 m Breite sowie je einen 3,40 m breiten Randstreifen.

InLine Pave ermöglicht dünnere Deckschicht

Auf die geneigte, hoch ebene Ausgleichsschicht baute der InLine-Pave-Zug eine zweite Lage der Binderschicht gemeinsam mit der Deckschicht in einer konstanten Dicke ein. Im Unterschied zum vorherigen Belagsaufbau ist die neue Deckschicht nur 2,5 statt 4 cm dick. „Bei der Bemessung der Deckschicht haben wir uns an den Vorgaben der ZTV Asphalt StB orientiert. Äußerst erfreulich für die Betreiber des Flughafens sind in diesem Zusammenhang die Einsparungen an Deckschichtmaterial", erklärte Kanscheit.

Die geringeren Kosten für künftige Unterhaltungsmaßnahmen waren auch der Grund für eine zusätzliche technische Forderung der Betreiber: 10 m rechts ▶

Gebaut wird überall

Wo? Wie? Was? – ABZ lesen!

www.allgemeinebauzeitung.de

Probeabo/Abo: Telefon 0 30/89 59 03-57

***Der ausschwenkbare ErgoPlus**-Bedienstand ermöglichte beste Sicht über die ganze Baustelle.*

***Daumen hoch!** Bernd Hollerbaum (l.) und Sven Albrecht vom Kemna-Team freuten sich über Top-Einbauqualität.*

und links der Mitte sollte die Landebahn quasi keine Naht aufweisen, „weil dann die Unterhaltungsintervalle erfahrungsgemäß am längsten sind“, so Kanscheit. Um exakt diese Funktionalität sicher zu stellen, schrieb er den Kompakten Asphaltbelag in Kombination mit einem Einbau »heiß an heiß« aus.

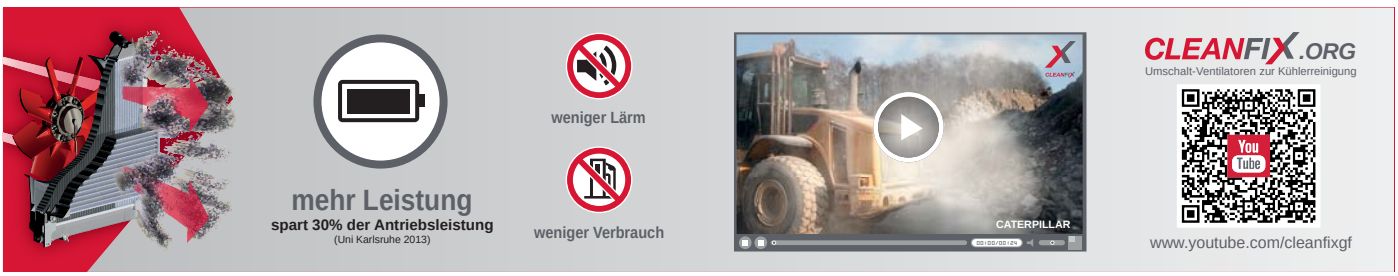
Eine beeindruckende Premiere

Kemna erledigte den Einbau mit zwei InLine-Pave-Zügen in nur drei Tagen. Am ersten Tag arbeiteten die Teams aus je zwei Fertigern und einem Beschicker parallel an den Außenkanten der Landebahn und bauten je einen 7,50 m breiten Streifen. Am zweiten Tag folgte die Premiere: Die Binder- und Deckschicht wurden mit Vögele InLine Pave „heiß auf heiß an heiß“ eingebaut. So entstand ein 15 m breiter kompakter Asphaltbelag in einem Arbeitsgang – ein eindrucksvolles Bild, das von den Beteiligten begeistert verfolgt wurde. In derselben Konstellation wurde am dritten Tag das finale, 15 m breite Asphaltband auf der gegenüberliegenden Seite gefertigt.
Die Änderungen der Arbeitsbreiten der Bohlen stellten dabei kein Problem dar, denn die InLine-Pave-Fertiger sind mit Ausziehbohlen ausgestattet. Zwischen 3 und 8,50 m Einbaubreite ist alles möglich. Die Bohlen können hydraulisch ein- und ausgefahren werden. So gelang es dem Team von Kemna, an drei aufeinander folgenden Arbeitstagen je 5.900 t Asphalt einzubauen und die hohen Qualitätsanforderungen des Auftraggebers zu erfüllen. „Die ‚Heiß an Heiß‘-Naht ist so gut wie nicht sichtbar“, freute sich Bauleiter Dipl.-Wirtsch.-Ing. Torben Eymer. Und Planer Kanscheidt ergänzte: „Proben zeigen, dass es an der Nahtstelle keine Gefügestörung im Binder gibt. Und genau darauf kommt es an.“

25.500 Tonnen in drei Tagen

Außer dem »Heiß an Heiß«-Einbau mit InLine Pave war noch eine zweites Highlight auf der Baustelle zu bestaunen: Der PowerFeeder MT 3000-2 Offset von Vögele sorgte für eine permanente Versorgung beider Fertiger mit Mischgut. Bei einer Einbaugeschwindigkeit von rund 4 m pro Minute und einer Einbaubreite von 7,50 m übergab der Offset-Beschicker insgesamt rund 400 t/h an den Fertiger; davon waren etwa 280 t Binderschicht- und 120 t Deckschicht-Mischgut. Diese Leistung hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Es geht sogar noch mehr: Der PowerFeeder kann im Gesamtsystem des Gespannes Lkw-Beschicker-Fertiger bis zu 1.200 t/h Mischgut fördern und bis zu 40 t Mischgut vorrätig halten.
Als echter Trumpf erwies sich der Offset-Beschicker auch beim Einbau des 3,40 m breiten – oder besser schmalen – Randstreifens. „Bei einer direkten Beschickung mit Lkw hätte die Kante zum Randstreifen auf jeden Fall Schaden genommen. Dank des Schwenkbandes konnten die Lkw aber neben der Spur fahren. So waren wir letztendlich nicht nur qualitativ besser, sondern auch erheblich schneller“, lobte Bauleiter Eymer die Vorteile des neuen Offset-Beschickers.
Zehn Tage nach dem Startschuss konnte Kemna den Auftrag im Rahmen des knappen Zeitfensters abschließen. „Wir haben an alles gedacht. Die Baustelle ist planmäßig verlaufen“, resümierte Torben Eymer zufrieden. Nach dieser Premiere mit einer 15 m breiten InLine Pave-Bahn war er sich sicher: „Diese Technologie hat Zukunft, insbesondere für große Projekte.“

Info: www.wirtgen-group.com ■



Je tiefer, desto härter der Einsatz

Die ganze Kunst des Baugrubenaushubs für eine Tiefgarage mitten in Frankfurt

Beim Baugrubenaushub für eine viergeschossige Tiefgarage bei einem Hotelbau in Frankfurt waren die eingesetzten Cat-Maschinen besonders gefordert. Hier galt es, 70.000 m³ schwarzen Ton 20 m tief auszuheben.

***Ein Kettenbagger 336ELN** war in der Baugrube im Einsatz, um das Material zu lösen und aufzuhäufen, das ihm ein Kettenlader 953D zuschob. (Fotos: Zeppelin)*

2012 waren die Baumaschinen der Chantré GmbH & Co. Wiederaufbereitungs KG aus Neu-Isenburg schon einmal hier. Es ging um den Abbruch in direkter Nachbarschaft zur Alten Oper in Frankfurt. Damit nach den Plänen des Projektentwicklers Cells Bauwelt auf dem Grundstück zwischen Wallanlage und Opernplatz ein Luxushotel entstehen kann, mussten ein altes Umspannwerk, das die Innenstadt von Frankfurt versorgte, und ein leer stehendes Bürogebäude der ehemaligen Deutschen Flugsicherung abgerissen werden. Diesmal musste Chantré einen anderen Auftrag an gleicher Stelle ausführen: Während sich zwei Arge-Partner um den Spezialtiefbau kümmerten, Großbohrpfähle bohrten und Ankerreihe für Ankerreihe setzten, war nun der Baugrubenaushub für eine viergeschossige Tiefgarage zu stemmen.

Die ganze Kunst dabei: Auf eine Tiefe von bis zu 20 m mit den Baumaschinen zu kommen und damit 70.000 m³ schwarzen Ton herauszuholen, der sich nur schwer lösen ließ. Ein Kettenbagger 330DL nahm das Material am Rande der Baugrube von oben aus mit einem Zweischalengreifer in Empfang, um es auf Lkw zu verladen. In Spitzenzeiten wurden täglich bis zu 2.500 t Material ausgehoben, das 80 Lkw abtransportierten. „Das war aber schon das Maximum des Möglichen, allein aufgrund der Platzverhältnisse und was der Bagger samt seiner Hubbewegungen zu leisten imstande ist angesichts der Einsatzbedingungen“, verdeutlicht Chantré-Bauleiter Albert Mihm. Um möglichst viel Masse aus dem Untergrund herauszuschaffen, wurde der Greifer eine Nummer größer gewählt. So wurden Hubbewegungen und Ladezeiten reduziert.

Ein weiterer Kettenbagger 336ELN war in der Baugrube im Einsatz, um das Material zu lösen und aufzuhäufen, das ihm ein Kettenlader 953D zuschob – für ihn war die Rolle des Zuarbeiters vorgesehen. ▶

HANSA FLEX
Systempartner für Hydraulik

Hydraulik-Sofortservice – 24h sofort vor Ort

Unsere 280 Einsatzfahrzeuge des Hydraulik-Sofortservice sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Bei einem Maschinenausfall werden alle Arbeiten direkt vor Ort ausgeführt – persönlich, schnell und zuverlässig. Mit unserer flächendeckenden Fahrzeugflotte sind wir sofort vor Ort – ein Anruf genügt: **0800 77 12345.**

24h Hydraulik Service
0800 77 12345

Online-Shop
hansa-flex.com/shop

Ihr Weg zu uns
hansa-flex.com/app

In der Anfangsphase arbeiteten sich die Geräte über eine Rampe immer weiter in die Tiefe. „Von Vorteil erwies sich der gerade Monoblockausleger, mit dem der Cat 336 eine große Reichweite erzielt. Somit konnten wir den Bagger in der Grube etwas tiefer stellen und trotzdem noch Lkw beladen“, erlärt Albert Mihm.
Dabei hatten die Mitarbeiter des Abbruch- und Erdbauunternehmens mit einer besonderen Geologie der Bodenklasse sechs und sieben zu kämpfen. Die Sohle der Baugrube durchzog massives Kalkgestein, das mit dem Bagger und einem Hammer aufgemeißelt werden musste, bis es der Bagger packen konnte. „Im oberen Bereich konnten wir die Schichten noch abkratzen, doch je tiefer man kommt und je massiver das Gestein wird, desto härter wird der Einsatz“, so der Bauleiter. Ein Löffelbrecher übernahm gleich an Ort und Stelle die weitere Zerkleinerung des Materials, das dann auf anderen Baustellen wiederverwendet wurde. Dabei mussten die Mitarbeiter das Beladen der Lkw immer im Blick behalten, das zügig vonstatten gehen musste.
Angesichts des trockenen Wetters während

***In Spitzenzeiten** wurden täglich bis zu 2.500 t Material ausgehoben.*

der Wintermonate machte die Witterung den Bauarbeiten entgegen aller Erwartungen keinen Strich durch die Rechnung. Während des Aushubs kamen die alten Fundamente der ehemaligen Stadtmauer aus dem Mittelalter und Reste einer Bastion zum Vorschein, welche die Arbeiten doch erheblich einschränkten und letztendlich zu einer fünfmonatigen Bauzeitverlängerung führten. Die Baumaschinen hatten mit Platzmangel zu kämpfen, weswegen sie immer wieder eine Pause einlegen mussten. Jeder Arge-Partner musste aufgrund der Behinderungen durch die Stadtmauer und Bastion auf den anderen achten, wenn er seine Maschinen innerhalb der Baugrube manövrierte, damit er dem anderen nicht in die Quere kam.
„Wir wussten, dass die Stadtmauer da ist, aber die Ausmaße waren uns nicht bekannt“, so Mihm. Zur großen Überraschung tauchten prähistorische Fische auf – 20 Millionen Jahre alte Fossilien und damit einige der ältesten Fundstücke, die in Frankfurt je geborgen wurden. Zusammen mit dem städtischen Denkmalamt und Archäologen wurden Stadtmauer, Bastion und was davon erhalten war freigelegt, eingemessen und dokumentiert – dabei sollte der Baustellenbetrieb am Laufen bleiben. Dann erfolgte sukzessive der Abtrag, was in etwa bis zu 3.000 m³ ausmachte. Letztlich musste Chantré ein Planum ziehen – für die Sauberkeitsschicht sorgten die Arge-Partner. Mithilfe eines Autokrans wurden die Baumaschinen aus der Baugrube geholt. Dann ging es mit der Bodenplatte, dem Roh- und Hochbau weiter.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Erfolgreich vermieten

Maschinen müssen leicht zu bedienen und komfortabel sein

Die Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG mit Sitz in Nordwalde bei Münster besteht bereits seit drei Generationen. Aus einer Dorfschmiede entwickelte sich das Unternehmen zu einem großen regionalen Mietservice für Geräte und Maschinen. Viele der Mietmaschinen, darunter alle Kompaktbagger, stammen von Wacker Neuson. „Wir sehen uns als Problemlöser für unsere Kunden“, erzählt Reinhard Berning, Firmeninhaber und Geschäftsführer des Mietservices Berning. „Wir wollen die Zusammenarbeit für unsere Kunden so einfach wie möglich machen. Deshalb ist der Transport schon vorbereitet und die Kompaktbagger stehen bereits auf Anhängern mit drei Standardanbaugeräten bereit. So verlieren unsere Kunden keine Zeit. Falls wir einmal nicht weiterhelfen können, wissen wir, wer es kann. Das schätzen unsere Kunden.“
Das Mietunternehmen verfügt nahezu über das gesamte Portfolio von Wacker Neuson, für alle Arbeiten rund um den Bau. Gerade bei den Baggern setzt Berning aber einzig auf Wacker Neuson: „Die Bagger sind bedienerfreundlich und intuitiv, haben ein gutes Design und sind monteurfreundlich – das sind wichtige Kriterien für uns“, sagt Reinhard Berning. „Unsere gute Zusammenarbeit mit Wacker Neuson gründet aber auch auf dem engen Verhältnis zu den Mitarbeitern der Niederlassung Telgte. Wir reden offen mit-

***Der Transport ist vorbereitet,** die Kompaktbagger stehen auf Anhängern bereit. So verlieren Kunden des Mietservice keine Zeit. (Fotos: Wacker Neuson)*

einander, stehen in regem Austausch und verstehen uns als Partner. Wir arbeiten ja auch schon viele Jahre zusammen." Dass Wacker Neuson die eigenen Maschinen auch zur Miete anbietet, ist kein Problem: „Wir nutzen Synergien und profitieren voneinander, als Konkurrenz sehe ich Wacker Neuson nicht", fügt Reinhard Berning hinzu. Wacker Neuson profitiert von der guten Durchdringung der Region mit Berning Mietmaschinen. „Es kommen immer wieder Kunden zu uns, die Wacker Neuson aus der Miete kennen und nun eine Maschine kaufen wollen", sagt Martin Dieckmann, Gebietsverkaufsleiter Wacker Neuson Telgte. „Die Miete ist oftmals der erste Schritt zum Maschinenkauf."

Die Berning Miet- und Vertriebs GmbH verfügt über 800 Mietmaschinen an verschiedenen Standorten, darunter Wacker Neuson Abbruchhämmer, Vibrationsplatten, Rad- und Raupendumper, Generatoren, Radlader, Walzen und Bagger mit unterschiedlicher Ausstattung. Kunden des Mietparks sind in erster Linie GaLa-Bau-Unternehmen, kleine Unternehmen

Reinhard Berning, *Firmeninhaber und Geschäftsführer des Mietservices Berning, Heiner Berning, Werkstattleiter, und Martin Dieckmann, Gebietsverkaufsleiter Wacker Neuson Telgte vor dem neuen Radlader WL48.*

im handwerklichen Bereich, die nicht über eigene Maschinen verfügen, und Bauunternehmen, die für überregionale Einsätze Maschinen vor Ort anmieten. Auch Privatpersonen mieten sich kleine Bagger, beispielsweise um ihren Garten zu gestalten. Hier zahlt sich die Zusammenarbeit mit Wacker Neuson aus, da die Maschinen auch von weniger geübten Anwendern intuitiv und leicht bedient werden können.

Info: www.wackerneuson.de ■

FIRMENPORTRAIT

Über die Wacker Neuson Group

Der Wacker Neuson-Konzern ist einer der führenden Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen – mit mehr als 40 Tochterunternehmen, 140 Vertriebs- und Servicestationen und über 12.000 Vertriebs- und Servicepartnern weltweit. Mit seinem Leistungsangebot orientiert sich das Unternehmen an den „Profi-Anwendern" unter anderem aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- & Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen sowie Unternehmen aus der Industrie, wie beispielsweise der Recycling- und Energiebranche. Zur Wacker Neuson Group gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer und Weidemann. Der Konzern erzielte im Jahr 2013 einen Umsatz von 1,160 Mrd. Euro und beschäftigt über 4.200 Mitarbeiter weltweit.

Großer Schritt nach vorne

Leistungssteigerung im Baustoffrecycling dank innovativer Prallbrecheranlage

Die Rohstoffknappheit im Rhein-Main-Gebiet mit rund 560.000 Einwohnern sowie der Umweltgedanke haben die Strabag-Tochter Mineral Baustoff GmbH bewogen, den Markt mit Recyclingbaustoffen zu versorgen. Mineral Baustoff besitzt eine Zweigniederlassung in Wiesbaden. Bei der Modernisierung der Anlage am früheren Standort der alteingesessenen Firma Gaul fand man Unterstützung beim bewährten Partner Sandvik mit der innovativen Technologie der Prallbrecher-Serie PriSec.

Sieben Mitarbeiter beschäftigt die Bauschutt-Recyclinganlage in Wiesbaden je nach Aufkommen im ein- oder zweischichtigen Betrieb. Im Zuge des Austausches eines in die Jahre gekommenen Brechers stand eine Neuinvestition an. Der Geschäftsführer Dr. Werner Böhm und der technische Leiter Berthold Keil setzten sich zusammen, prüften und loteten die sechs möglichen Fabrikate aus. Da man von jeher die innovative Technologie und den Service von Sandvik schätzt, stand die Entscheidung nach den Detailgesprächen fest: Es sollte der neue Horizontal-Prallbrecher Sandvik CI521 PriSec (HSI) sein.

Neben der Kompetenz der Sandvik-Mitarbeiter überzeugten die technischen Details der innovativen Sandvik-Serie. „Die Bedienerfreundlichkeit, die automatische Spalteinstellung und die hohen Zerkleinerungsraten der Maschine ermöglichen eine perfekte Einstellung auf die Ausgangsprodukte wie beispielsweise Asphaltschollen bis zu einer Kantenlänge von 900 mm, Ziegel, Beton mit hohem Eisenanteil oder Naturstein“, erläutert Berthold Keil die Vorteile. „Bei sich ändernden Aufgabematerialien können wir mit wenigen Handgriffen den Primärbrecher in einen Sekundärbrecher umbauen, ein Konzept, das nur die PriSec-Technologie von Sandvik zu bieten hat“, ergänzt er. Ein weiterer Aspekt sei die Arbeitssicherheit, führt Dr. Böhm aus. „Der integrierte Kran mit einer Traglast bis zu 500 kg, die innovative Befestigung der Schlagleisten am Rotor, die modulare Bestückung der Prallwände mit Verschleißkacheln sowie das weite voll hydraulische Öffnen der Maschine beim Austausch der Schlagleisten erhöhen die betriebliche Effizienz und Arbeitssicherheit bei Reparaturarbeiten und reduzieren somit deutlich die

Durch den neuen Sandvik-Prallbrecher *mit der PriSec-Technologie stieg die Leistung um 20 Prozent oder 200 bis 300 t pro Tag. (Fotos: Sandvik)*

Vertrauen in Technologie *der Anlage und Kompetenz der Mitarbeiter hat sich ausgezahlt: (v. l.) Dr. Werner Böhm, Geschäftsführer Mineral Baustoff, Rolf Henning, Sandvic, Berthold Keil, Betriebsleiter Mineral Baustoff, und Werner Keil, Sandvik.*

Stillstandzeiten der Maschine.“ Die größte Schwierigkeit bestand in der Einpassung in die bestehende Anlage. Unter Beibehaltung der Einlaufgeometrie sowie der Schurre ging man mit der Stahlbaufirma Gerwin, dem dritten Partner im Bunde, in die Detailplanung. Das gute Zusammenspiel der Partner wurde in der Umsetzung offenkundig. Berthold Keil und sein Team sorgten für den Ausbau des Altgerätes und bereiteten den Einbau vor. Gerwin und Sandvik fügten sich problemlos in die nächste Phase ein. Ein zur Sicherheit eingerechneter Reservetag wurde nicht in Anspruch genommen. Alles lief nach Plan.

Auch nach der Inbetriebnahme: „Bei einer Leistungssteigerung von rund 20 Prozent produzieren wir 200 bis 300 t mehr pro Tag. Das ist ein großer Schritt nach vorne“, resümiert der technische Leiter. „Im Stahlbau gibt es keine Vibrationen, die Laufruhe der PriSec ist beeindruckend“, setzt er sein Fazit fort.

„Wir produzieren rund 50 Prozent des aufbereiteten Materials für unsere Asphaltaufbereitungsanlage, die anderen 50 Prozent gehen in den Verkehrswegebau der Strabag, beispielsweise für das Autobahnkreuz Frankfurt oder den Flughafen in Frankfurt/Langen. Somit erfüllen wir unseren Teil der vertikalen Wertschöpfungskette“, sagt Dr. Böhm.

Die guten Erfahrungen mit Sandvik haben die Strabag dazu bewogen, die nächste Investition zu tätigen. Am Standort Daxweiler wird in diesen Tagen eine neue Sekundärbrechanlage errichtet.

Info: www.sandvik.com ■

Recycling unter schwersten Bedingungen

Umschlagmaschine mit Elektro-Antrieb trotzt dem Staub

Schwerer könnten die Einsatzbedingungen kaum sein, denen sich der neue Sennebogen-Umschlagmaschine 818 R Elektro beim britischen Recyclingunternehmen MidUK Recycling Ltd. gegenüber sieht. Die elektrisch betriebene Maschine kommt dort im Gipskartonrecycling zum Einsatz.

Im britischen Nottingham *setzt MidUK einen Sennebogen 818 R Elektro zum Recycling von Gipskartonplatten ein. (Foto: Sennebogen)*

Das Recycling von Gipskartonplatten ist ein staubiges Geschäft. Das merkt man schon, bevor man die Umschlagmaschine in der weitläufigen Halle entdeckt. Ende 2013 ausgeliefert hat sich der 818 R (Raupe) hier unter härtesten Bedingungen bestens bewährt. Wenngleich die Maschine mittlerweile von einer mehrere Zentimeter dicken Staubschicht bedeckt ist, und selbst das Raupenfahrwerk kaum mehr zu sehen ist, macht der 818 tagtäglich zuverlässig seinen Job.

MidUK verarbeitet in diesem Prozess Gipskartonplatten aus Industrie- und Bauabfällen und trennt dabei Karton, Gips und anderen Bauschutt, um den reinen, pulverisierten Gips später wieder für die Zementherstellung zu verwenden. Rund 20 Stunden täglich beschickt die Maschine mit ihrem 800 l Mehrschalengreifer einen Schredder mit anschließender Prozesskette mit Gipskartonplatten, die das Unternehmen aus ganz Großbritannien von Baufirmen und kleineren Recyclingbetrieben für die Aufbereitung bezieht.

Wendelüfter für optimalen Staubaustrag

Ausgestattet mit einen 75 kW starken Elektromotor und einer 11 m langen Ausrüstung wurde der 818 R eigens für den Einsatz in der Halle ausgestattet. Das elektrohydraulische Antriebskonzept bietet höchste Leistung bei niedrigem Verbrauch. Es fallen weder Abgase an, noch benötigt die Maschine eine externe Luftzufuhr, wie es bei der dieselbetriebenen Vorgängermaschine der Fall war. Die geringe Geräuschemission, längere Wartungsintervalle und ein Arbeiten im 4-Schicht-Betrieb ohne Tankstopp sind weitere Vorteile. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren neben dem innovativen Elektroantrieb, der auch noch Kraftstoffkosten sparen hilft, aber auch die zahlreichen Ausstattungsvarianten.

Site Manager Ian Sanderson erklärt die weiteren Vorteile. Sowohl die kompakten Abmessungen, als auch das effiziente Kühlsystem samt Wendelüfter sorgen für optimale Einsatzbereitschaft. Diese Lüfter-Sonderlösung, bei der sich die Rotorblätter in ihrer Neigung ändern, um den Luftstrom umzukehren, statt den Lüfter selbst zu reversieren, sorgt für optimalen Staubaustrag und eine erhöhte Langlebigkeit der Komponenten. Dank des lichtstarken LED-Scheinwerferpaketes und der um 2,7 m hochfahrbaren Multicab-Kabine hat der Fahrer stets den Überblick auf seinen Arbeitsbereich.

Als Familienbetrieb hat sich MidUK in den vergangenen 15 Jahren zu einem Dienstleister für das Recycling sämtlicher Abfälle aus Industrie und Gemeinden in Raum South Lincolnshire entwickelt. Erstmals setzt der Betrieb hier eine elektrisch betriebene Umschlagmaschine im Recycling ein und hat nach einem halben Jahr ausschließlich positive Erfahrungen gemacht. Nicht ohne Grund, schließlich kann Sennebogen auf über 25 Jahre Erfahrung in der Realisierung von elektrisch betriebenen Maschinen zurückgreifen. In enger Abstimmung mit dem Hersteller und dem britischen Service- und Vertriebspartner E.H. Hassell & Sons Ltd. habe man die perfekte Maschine für den Recyclingeinsatz unter härtesten Bedingungen konzipiert, so Sanderson. Hassell kümmere sich auch weiterhin um den regelmäßigen Service und leiste im Bedarfsfall schnelle Hilfe vor Ort, freut sich Ian Sanderson und will bald schon mehr Elektromaschinen auf seinen drei Plätzen einsetzen.

Denn durch seine frisch gemachten Erfahrungen ist sich der Site Manager sicher: „Dem Elektroantrieb gehört die Zukunft. Mit dem Sennebogen 818 Elektro haben wir die perfekte Umschlagmaschine für unseren anspruchsvollen Einsatz im Gipskarton-Recycling gefunden: sparsam, wartungsarm und äußerst zuverlässig."

Info: www.sennebogen.de ■

Neubau der Lennetalbrücke

Bei spektakulärem Brückenprojekt leisten gemietete Bagger wertvolle Hilfe

Die Lennetalbrücke bei Hagen wird im Zuge der Arbeiten auf der stark frequentierten A45 aufgrund ihres schlechten Zustands durch einen Neubau ersetzt. Hierbei setzt die Kemna Bau Andreae GmbH & Co. KG aus Gelsenkirchen Ketten- und Kompaktbagger aus dem HKL-Mietpark der Center Unna und Hagen ein.

Die Maschinen unterstützen die Errichtung provisorischer Pfeiler westlich der Brücke, auf denen der neue Überbau mit einem geschlossenen Stahlhohlkasten und einer massiven Fahrbahnplatte aus Stahlbeton entsteht. Dabei wird die Konstruktion von beiden Widerlagern aus im Taktschiebeverfahren zusammengeführt. Die Arbeiten starteten im September 2013 und laufen noch bis 2018.

Die neue Brücke besteht aus zwei Bauwerken mit einer Stützweite von 979,5 m, die von jeweils 13 Pfeilern getragen wird. Mit einer Breite von zweimal 18,25 m sind die Überbauten für einen sechsstreifigen Ausbau der A45 vorbereitet. Der Bau berücksichtigt mehrere Umweltschutzmaßnahmen wie die Einrichtung von Tabuzonen und den Aufbau von Amphibienschutzzäunen. Außerdem werden zwei Regenklärbecken unter der Brücke errichtet. Zusätzlich erhält die Brücke auf beiden Seiten eine 3,50 m hohe Lärmschutzwand. Ein „lärmmindernder Gussasphalt" sorgt dafür, dass weniger Verkehrslärm die Anwohner erreicht. Etwa zwei Jahre nach dem Baubeginn kann der Verkehr von der alten Brücke auf den neuen Überbau verlegt werden. Die gemieteten Raupenbagger bis 15 t eignen sich aufgrund ihres geringen Heckschwenkradius' und ihrer maximalen Standfestigkeit besonders gut für die Anforderungen dieses Bauprojekts. Die wendigen Bagger erledigen den Erdaushub für den Pfeilereinbau. Aber auch die kleineren Maschinen leisten wertvolle Dienste. Mit ihren seitlich verstellbaren Auslegern übernehmen die Kompaktbagger die Arbeiten unter beengten Verhältnissen auf und unter der Brücke. Dafür werden sie mithilfe eines Schnellwechslers mit diversen Anbaugeräten wie Tieflöffeln, Grabräumschaufeln und Hydraulikhämmern ausgerüstet. „Wir freuen uns, unsere Erfahrungen aus verschiedenen Brückenbauprojekten in dieses spektakuläre Vorhaben einbringen zu können und so dazu beizutragen, dass dieses Großbauprojekt erfolgreich abgeschlossen wird", sagt Andreas Strater, Betriebsleiter in den Centern Unna und Hagen.

Info: www.hkl-baumaschinen.de ■

Die gemieteten Raupenbagger *erledigen effizient den Erdhaushub für den Pfeilereinbau westlich der Lennetalbrücke. (Fotos: HKL)*

Wendige Kompaktbagger *kommen bei Arbeiten unter der Brücke zum Einsatz.*

Pioniergeist und Vision

Bei Zeppelin Baumaschinen GmbH ist der Geist des Firmengründers lebendig

Der Zeppelin-Konzern ist ein Unternehmen mit langer Tradition. Firmengründer Ferdinand Graf von Zeppelin war zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit seinen Luftschiffen für die Menschen auf der ganzen Welt ein Symbol für Innovation und Fortschritt. Der Pioniergeist und der Glaube an eine Vision prägen bis heute die Unternehmensphilosophie bei Zeppelin.

In der völligen Neuausrichtung *des traditionsreichen Unternehmens und der starken Partnerschaft bei Baumaschinen mit dem Weltmarktführer Caterpillar spiegeln sich Pioniergeist und Vision des Firmengründers wider. (Foto: Zeppelin)*

Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem schon vorher absehbaren Ende der Luftschiff-Ära gründete im Juli 1950 die auf Veranlassung des Grafen entstandene und von der Stadt Friedrichshafen verwaltete Zeppelin-Stiftung die Metallwerk Friedrichshafen GmbH, die heutige Zeppelin GmbH. Damit wurde eine völlige Neuausrichtung der Geschäftstätigkeit eingeleitet, in der wiederum Pioniergeist und Vision gefordert waren. Zunächst im Bereich des Behälter- und Komponentenbaus erfolgreich, konnte sich das Unternehmen 1954 die exklusiven Vertriebs- und Servicerechte für Caterpillar-Baumaschinen in Westdeutschland sichern. Ein neues Geschäftsfeld war etabliert und ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte gesetzt.

Heute sind die Produkte und Dienstleistungen von Zeppelin überall auf der Welt im Einsatz. Tätigkeitsfelder sind der Handel und Service von Bau- und Landmaschinen in Europa und der CIS, Lösungen im Bereich Antrieb und Energie, die Vermietung von Baumaschinen und -equipment sowie Engineering-Lösungen und Anlagenbau. Hochwertige Qualität und Lösungskompetenz sind maßgebliche Bausteine des Zeppelin-Konzerns. Zeppelin arbeitet täglich daran, seinen Kunden individuell zugeschnittene, leistungsstarke Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Starker Verbund bei Baumaschinen

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist in Deutschland der exklusive Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen und Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche. Mit über 1.600 Mitarbeitern und einem 2013 erwirtschafteten Umsatz von 863 Millionen Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin-Konzerns und zuverlässiger Partner der Bau- und Gewinnungsindustrie und anderer Sparten.

Kunden profitieren von einem breiten Produktportfolio mit über 200 verschiedenen Caterpillar-Maschinentypen, vom Radlader über Muldenkipper und Kettendozer bis hin zum innovativen Hybridbagger. Eine Alternative zum Neukauf bietet Zeppelin mit einem umfangreichen Programm an gebrauchten Baumaschinen. Modernste Flottenmanagementsysteme und GPS-gestützte Steuerungen für den effektiven Einsatz der Maschinen auf Baustellen, in der Industrie und in Steinbrüchen, runden das Angebot ab. Zum „Full Service" von Zeppelin gehören neben individuellen Finanzierungsangeboten auch exakte Analysen des Baustellenablaufs und eine damit einhergehende Projekt- und Einsatzberatung. Zu den verschiedenen Finanzierungsangeboten gehören Leasing, Mietkauf, Miete, All-inclusive-Finanzierungen und auf den Kunden zugeschnittene Mischformen.

Ein bundesweites, dichtes Niederlassungsnetz mit einem hervorragend ausgestatteten zentralen Ersatzteillager garantiert beim Service kurze Reaktions- sowie Lieferzeiten. 98 Prozent aller Ersatzteile liefert Zeppelin binnen 24 Stunden an den Besteller. Die Techniker sind für Wartung und Reparatur der Maschinen sowohl in den eigenen Werkstätten als auch im Außendienst im Einsatz. In eigenen Spezialwerkstätten wird die Überholung von Dieselmotoren, Getrieben, Kettenlaufwerken, Hydraulikpumpen und -zylindern durchgeführt. Mit dem Instandsetzungsprogramm Cat Certified Rebuild bietet Zeppelin eine kostensparende und ressourcenschonende Generalüberholung älterer Baumaschinen. Ein weiterer Service ist die Zeppelin-Öldiagnose. In eigenen Laboren wird anhand der Analyseergebnisse der technische Zustand der Maschine bestimmt. So lassen sich durch vorbeugende Wartung aufwändige Reparaturen vermeiden.

Der Glaube an eine Vision, verbunden mit dem festen Willen zum Erfolg und nicht zuletzt der Pioniergeist des Grafen Zeppelin haben über Grenzen hinaus Geschichte geschrieben und prägen heute die Unternehmenskultur im Zeppelin-Konzern. Besonderer Anspruch der Zeppelin Baumaschinen GmbH ist es, Kunden mithilfe der hochmodernen Baumaschinen von Caterpillar und der erstklassigen Dienstleistungen von Zeppelin die Verbesserung ihrer Produktivität, ihrer Prozesse und damit die Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu ermöglichen.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Qualität und Zuverlässigkeit

Das Management-Prinzip von Komatsu

Der Name Komatsu steht seit der Gründung des Unternehmens vor über 90 Jahren für Qualität und Zuverlässigkeit. Diese Grundsätze bestimmen auch heute noch das Management-Prinzip von Komatsu und werden dementsprechend umgesetzt.

Beim AHS-System *(Autonomous Hauling System, autonomes Ladungstransportsystem) werden Muldenkipper über eine zentrale Leitstelle satellitengestützt gänzlich ohne Fahrer zu ihren jeweiligen Einsatzgebieten geführt. (Fotos: Komatsu)*

In sämtlichen Werken wurden Produktionssteigerungen und weitere Verbesserungen beim Arbeitsablauf und in der Qualität durch Maßnahmen wie Kanban und Kaizen erreicht, die heutzutage in keinem modernen Produktionsunternehmen mehr fehlen. Kanban bezeichnet die Steuerung des Produktionsprozesses anhand des tatsächlichen Verbrauchs von Materialien am Bereitstellungsort. Der wesentliche Vorteil liegt in der Verminderung der lokalen Bestände und der damit verbundenen Auswirkungen auf Qualität und Kosten.
Kaizen steht für das Streben nach ständiger Verbesserung in sämtlichen Prozessen und ist auf deutsch auch als KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) bekannt. Für Besucher eines jeden Komatsu-Werks ist der Kaizen-Geist allgegenwärtig: Schautafeln verbildlichen aktuelle Verbesserungen im Produktionsablauf, bei der Sicherheit oder der Qualität. In regelmäßigen Gesprächsrunden in der Montage wird über die Entwicklung und Verbesserung des Qualitätsniveaus diskutiert, Projekte werden nach dem PDCA-Prinzip (Plan-Do-Check-Act, Planung-Tätigkeit-Kontrolle-Verbesserung) analysiert und so der ständigen Verbesserung unterworfen. Wichtig hierbei ist, dass im Sinne der japanischen Tradition Kaizen sich nicht nur auf Maßnahmen zur Steigerung der Qualität bezieht, sondern in sämtlichen Ebenen und Prozessen eines Unternehmens vom Topmanagement bis zum Mitarbeiter in der Montage eingesetzt und aktiv gelebt wird.

Neue Strategien

Die wirtschaftlichen Krisen in den vergangenen Jahren, insbesondere der sogenannte Lehman-Schock, der die Banken- und Finanzkrise im Jahre 2008 einleitete, hat bei Komatsu dazu geführt, bereits in Angriff genommene Prozesse zu beschleunigen und neue Strategien zu entwickeln. Im Zentrum bei der Entwicklung dieser Strategien standen hierbei die Kernkompetenzen von Komatsu:

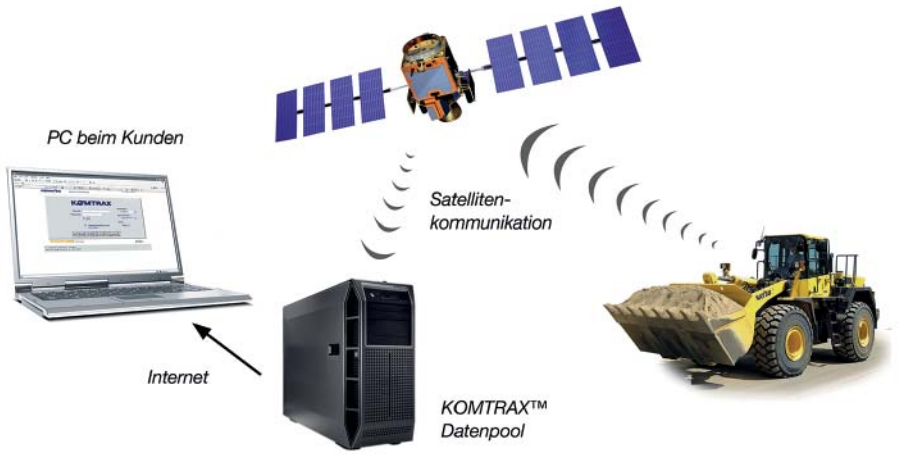
Dantotsu
Entwicklungskompetenz: Entwicklung von neuartigen Produkten (Maschinen und Systeme) mit einem einzigartigen Kundennutzen.

Hansei
Produktionskompetenz: Enge Verzahnung des Produktionsvolumens mit der tatsächlichen Marktnachfrage.

Gemba
Innovationskompetenz: Kontinuierliche Verbesserungen sämtlicher Prozesse unter Einbeziehung des „Orts des Geschehens".

Entwicklungskompetenz

Investitionen in zukünftige Innovationen sind der Schlüssel für ein erfolgreiches, nachhaltiges Wachstum. So wurden alleine im abgelaufenen Geschäftsjahr über 500 Mio. € für die Neu- und Weiterentwicklung der unterschiedlichen Produkte investiert. Nur so können den Kunden auch weiterhin innovative Maschinen und Systeme angeboten werden. Einen besonderen Stellenwert unter den Neuentwicklungen nehmen sogenannte Dantotsu-Modelle ein. Darunter versteht man bei Komatsu die Produkte, die dem Kunden einen einzigartigen Vorteil bringen, der auch mittelfristig durch andere Marktteilnehmer nur schwer aufzuholen ist. So hat Komatsu beispielsweise bereits seit den 1990er Jahren an der Entwicklung eines Hybridbaggers geforscht und diesen im Jahre 2008 zur kommerziellen Reife und Produktion gebracht. Seither sind weltweit über 1.300 Einheiten dieses 20-t-Hybridkettenbaggers produziert und abgesetzt worden – mit großen Vorteilen für den Kunden im Hinblick auf den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Bilanz.
Aus jüngster Zeit ist die Entwicklung der neuesten Planierraupengeneration von Komatsu als Dantotsu-Entwicklung zu sehen. Hier kommt eine intelligente Maschinenkontrolle zum Einsatz, die eine vollautomatische Schildsteuerung erlaubt. Diese Systeme gab es bisher bereits von anderen Anbietern, aber hier ist es erstmals gelungen, das ganze System vollständig in die Maschine zu integrieren und es so absolut unempfindlich für äußere Einwirkungen zu gestalten und aufwändige Rüstzeiten zu minimieren. Damit lässt sich im Vergleich zu herkömmlichen Maschinensteuerungssystemen eine Effizienzsteigerung von bis zu 13 Prozent erreichen.
Ferner ist das satellitengestützte Maschinenmanagementsystem KOMTRAX zu nennen, das als Vorreiter vieler moderner derartiger Systeme heute in mehr als 350.000 Komatsu-Maschinen weltweit zum Nutzen der Kunden eingesetzt wird. Als jüngste Entwicklung aus diesem Bereich gilt das AHS-System (Autonomous Hauling



Das satellitengestützte Maschinenmanagementsystem *KOMTRAX wird heute in mehr als 350.000 Komatsu-Maschinen weltweit zum Nutzen der Kunden eingesetzt.*

System, autonomes Ladungstransportsystem). Hierbei werden Muldenkipper über eine zentrale Leitstelle satellitengestützt gänzlich ohne Fahrer zu ihren jeweiligen Einsatzgebieten geführt. Die Maschinen kommunizieren selbständig mit anderen Maschinen und haben eine eigene Radarüberwachung zum frühzeitigen Aufspüren eventueller Gegenstände auf dem Fahrweg.

Produktionskompetenz und Flexibilität am Markt

Der Begriff Hansei ist eine Zusammensetzung aus den japanischen Worten Hanbei (Verkauf) und Seisan (Produktion). Im Wesentlichen versteht man bei Komatsu darunter die Verknüpfung der verschiedenen Produktionsschnittstellen mit den Aktivitäten des Vertriebes. Diese Verknüpfung ist besonders wichtig im Hinblick auf die Jahre nach der Banken- und Finanzkrise mit bisher nicht bekannten Ausmaßen und Bedarfsschwankungen für die gesamte Bau- und Baumaschinenbranche.

Komatsu ist durch umfassende, regelmäßige und ausgeklügelte Analysen mikro- und makroökonomischer Einflussfaktoren in der Lage, wirtschaftliche Veränderungen frühzeitig wahrzunehmen und diese umgehend in die Produktionsprozesse einfließen zu lassen. Durch diese frühzeitige Ausrichtung des Produktionsvolumens an der tatsächlichen Marktnachfrage sind die jeweiligen Produktionswerke in der Lage, Materialbestände und Produktionskapazitäten zu optimieren und so eine effiziente Steuerung der gesamten Produktions- und Lieferkette zu gewähren. Nicht zuletzt tragen die anonymisiert zusammengetragenen Daten aus dem KOMTRAX-System dazu bei, zukünftige Maschinenbedarfe – gegebenenfalls unterteilt nach einzelnen Branchen – unter Einbeziehung saisonaler und ökonomischer Faktoren effizienter und genauer zu planen. Von einer durch den Hansei-Prozess herbeigeführten effektiven Ausrichtung der Lieferkette profitieren somit alle Parteien: vom Lieferanten über die Produktion bis hin zum jeweiligen Vertriebspartner und dem Endkunden.

Innovation mit und für den Kunden

Gemba heißt übersetzt „der eigentliche Ort“ oder „der Ort des Geschehens“. Auf Komatsu-Verhältnisse übertragen bedeutet Gemba, dass sämtliche Mitarbeiter aufgefordert sind, diesen Ort auch tatsächlich aufzusuchen, um Verbesserungspotenziale aufzudecken. Zuerst hielt das Prinzip Einzug in die Produktion beziehungsweise produktionsnahen Bereiche. So sind alle betroffenen Mitarbeiter inklusive des Managements aufgefordert, bei etwaigen Störungen in der Produktion diesen Arbeitsplatz aufzusuchen, um „vor Ort“ gemeinsam Lösungen, Gegen- und oder zukünftige Präventivmaßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen. Die positiven Erfahrungen aus der Produktion wurden nach und nach auch auf andere Bereiche ausgeweitet. So besuchen Mitarbeiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, der Qualitätssicherung oder des Marketings aktiv Kunden und ihre Maschinen vor Ort.

Heute ist Gemba ein fester Bestandteil der Komatsu-Unternehmenskultur. Dabei geht es heute immer weniger um die Lösung von technischen Problemen, sondern vielmehr um ein ganzheitliches Denken, Verstehen und Handeln im Sinne der Kunden und deren Herausforderungen.

Über allem steht aber nach wie vor als oberste Maxime für Komatsu die Verpflichtung zu „Qualität und Zuverlässigkeit“.

Info: www.komatsu.de ■

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planierraupen
- Rampenspritzgeräte
- Asphaltmarkierungsmaschinen
- Tieflader + Kippanhänger
- LKW als Kipper

SCHWICKERT GmbH
Baumaschinen und Nutzfahrzeuge
Schwickertstr. 1 · D-31863 Coppenbrügge
Tel. +49 5156 784-0 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickert.com

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.

All in One

über 100 Anbaugeräten für Bau, GaLaBau, Kommunen, Landwirtschaft und Industrie.

7 Serien/18 Modelle.
Eigengewicht 590 – 2.000 kg,
Hubkraft von 350 – 1.400 kg,
Zusatzhydraulik 23 – 70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren:
06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecno.de

AVANT® MADE IN FINLAND

Der „Volvo Way“ macht den Unterschied

Mitarbeiter identifizieren sich mit einem Unternehmen, das klare Werte vorlebt

Volvo Construction Equipment (Volvo CE) ist ein bedeutendes, international tätiges Unternehmen, das Maschinen für das Bauwesen und für damit verwandte Industriezweige entwickelt, herstellt und vermarktet. Seine breit gefächerte Produktpalette umfasst Radlader, Hydraulikbagger, knickgelenkte Dumper, Motor-Grader, Erdbau- und Asphaltwalzen, Fertiger, Straßenfräsen, Kompaktausrüstung und Materialtransportausrüstung. Dazu kommen ein weltweiter Service und Kundenlösungen, wie zum Beispiel die passende Finanzierung, Gebrauchtmaschinen und Mietmaschinen. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 14.700 Menschen und erwirtschaftete im Jahr 2013 einen Umsatz von 53,4 Milliarden Schwedenkronen (SEK). Die Produktionsstätten sind in Deutschland, Schweden, Frankreich, Polen, den USA, Brasilien, Korea, Indien und China zu finden. Eines der Hauptziele ist es, mit den Produkten und Dienstleistungen die Produktivität und Effizienz der Kunden stetig zu erhöhen und ihnen individuelle, optimal auf ihre jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen an die Hand zu geben, mit denen sie erfolgreich im Wettbewerb bestehen.

Der Mix aus gegenseitigem Respekt, *technologischen Innovationen und Kreativität fördert die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen. (Foto: Volvo)*

„The Volvo Way“

Die Unternehmenskultur von Volvo trägt maßgeblich dazu bei, einige der besten Kräfte der Branche gewinnen und an das Unternehmen binden zu können. Volvo wird als erfolgreiches Unternehmen mit einer starken Marke und hervorragenden Produkten wahrgenommen. Die Menschen identifizieren sich in hohem Maße mit den Kernwerten Qualität, Sicherheit und Umweltschutz. Dank der konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategien und -ziele gilt Volvo als verantwortungsbewusstes und ethisch korrekt handelndes Unternehmen.

Jeder Mitarbeiter wird aktiv in die Veränderungsprozesse des Unternehmens mit eingebunden und arbeitet an deren Entwicklung selbst mit. Alle können eigene Ideen einbringen und umsetzen. Dies fördert die Identifikation mit der eigenen Arbeit und dem Unternehmen. Die Volvo Philosophie – „The Volvo Way“ – fasst die Werte, die Unternehmenskultur sowie die Grundprinzipien und Grundsätze zusammen, welche die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leiten sollen. Die Menschen arbeiten gerne in einem Unternehmen, das sich vorbildlich verhält und klare Werte vorlebt. Sie schätzen, wie Volvo „funktioniert“, und honorieren den Mix aus gegenseitigem Respekt, technologischen Innovationen und Kreativität.

Schwerpunkte und strategische Ziele

Die Strategie von Volvo CE für den Zeitraum 2013 bis 2015 basiert auf zahlreichen Schwerpunktbereichen und strategischen Zielen. So will Volvo CE mit dem Fokus auf Qualität, Lieferung, Kosten und Produkteigenschaften Produkte für aufstrebende Märkte in Schwellenländern entwickeln mit einem Schwerpunkt auf „Design-to-Cost“ und „Time-to-market“. Ein Paradebeispiel für speziell auf die Bedürfnisse neuer Märkte zugeschnittene Maschinen ist die erfolgreiche Entwicklung des Radladers Volvo L105 im chinesischen Jinan Technology Center von Volvo CE. Künftige Projekte an diesem Standort umfassen die Entwicklung von Baggern, Radladern sowie Straßenbau- und Versorgungsprodukten – allesamt eigens für Schwellenländer konzipiert. Zentren wie das in Jinan werden künftig dazu beitragen, das globale Produktportfolio von Volvo CE stetig auszuweiten und weiterzuentwickeln.

Das Potenzial der Händler wesentlich zu steigern, ist ein weiteres strategisches Ziel. Volvo CE hat den Anspruch, über das beste Produkt, die besten Mitarbeiter und das beste Händlernetzwerk zu verfügen. Den Kunden soll ein Rundum-sorglos-Paket angeboten werden – mit optimalen Lösungen, erstklassigem Support, Ersatzteilen, Services und Finanzdienstleistungen. Nur so ist sichergestellt, dass die Kunden bei neuen Investitionen in ihren Maschinenpark immer wieder zu ihrem Volvo Händler zurückkehren. Das Vertriebs- und Marketingteam von Volvo CE fördern gemeinsam intensiv die Zusammenarbeit mit den Händlern, da diese die Schnittstelle zu den Kunden bilden. Starke, stabile Händler sind von großer Bedeutung für den nachhaltigen Erfolg von Volvo CE. Auch die Versorgungskette wird permanent optimiert. Hierfür gilt es, die Leistungsfähigkeit der Fertigung und der Lieferanten sicherzustellen sowie eine größtmögliche Liefertermintreue sowohl auf Seiten der Lieferanten als auch bei der Auslieferung an die Kun-

den zu erreichen. Auch das Entwickeln, Erkennen und Fördern ausgezeichneter Führungskräfte genießt höchste Priorität. Volvo CE praktiziert in jeder der weltweiten Niederlassungen des Unternehmens einen Prozess der ständigen Nachwuchsbeobachtung. Führungskräfte identifizieren in absehbarer Zeit frei werdende Managementpositionen sowie Leistungsträger in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen, die nach ihrer Ansicht reif für den nächsten Karriereschritt sind. Zusammen mit der standardmäßigen internen Ausschreibung freier Stellen unterstützt dieses Vorgehen den Aufstieg von Talenten und ihren Wechsel innerhalb des Unternehmens.

Info: www.volvoce.com ■

Größte Einzelinvestition

JCB investiert 25 Millionen Euro in Standort Deutschland

JCB Deutschland gab kürzlich die größte Einzelinvestition in seiner Firmengeschichte bekannt. Das Unternehmen feiert demnächst sein 50-jähriges Bestehen in diesem wichtigen Markt. Mit 25 Millionen Euro wird der Konzern für JCB Deutschland eine neue Zentrale errichten, auf einer doppelt so großen Fläche wie der aktuelle Standort in Köln. Die Bauarbeiten an den neuen Geschäftsräumen werden noch in diesem Jahr beginnen, die Eröffnung der neuen Zentrale ist für 2015 vorgesehen – pünktlich zum fünfzigsten Jahrestag der Firmengründung 1965.

Größte Einzelinvestition in Firmengeschichte: *JCB investiert 25 Millionen Euro in den Standort Deutschland. (Foto: JCB)*

JCB Chairman Lord Bamford erklärte hierzu: „Deutschland ist Europas größter Binnenmarkt für Baumaschinen und der fünftgrößte weltweit. JCB ist hier kontinuierlich erfolgreich mit dem Vertrieb von Bau-, Land- und Industriemaschinen. Wir sind sehr ambitioniert, unsere Geschäftstätigkeiten in den kommenden Jahren global auszuweiten, und Deutschland spielt für dieses Wachstum eine wichtige Rolle. Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt für umfangreiche Investitionen in diesen ganz entscheidenden Markt."

Frank Zander, Geschäftsführer JCB Deutschland, ergänzte: „Das ist eine hervorragende Entscheidung für den deutschen Markt und alle JCB-Kunden. Wir können damit unseren Vertrieb und Service in Deutschland auf ein neues Niveau heben und unseren Beitrag zum Wachstumskurs des Unternehmens leisten."

Auch der neue JCB Deutschland-Hauptsitz wird auf einem Areal von über 51.000 m² in der Kölner Region beheimatet sein: im Westen der Stadt, gut sichtbar gelegen am Autobahnkreuz A1 und A4.

Info: www.jcb.com ■

EXPANSION

Linser wächst weiter

Um den Kundenanforderungen auch in Zukunft entsprechen zu können, hat die Linser Industrie Service GmbH (LIS) ihre Fertigung von Ketten- und Unterwagen für OEM-Kunden erweitert. Dies beinhaltete gleichzeitig den Umzug dieser Abteilung von Solingen nach Troisdorf-Spich. Dort wurde eine 4.500 m² große Halle mit entsprechender Fertigungsinfrastruktur gebaut. Das Unternehmen hat hier eine Produktionsstätte erstellt, die auch künftig sowohl quantitativ als auch qualitativ beste Voraussetzungen bietet, um Produkte mit der LIS-Qualität anbieten zu können. Der Neubau bietet genügend Platz für die Fertigung von Ketten und Unterwagen. Gleichzeitig wurde durch das Mehr an Raum die Teileverfügbarkeit durch eine bessere und umfangreichere Bevorratung erhöht. Zudem konnten mehr moderne Messplätze für die Qualitätskontrolle der von Linser hergestellten Baumaschinenteile eingerichtet werden. Insgesamt eine Reihe von Verbesserungen, die den Kunden ab sofort zur Verfügung stehen.

Die neue 4.500 m² große Halle *in Troisdorf-Spich bietet Platz für die erweiterte Fertigung von Ketten und Unterwagen. (Foto: LIS)*

Info: www.linser.eu ■

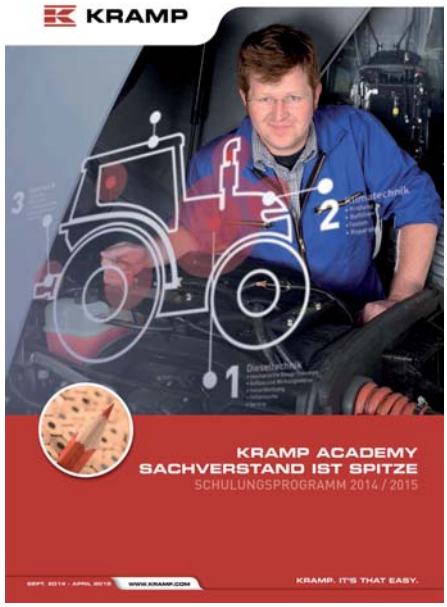
Durch Weiterbildung fit für die Zukunft

Neues Programm der Kramp Academy bietet 65 Seminare auf über 100 Seiten

Die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern ist entscheidend für den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens und ein wichtiger Wettbewerbsvorteil – gerade in der modernen Landtechnik. Das neue Schulungsprogramm der Kramp Academy trägt diesen Anforderungen Rechnung.

Aus der Seminar-Broschüre ist ein Katalog geworden: Auf über 100 Seiten bietet die Akademie im neuen Schulungsjahr 2014/2015 die Rekordzahl von 65 Seminaren. Dazu zählen auch 25 neue Seminare, die aktuelle Themen und Neuerungen der Branche in den Fokus rücken – zum Beispiel Schulungen zu Dieseleinspritzsystemen, ein Seminar zu Robotmähern oder zum Bereich Bus und Isobus sowie Kurse, die sich speziell an Frauen in der Landtechnikbranche richten.

Insgesamt reichen die Themen von handwerklichen über kaufmännische bis hin zu Management-Fragestellungen: Fachhändler werden fit für die Zukunft gemacht und schaffen damit langfristig die Voraussetzung, um gut vorbereitet und erfolgreich am Markt bestehen zu können. Darüber hinaus punkten Unternehmen, die eine Weiterbildung ihrer Fachkräfte fördern, nicht nur bei den eigenen Mitarbeitern, sondern steigern auch ihre Attraktivität bei der Suche nach neuen Fachkräften.



Weiterbildung wird immer wichtiger. *Aus der Seminar-Broschüre der Kramp Academy ist ein Katalog geworden. (Foto: Kramp)*

Nah am Kunden

Nichts geändert hat sich an der Ausrichtung der Anwender- und Produktseminare: Alle Kurse sind praxisorientiert und bereiten die Teilnehmer optimal darauf vor, das Gelernte im Arbeitsalltag umzusetzen.

FIRMENPORTRAIT

Über Kramp

Kramp bietet eine vollständige Palette an Produkten und Serviceleistungen für Fachhändler und Werkstätten in den Bereichen Land- und Baumaschinentechnik, Forst und Garten sowie Komponenten für Erstausrüster.

Ein umfangreiches Produktsortiment, hohe Lagerbestände, schnelle Belieferung und praxisorientierte E-Business-Lösungen machen Kramp zu einem zuverlässigen und unentbehrlichen Geschäftspartner für seine Kunden. 1951 im niederländischen Varsseveld gegründet, ist Kramp heute in 16 europäischen Ländern tätig.

Dafür sorgt neben erfahrenen und gut ausgebildeten Trainern vor allem auch die Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen wie dem VDBUM, der IHK oder dem LandBauTechnik-Bundesverband.

Bei den Veranstaltungsorten setzt die Kramp Academy auf Flexibilität – die Kurse finden in den Kramp-Niederlassungen in Deutschland (Strullendorf, Hamminkeln, Torgau), Österreich (Wels) und der Schweiz (Burgdorf) sowie an weiteren regionalen Veranstaltungsorten und damit nahe beim Kunden statt. Gerne kommen die Kramp Academy-Trainer auch direkt ins Unternehmen; die Inhalte werden dabei optimal auf die Anforderungen der Kunden abgestimmt.

Die ersten Seminare starteten bereits Ende September 2014. Frühbucher, die sich bis zum 9. November 2014 für eines oder mehrere Seminare entscheiden, erhalten drei Prozent Rabatt. Interessenten können sich online auf der Homepage in der Rubrik Kramp Academy, telefonisch unter 0 95 43 - 44 30 - 170 oder per E-Mail an schulung-kramp@kramp.com anmelden oder den neuen Schulungskatalog kostenlos anfordern. Informationen zu den Seminaren können auch online auf der Kramp-Website abgerufen werden.

Info: www.kramp.com ■

BADEN-WÜRTTEMBERG

Baubranche weiter auf Wachstumskurs

Die Bauwirtschaft in Baden-Württemberg ist optimistisch gestimmt. Immerhin hat die Branche ein starkes erstes Halbjahr hinter sich und konnte bis Ende Juni rund 5,68 Mrd. Euro umsetzen – im Vergleich zum Vorjahr ein Plus um 10,7 %. Besonders kräftig zugelegt hat der Wohnungsbau mit 14,4 %. Grund hierfür waren vor allem der ausgesprochen milde Winter und das trockene Frühjahr im Südwesten. Aber auch die nach wie vor extrem niedrigen Bauzinsen haben in diesem Bereich für deutliche Umsatzsteigerungen gesorgt. Die positive Entwicklung im Wohnungsbau spiegelt sich auch bei den Auftragseingängen wider. Hier betrug der Zuwachs zwischen Januar und Juni dieses Jahres 13,6 %, während er über alle Bausparten hinweg bei 4,4 % lag. Im Öffentlichen Bau konnten die Bauunternehmen in der ersten Jahreshälfte ein Umsatzplus von 12,9 % verbuchen, wovon witterungsbedingt vor allem der Straßenbau profitierte. Weiterhin stabil entwickelt sich der Wirtschaftsbau. Der Umsatz legte hier in den ersten sechs Monaten um 5 % zu.

Probleme bereitet der Bauwirtschaft derzeit die geplante Nachrüstungspflicht für Baumaschinen mit Rußpartikelfiltern. Ab Mitte 2015 soll in Baden-Württemberg eine neue Landesverordnung greifen, wonach nur noch mobile Maschinen mit Rußpartikelfiltern zum Einsatz kommen dürfen. Das Gesetz soll nicht nur für Neumaschinen gelten, sondern auch für dieselbetriebene Maschinen im Bestand. Nach Ansicht der Bauwirtschaft sollte dies ausschließlich für neue Maschinen gelten, und zwar mit einer angemessenen Übergangsfrist. Schließlich müssten sich Hersteller, Bauunternehmer und Mietparkbetreiber auf die geänderten Vorgaben einstellen. Eine Nachrüstungspflicht für Maschinen im Bestand würde vor allem kleine und mittelständische Betriebe vor große Probleme stellen. Immerhin kostet ein Rußpartikelfilter zwischen 3.000,- und 10.000,- Euro. Je nach Fuhrparkgröße könne diese Zwangsinvestition existenzgefährdend sein.

Info: www.bauwirtschaft-bw.de ■

Theisen baut Kundennähe an zwei Standorten aus

Nach dem Motto „größer, moderner, kundenorientierter" wechselten zum 1. September 2014 gleich zwei Theisen-Niederlassungen ihren Standort.

Der Theisen-Mietpark in der Friesstraße im Frankfurter Osten platzte nach zehn Jahren aus allen Nähten. Der neue Standort in der Rowentastraße 7 in Offenbach bietet nun üppig Platz für Vertrieb, Verwaltung, Service und Maschinenvorhaltung an Baggern, Radladern, Verdichtungsgeräten, Straßenbau-Technik, Teleskopen, Arbeitsbühnen, Fahrzeugen, Mobilraum sowie Kleingeräten und Werkzeugen. Zudem verfügt er eine schnellere Anbindung an die Innenstadt und die BAB A661. Ebenfalls nicht weit musste das Theisen-Team im niederbayerischen Landshut seine Umzugskisten transportieren. Der neue Mietpark befindet sich nur ein paar hundert Meter weiter in der Daimlerstraße 2a in Essenbach vor den Toren Landshuts, mit direktem Anschluss an die BAB A92. Auch er bietet das komplette Theisen-Vermietprogramm.

Theisen-Vorstand Dirk Schlitzkus zum Standortwechsel: „Dank des Umzugs an modernere, größere Standorte mit idealer Verkehrsanbindung, können wir im Großraum Frankfurt und in Landshut unser Vermietgeschäft weiter ausbauen".

Die Theisen Baumaschinen AG ist ein international erfolgreiches Unternehmen der Baumaschinen-Branche, mit rund 70 Niederlassungen in Deutschland, Österreich und Ungarn. Seit über 125 Jahren vermietet und verkauft Theisen Baumaschinen, Baugeräte, Baustellenausrüstungen und Werkzeuge. Seit Februar 2011 gehört das Unternehmen zur finnischen Cramo-Group.

Info: www.theisen.de ■

Management von Hubarbeitsbühnen

Verleih- und Bauunternehmen steht ein neuer IPAF-Leitfaden für positive Arbeitspraxis zur Verfügung, der Schlüsselaspekte aufführt, die bei Verleih und Verwendung von Hubarbeitsbühnen berücksichtigt werden sollten. IPAF ist eine Non-Profit-Mitgliederorganisation, die den sicheren und effektiven Einsatz von Höhenzugangstechnik weltweit fördert. Zu den Mitgliedern zählen Hersteller, Verleihfirmen, Bauunternehmen und Anwender von Hubarbeitsbühnen.

Das Dokument mit dem Titel „Management von Hubarbeitsbühnen – Praxistipps für Verleihfirmen und Bauunternehmen" wurde in Zusammenarbeit mit Herstellern, Bauunternehmen, Verleihfirmen und weiteren interessierten Parteien erstellt. Obwohl der Praxisleitfaden aus dem Wunsch nach Richtlinien für das Management „großer oder komplexer" Hubarbeitsbühnen heraus entstand, glauben die IPAF-Mitglieder, dass die Grundprinzipien guten Arbeitsbühnen-Managements für alle Hubarbeitsbühnen gelten, nicht nur für „große und komplexe" Maschinen. Der Leitfaden führt Verleihfirmen und Bauunternehmen durch den gesamten Ablauf, von der Planung und Bestellung bis zur Übergabe und dem Einsatz. Er kann auf der Homepage im Bereich Publikationen/Technische Anleitungen heruntergeladen werden.

***Positive Praxistipps** von IPAF unterstützen Verleihfirmen und Bauunternehmen beim sicheren Umgang mit Hubarbeitsbühnen. (Foto: IPAF)*

Info: www.ipaf.org/de ■

engcon Germany GmbH Obere Grüben 7, DE-97877 WERTHEIM
Tel 09342-934 85-0 | **Fax** 09342-934 85-15 | **E-mail** germany@engcon.com

engcon® | Germany

EU hat Abgasrichtlinie überarbeitet

Vorgeschlagene Abgasgrenzwerte die strengsten weltweit

Die Europäische Kommission hat ihren lang erwarteten Vorschlag für eine Überarbeitung der Richtlinie 97/68/EG zur Abgasreduzierung für Motoren veröffentlicht, die in nicht für den Straßenverkehr bestimmten mobilen Maschinen und Geräten eingesetzt sind. Sie legt damit Standards für Baumaschinen fest, die weltweit die strengsten sind.

Im Baumaschinensektor gilt die Richtlinie für eine ganze Bandbreite an Maschinen – angefangen von handgeführten Geräten bis hin zu großen Aufbereitungs- oder Bergbaumaschinen. Die wichtigsten Inhalte der Vorschrift sind:

- Einführungszeitraum von 2019 auf 2020
- Grenzwerte, die Emissionen auf ein extrem niedriges Niveau senken
- Beispiellose Wirksamkeit über alle Leistungsklassen hinweg, ungeachtet ihres Verbrennungszyklus und Brennstoffs

„Wir begrüßen, dass wichtige Anforderungen unserer Branche erfüllt werden, wie beispielsweise eine vorhersehbare Vorlaufzeit bis zum Inkrafttreten sowie Emissionsgrenzwerte, die den hohen technischen Fortschritt unser Branche würdigen", kommentierte Eric Lepine, Präsident des CECE (Europäisches Baumaschinen-Komitee) und geschäftsführender Direktor von Caterpillar France, den Vorschlag. „Der Vorschlag muss jedoch eingehender überprüft und verbessert werden, insbesondere im Hinblick auf weitere Bestimmungen für Austauschmotoren und die spezielle Situation von Herstellern von Nischenprodukten."

Lepine betonte, dass die Baumaschinenindustrie hart daran arbeitet, ihren Kunden Motoren mit der höchsten Produktivität und den geringsten Umweltauswirkungen anzubieten. Jedoch würde es eine komplexe Herausforderung bleiben, die nächste Generation der Maschinen rechtzeitig auf den Markt zu bringen. „Bei uns sind die Produktzyklen lang und die Produktvielfalt riesig. Das bedeutet eine enorme Belastung für die Entwicklungsabteilungen in den Unternehmen", so Lepine. Die Industrie ruft das Europäische Parlament und den Rat deshalb dazu auf, den Vorschlag zügig zu lesen, damit ausreichend Vorlaufzeit vor Inkrafttreten der Gesetzgebung besteht.

Weltweite Harmonisierung von Standards gefordert

Die europäischen Baumaschinenhersteller – darunter viele Nischenanbieter und KMUs – produzieren bereits jetzt die saubersten und sichersten Maschinen der Welt. Sie benötigen gute Rahmenbedingungen, um in einem globalen Umfeld wettbewerbsfähig zu bleiben und um ihre profitablen Produktionsstandorte in Europa aufrechtzuerhalten. „Der Markt für hochregulierte Maschinen ist vergleichsweise klein. Europa kann es sich nicht leisten, von den Anforderungen anderer Länder mit ähnlichen Standards abzuweichen", sagte Lepine. „Wir fordern die EU deshalb auf, Standards und Grenzwerte mit anderen Ländern abzugleichen, insbesondere mit den USA und aktiv dazu beizutragen, dass weltweit hier eine Harmonisierung erfolgt."

Die Überarbeitung der Richtlinie 97/68/EG ist Teil eines Regulierungsprozesses, der in den frühen 1990ern begann. Seitdem gab es mehrere Änderungen. Die Industrie und andere Interessengruppen sind eng am Überarbeitungsprozess beteiligt und liefern dem Gesetzgeber essenzielle technische Hintergrundinformationen und Daten. Die jüngsten Veränderungen sind Anfang 2014 mit der Einführung von Stufe IV in Kraft getreten. Damit wurden im Vergleich zum Stand vor 15 Jahren der Großteil der NOx und Partikel aus neuen Motoren um mehr als 95 Prozent reduziert. Die nächste Stufe wird weitere Maschinen miteinbeziehen und dabei die Schadstoffemissionen weiter mindern und zusätzlich die Kleinstpartikel ins Visier nehmen. Es wird erwartet, dass deshalb zunehmend Dieselpartikelfilter (DPF) eingesetzt werden.

Info: www.cece.eu ■

Temperaturanzeige steigert Qualität nicht

Stellungnahme des Deutschen Asphaltverbands zur Thermoisolierung

Mit Rundschreiben vom 18. Oktober 2013 hat das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur, BMVI – vorher Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, BMVBS – die „Einsatzankündigung von Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbauqualität" bekannt gegeben, in der unter anderem Einsatzkriterien für den Transport von Asphaltmischgut mit thermoisolierten Fahrzeugen gegeben werden. In 2014 werden die Vorgaben zur Thermoisolierung in Pilotprojekten erprobt, ab 2015 werden sie schrittweise je nach Projektgröße umgesetzt.

Einzelne Transportunternehmen haben bereits Teile der neuen Regelungen umgesetzt. Dieses erfolgte in unterschiedlicher Ausprägung in Form von

- Nachrüstungen vorhandener Fahrzeuge/ Mulden (Seiten- und Stirnwandisolierungen),
- der Anschaffung neuer Fahrzeuge/Mulden nach den Regelungen für sogenannte „Bestandsfahrzeuge" (Seiten- und Stirnwandisolierung) oder
- der Investition in neue Fahrzeuge/Mulden nach den Regelungen für sogenannte „Neufahrzeuge" (Seiten-, Stirnwand- und Muldenbodenisolierung).

Einige Mitglieder des Deutschen Asphaltverbandes (DAV) haben somit zwischenzeitlich bereits praktische Erfahrungen beim Einsatz von thermoisolierten Muldenfahrzeugen in unterschiedlicher Ausprägung sammeln können. Die Mitgliedsfirmen des DAV stehen für eine gleichmäßige und hohe Qualität bei der Herstellung und Auslieferung von Asphaltmischgut. Insofern sind alle Maßnahmen, die diesem Zweck dienen, grundsätzlich zu begrüßen, die Umsetzung wird durch den DAV gefördert.

Folgende Merkmale wirken sich nach heutigem Kenntnisstand beim Transport des Asphaltmischguts positiv auf die Gleichmäßigkeit und Qualität des „Endprodukts" Asphaltstraße aus:

- Abdeckung der Fahrzeuge / Mulden,
- Thermoisolierung der Seiten- und Stirnwände,
- Thermoisolierung des Muldenbodens und
- (halb-)runde Form der Mulden

Dieses wurde im Rahmen des PAST-Projekts wissenschaftlich ermittelt und praktisch bestätigt.

In Bezug auf die Temperaturentwicklung des Asphaltmischguts sind bei der Nutzung von thermoisolierten Mulden die Temperatur bei Verlassen der Produktionsstätte sowie eine angepasste und anforderungsgerechte Logistik maßgebend. Eine Anzeige der Temperatur am Fahrzeug oder deren kontinuierliche Aufzeichnung kann lediglich der Umsetzung einer bauvertraglichen Forderung dienen. Eine direkte Qualitätsverbesserung kann darüber hinaus hierdurch nicht erreicht werden.

Die Arbeitsgruppe Asphalttechnik des DAV begrüßt die Nutzung von thermoisolierten Fahrzeugen und Mulden und ihre schrittweise Einführung in die Bauverträge. Dieses kann der Qualität des Produkts Asphaltstraße dienlich sein. Im Übergangszeitraum sollte jedoch sowohl bei der Ausschreibung als auch bei der Angebotsbearbeitung die regional verfügbare Kapazität bereits thermoisolierter Fahrzeuge beachtet werden. Gegenüber herkömmlichen Transportfahrzeugen sind meist nur geringere Stunden- oder Tagesleistungen möglich. Dies ist auch bei der Ausführung der Baustelle zu beachten.

Die Thermoisolierung kann unterschiedlich erfolgen. Am wirksamsten wird diese eingestuft, wenn eine Kombination aus Abdeckung, Seiten-, Stirnwand- und Muldenbodenisolierung vorliegt. Bei Neuanschaffungen sollte daher bereits jetzt auch eine Bodenisolierung vorgesehen werden. Eine halbrunde Muldenform wirkt sich mutmaßlich positiv auf die Gleichmäßigkeit des Asphaltmischgutes bei Entladung aus.

Die obigen Punkte betreffen den Umstand der Thermoisolierung. Entscheidend für die tatsächliche Qualität des Asphaltmischguts sind die Einhaltung der technisch sinnvollen Temperaturspanne zum Produktionszeitpunkt sowie eine anforderungsgerechte Transportlogistik. Die direkte Ablesbarkeit oder eine sensorische Dokumentation der Temperatur erzeugen hingegen keine direkte Qualitätsverbesserung.

Inwieweit diese für bauvertragliche Zwecke nutzbar sind, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Die Arbeitsgruppe Asphalttechnik des DAV wird hierzu zu einem späteren Zeitpunkt und nach Vorliegen praktischer Erfahrungen erneut Stellung nehmen.

Info: www.asphalt.de ■

AZUBIHELD.DE

Onlineauftritt zur Nachwuchsgewinnung

„Helden gesucht" heißt es ab sofort auf der neuen Internetplattform www.azubiheld.de. Das Unternehmen Eurovia möchte mit dem modernen Onlineportal junge Menschen für eine Ausbildung im Verkehrswegebau beziehungsweise in der Rohstoff- und Asphaltproduktion begeistern.

Der Internetauftritt bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, einen Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten bei dem Unternehmen und stellt die angebotenen Berufsfelder vor. Azubis zeigen in Videos ihre Arbeit und geben somit einen Blick hinter die Kulissen. Darüber hinaus erhalten Interessenten auch Informationen über ein duales Studium im kaufmännischen oder technischen Bereich. Wer möchte, kann sich über einen Link zur Eurovia-Jobbörse direkt auf den gewünschten Ausbildungsplatz bewerben. Kontaktmöglichkeiten sowie Antworten auf mögliche Fragen zum Bewerbungsverfahren runden das Angebot ab.

www.azubiheld.de kann gleichermaßen auf allen Endgeräten wie beispielsweise Handys, Tablets oder Laptops dargestellt werden. Der Onlineauftritt wird regelmäßig ergänzt und aktualisiert.

Info: www.azubiheld.de
www.eurovia.de ■

Gute Ideen sind gefragt!

VDBUM lobt Förderpreis 2015 für Innovationen in der Baubranche aus

Zum dritten Mal vergibt der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik seinen Förderpreis für Innovationen in der Baubranche. Die Verleihung erfolgt auf dem VDBUM-Großseminar im Februar 2015 in Kassel. Bewerber müssen ihre Unterlagen bis zum 15. November beim VDBUM einreichen. Interessenten können die Formblätter für die Bewerbung sowie die Bewerbungskriterien auf der Homepage des Verbandes (www.vdbum.de) herunterladen.

„Aufgrund der großen Resonanz aus der Praxis haben wir uns entschieden, unseren Nachwuchspreis in einen Förderpreis umzubenennen", erklärt VDBUM-Geschäftsführer Dieter Schnittjer. „Damit wollen wir unterstreichen, dass dieser Preis in gleicher Weise für Studenten, Jungakademiker, Auszubildende und erfahrene Praktiker mit innovativen Ideen gedacht ist."

Jury-Vorsitzender Dirk Benje (l.) und VDBUM-Geschäftsführer Dieter Schnittjer (r.) zeichneten die diesjährigen Preisträger aus: (v. l.) Thorsten Frenz, TU München, Johann Wild, Max Bögl, Nico Krekeler, Ruthmann, und Rüdiger Stehnke, IBAF. (Foto: VDBUM)

Der Förderpreis wird in folgenden Kategorien verliehen: Kategorie 1: Baumaschinen und Komponenten; Kategorie 2: Innovationen aus der Praxis; Kategorie 3: Bauverfahren. In allen drei Kategorien wird jeweils ein mit 2.500 Euro dotierter Erster Preis vergeben. Pro Unternehmen oder Hochschule können maximal zwei Arbeiten für jede Kategorie eingereicht werden. Diese sollten nicht älter als fünf Jahre sein. Eine Jury aus praxisnahen Anwendern, Herstellern und Wissenschaftlern wird die Einsendungen auswerten und zur Preisverleihung vorschlagen

„Die preiswürdigen Arbeiten und Konzeptionen sollen darauf abzielen, die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Baumaschinen und Komponenten zu steigern oder auch Bauverfahren zu optimieren und somit den Nutzen für Anwender zu erhöhen", beschreibt Dieter Schnittjer die Anforderungen. Mit der Auslobung des in der Baubranche einzigartigen Preises möchte der Verband Innovationen und technischen Fortschritt in seinem Kompetenzbereich fördern. Den angemessenen Rahmen für die Preisverleihung stellt das attraktive VDBUM-Großseminar dar, das der Verband vom 24. bis 27. Februar 2015 erneut in Kassel ausrichtet und das in diesem Jahr 800 Teilnehmer anlockte. Den Preisträgern ist dabei eine große Aufmerksamkeit von Anwendern und Herstellern sicher. Weitergehende Fragen zur Ausschreibung, zur Thematik oder zur Organisation beantworten die Mitarbeiter der VDBUM-Geschäftsstelle in Stuhr bei Bremen telefonisch unter (04 21) 8 71 68-0 oder per Mail unter zentrale@vdbum.de. Als direkter Ansprechpartner steht darüber hinaus das VDBUM-Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing Jan Scholten unter der Rufnummer (01 51) 42 26 63 16 zur Verfügung.

Info: www.vdbum.de ■

TELEMATIK MOBIL

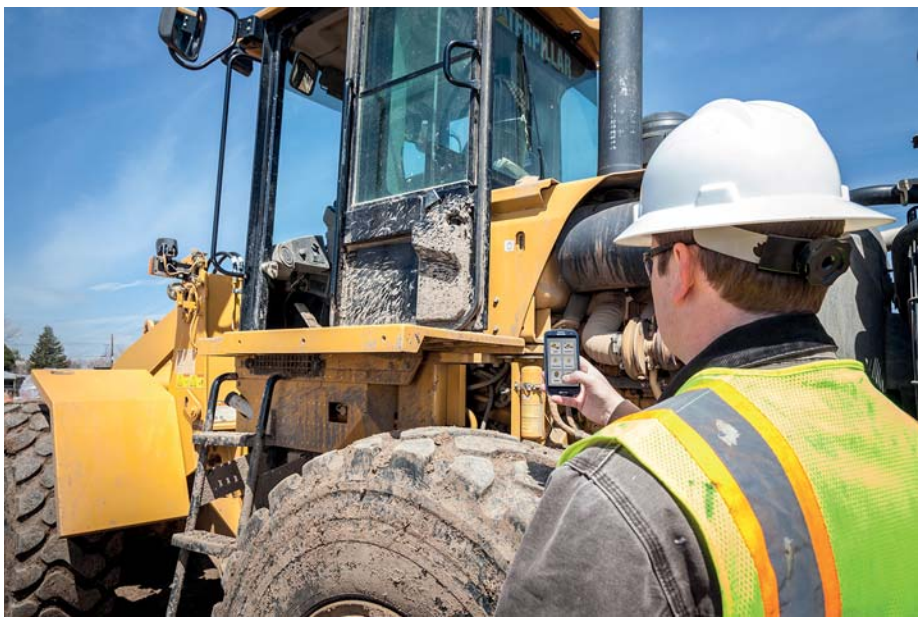
VDBUM setzt sich aktiv für Schaffung eines Telematik-Standards ein

Flottenmanagementsysteme sind in der Transportlogistik derzeit schon weit verbreitet, beim Einsatz von mobilen Arbeitsmaschinen aber noch lange kein Standard. Neumaschinen können oftmals schon mit einem herstellereigenen Telematik-System geordert werden. Da hier bisher kein Standard vorliegt, hat der VDBUM vor einigen Jahren einen Arbeitskreis gebildet, der einen solchen Standard entwickeln und einführen soll. Viele, zum Teil auch internationale Meetings haben jetzt dazu geführt, dass Hersteller und Anwender ein Konsens gefunden haben, der einen einheitlichen Standard beschreibt.
Nun gilt es natürlich, auch die Bestandsmaschinen darin einzubinden. Der VDBUM hat diesbezüglich mit vielen namhaften Herstellern gesprochen und diese zu einem Branchentreff am 30. Oktober 2014 in das Hotel La Strada nach Kassel eingeladen. An diesem Tag sollen die derzeitigen Möglichkeiten dargestellt und der Weg für die Zukunft geebnet werden. Dazu gehört die Analyse der benötigten Logistikfunktionen durch die Betreiber, aber auch die Definition der Datensätze und Kennzahlen, die Einteilung von Baumaschinen in geeignete Leistungsgruppen sowie die Definition der Aufnahmefrequenz und Telematik-Übertragungsintervalle.
Die Technische Universität München (TUM) hat gemeinsam mit dem VDBUM einen Forschungsauftrag erhalten, der eine wissenschaftliche Herangehensweise an dieses komplexe Thema gewährleistet. „Alle Telematik-Fachleute und Interessenten sind eingeladen, zu dem Branchentreff zu kommen, um mit vielen Fachkollegen den derzeitig festgezurrten Standard kennenzulernen, aber auch, um Ihre Ideen und Wünsche in dieses internationale Paket mit einfließen zu lassen“, fordert VDBUM-Ehrenvorstand Udo Kiesewalter, der die Aktivitäten des Telematik-Arbeitskreises koordiniert, zu einer breiten Beteiligung an diesem wichtigen Gestaltungsprozess auf.

Info: www.vdbum.de ■

Maschinenwartung voll im Griff

Trimble hat drei neue Softwarelösungen für Bauunternehmen vorgestellt. Mit Trimble Inspector, Trimble Inspector Pro und Trimble Asset Manager können Bauunternehmen die Verfügbarkeit ihrer Maschinen steigern und Betriebskosten senken
Trimble Inspector ist eine kostenlose Mobile-App, mit der Flottenmanager per Smartphone oder Tablet auf komfortable Weise Echtzeitinspektionen ihrer Ressourcen durchführen können. Trimble Inspector Pro, die abonnementpflichtige Premiumversion von Trimble Inspector, ermöglicht den Abruf von Maschinenzuständen von mehreren Baustellen und deren Bereitstellung als Gesamtübersichten in der Trimble Asset Manager-Bürosoftware. Mit Trimble Asset Manager-Software erhalten Bauunternehmen die Möglichkeit, zur Erstellung präziser Berichte und Dokumentationen die Inspektionsdaten aller Baumaschinen und Baustellenausrüstung in einer zentralisierten, webbasierten Datenbank zu speichern.



Trimble Inspector ist eine kostenlose Mobilanwendung, die auf Android- und iOS-Smartphones oder -Tablets für tägliche, wöchentliche und monatliche Sichtprüfungen eingesetzt werden kann. (Foto: Trimble)

„Bauunternehmen können mit den neuen Inspektionslösungen von Trimble durch proaktive Planung der Maschinenwartung deutliche Kosteneinsparungen erzielen“, betont Alan Sharp, Business Area Director für Trimble Baustellensysteme. „Trimble macht Schluss mit der Raterei bei der Maschinenwartung und gibt dem Flottenmanager die vollständige Kontrolle.“
Trimble Inspector und Trimble Inspector Pro sind weltweit im Google Play Store oder im Apple App Store erhältlich. Trimble Asset Manager ist weltweit über das Trimble Sitech-Technologie-Vertriebsnetz zu bekommen.

Info: www.trimble.com ■

BRANCHENTREFF
TELEMATIK STANDARDS

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Seminarinhalte:

- **Kurzvorstellung - VDBUM**
  Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e. V.
- **Telematik aus Sicht der Wissenschaft**
  Referenten: Adad. Dir. Stephan Kessler (TU München) & Dipl.-Ing. Amadeusz Kargul (Projektteam BauFlott)
- **Einsparpotentiale im täglichen Betrieb von Baumaschinen durch geeignete Telematiksysteme**
  Referenten: Udo Kiesewalter (VDBUM) & Wolfgang Lübberding (VDBUM)
- **Telematik - Viel mehr als nur Positionsermittlung**
  Referent: Klaus-Dieter Rösler (Rösler Minidat)
- **Telematiksysteme im praktischen Einsatz**
  Referent: Andreas Velten (Topcon Deutschland)
- **IT spricht eine Sprache - Kostenoptimierung durch integrierten Datenfluss**
  Referent: Uwe Wirth (Praxis EDV)
- **Abschlussdiskussion**
  Leitung Udo Kiesewalter / Wolfgang Lübberding

Unsere Partner: TUM Technische Universität München · ctrack · Rösler · Praxis EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG · Topcon

BRANCHENTREFF **TELEMATIK STANDARDS**

30. Oktober 2014 · 9.00 - 17.00 Uhr in Kassel

Veranstaltungsort:
LaStrada - Hotel
Raiffeisenstraße 10, 34121 Kassel

VDBUM

Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Wir fördern

DIE VDBUM IDEE

Die VDBUM-Idee findet immer mehr Freunde. Kurze Visitenkarten unserer neuen Fördernden Mitglieder finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.

HARDOX® WEARPARTS

Hardox Wearparts

Hardox Wearparts ist das Angebot des schwedischen Stahlkonzerns SSAB für den Endverbrauchermarkt in Form von Service, Reparatur und Wartung für dem Verschleiß ausgesetzte Maschinen und Fahrzeuge. Der Endverbrauchermarkt umfasst in diesem Fall alle, die diese verschiedenen Fahrzeuge und Maschinen in Umgebungen wie Bergwerken, Straßenbau, Recyclinganlagen und Steinbrüchen verwenden. Grundlage des Ganzen sind aus Hardox-Verschleißblechen gefertigte Verschleißteile. Heute gibt es weltweit 30 Hardox Wearparts-Center, und diese Zahl nimmt ständig zu. Das Unternehmen möchte damit in der Nähe seiner Kunden sein, um Aufträge schnell und sorgfältig ausführen können. Hardox Wearparts nimmt sich mit Produkten und Service aller Bedürfnisse seiner Kundschaft rund um den Verschleiß an und bietet seinen Endkunden eine einzige Anlaufstelle. Wenn Maschinen repariert werden müssen, brauchen die Kunden nur Ihren lokalen Ansprechpartner für Hardox Wearparts anzurufen, um Rundumservice zu erhalten.
Info: www.hardoxwearparts.com

KARL KÖHLER

Karl Köhler GmbH, Bauunternehmung

Mit jahrzehntelanger Erfahrung aus einer Vielzahl unterschiedlichster Projekte, mit Engagement und hochmotivierten Mitarbeitern realisiert das in dritter Generation inhabergeführte Bauunternehmen Bauaufgaben sicher und wirtschaftlich. Die Geschäftsfelder sind der Industrie- und Gewerbebau, der Wohnungsbau, der Ingenieurbau und der Villenbau. In allen Bereichen ist Köhler sowohl als Rohbauunternehmen wie auch als Generalunternehmer tätig. Die meisten Projekte liegen im Großraum Stuttgart/Heilbronn, für Stammkunden ist man aber auch deutschlandweit aktiv. Der umfangreiche Maschinenpark mit Groß- und Kleingeräten wird kontinuierlich von geschulten Mitarbeitern überwacht und kontrolliert, um in einem einwandfreien Zustand immer einsatzbereit zu sein. Großen Wert legt Köhler auf einen kontrollierten Prozessablauf auf den Baustellen. Seit 2005 ist das Unternehmen nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Die Kunden profitieren von der einwandfreien, sicheren und wirtschaftlichen Bauabwicklung. Daraus resultiert auch die hohe Kundenzufriedenheit, die sich in regelmäßigen Kundenumfragen widerspiegelt.
Info: www.karl-koehler.de

© ag visuell - Fotolia.com

Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM AKADEMIE Weiterbildungsprogramm 2014/2015

für Mitarbeiter der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik

Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)

17.10.2014 – 18.10.2014	Regensburg
24.10.2014 – 25.10.2014	Hamm
16.01.2015 – 17.01.2015	Erfurt
20.02.2015 – 21.02.2015	Hamburg
20.03.2015 – 21.03.2015	Böblingen
24.04.2015 – 25.04.2015	München

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Turmdrehkranen
Grundschulung (dreitägig),
Aufbauschulung (zweiägig)

15.01.2015 – 17.01.2015	Essen
19.02.2015 – 21.02.2015	Frankfurt
26.02.2015 – 28.02.2015	Magdeburg
26.02.2015 – 28.02.2015	Freiburg

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 565,00 Euro
Aufbauschulung 395,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 635,00 Euro
Aufbauschulung 510,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Straßenbaumaschinen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)

20.11.2014 – 21.11.2014	Hamburg

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von mobilen und stationären Aufbereitungs-, Sieb- und Recyclinganlagen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)

08.05.2015 – 09.05.2015	Herzberg

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von austauschbaren Kipp- und Absetzbehältern (Container)

23.04.2015	Münster

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen (Gabelstapler)
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)

23.01.2015 – 24.01.2015	Frankfurt
24.04.2015 – 25.04.2015	Münster

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Befähigte Person zur Prüfung von mobilen Hubarbeitsbühnen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

14.11.2014 – 15.11.2014	Kassel
23.01.2015 – 24.01.2015	Nürnberg
20.03.2015 – 21.03.2015	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) (zweitägig)

25.11.2014 – 26.11.2014	Bergisch Gladbach
11.02.2015 – 12.02.2015	Bergisch Gladbach
05.05.2015 – 06.05.2015	Bergisch Gladbach

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 413,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Leitungstechnik (Hydraulikschläuche)

11.11.2014 – 12.11.2014	Duisburg
04.02.2015 – 05.02.2015	Bielefeld
18.03.2015 – 19.03.2015	Nürnberg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 530,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 720,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb (Seile, Ketten und Hebebänder)

14.01.2015	Essen
21.01.2015	Nürnberg
11.02.2015	Frankfurt
25.02.2015	Magdeburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetriebenen Kleingeräten

13.11.2014	Kassel
22.01.2015	Nürnberg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Lastaufnahmemitteln

12.11.2014	Kassel

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Befähigte Person zur Prüfung von Klimaanlagen

05.02.2015	Ochsenhausen
11.06.2015	Düsseldorf

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Flüssiggasanlagen

06.11.2014 – 07.11.2014	Darmstadt
26.02.2015 – 27.02.2015	Leipzig
23.04.2015 – 24.04.2015	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Interne Audits im Umweltmanagement ISO 14001 – Expertentraining

10.10.2014	Berlin
14.11.2014	Augsburg
05.12.2014	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 815,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 870,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Fit in Führung – Mitarbeiter entwickeln

27.11.2014 – 28.11.2014	Dresden
12.02.2015 – 13.02.2015	Stuttgart
04.05.2015 – 05.05.2015	Hamburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 972,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1.080,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Arbeitsrecht für Führungskräfte

19.12.2014	Hamburg
20.02.2015	Dortmund
08.05.2015	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 621,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 690,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

NEU

Professionelles Projektmanagement

20.11.2014 – 21.11.2014	Berlin
02.02.2015 – 03.02.2015	Dortmund
23.04.2015 – 24.04.2015	Stuttgart

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 882,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 980,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Energiemanagement-Beauftragte/-r ISO 50001 – Expertentraining

19.11.2014 – 20.11.2014	Berlin
10.12.2014 – 11.12.2014	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1.230,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1.340,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Interne Audits im Energiemanagement ISO 50001 – Expertentraining

21.11.2014	Berlin
12.12.2014	Hamburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 815,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 870,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Interne Audits im Umweltmanagement ISO 14001 – Expertentraining

14.11.2014	Augsburg
05.12.2014	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 815,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 870,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Umweltmanagement-Beauftragte/-r ISO 14001 – Expertentraining

12.11.2014 – 13.11.2014	Augsburg
03.12.2014 – 04.12.2014	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1.230,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1.340,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

NEU

Grundlagen Fluidtechnik (fünftägig)

20.10.2014 – 24.10.2014	Dresden
08.12.2014 – 12.12.2014	Dresden
05.01.2015 – 09.01.2015	Dresen
02.02.2015 – 06.02.2015	Dresden
02.03.2015 – 06.03.2015	Dresden
13.04.2015 – 17.04.2015	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1019,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1334,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Fluidservice – Workshop (zweitägig)

04.11.2014 – 05.11.2014	Dresden
10.12.2014 – 11.12.2014	Duisburg
04.03.2015 – 05.03.2015	Heilbronn

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 352,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 522,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Grundlagen der Hydraulik (fünftägig)

17.11.2014 – 21.11.2014 Bad Zwischenahn
20.04.2015 – 24.04.2015 Bad Zwischenahn

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 865,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 985,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Kompaktlehrgang Hydraulik (zweitägig)

24.11.2014 – 25.11.2014 Bad Zwischenahn
27.04.2015 – 28.04.2015 Bad Zwischenahn

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 410,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 495,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Messen und Analysieren von hydraulischen Systemen (viertägig)

23.02.2015 – 26.02.2015 Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1019,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1334,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Organisation der Elektroverantwortung in einem Bauunternehmen

17.11.2014 – 18.11.2014 Hamburg
05.02.2015 – 06.02.2015 Bremen
04.05.2015 – 05.05.2015 Würzburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 575,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 665,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Elektro-Baustelleneinrichtung und Einsatz elektr. Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen

05.11.2014 – 06.11.2014 Dortmund
02.03.2015 – 03.03.2015 Kassel
06.05.2015 – 07.05.2015 Würzburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 500,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 595,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte

12.11.2014 Leipzig
24.11.2014 Köln
09.02.2015 Würzburg
01.06.2015 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 300,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 349,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Erfolgreiche Kundengespräche für Verkäufer und Vermieter

31.10.2014 Essen für Verkäufer
09.01.2015 Kassel für Vermieter

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 298,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 394,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Messpraktikum in Theorie und Praxis: Prüfung elektr. Betriebsmittel

10.11.2014 – 11.11.2014 Kassel
10.02.2015 – 11.02.2015 Würzburg
02.06.2015 – 03.06.2015 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 500,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 595,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Ladungssicherung leicht gemacht! Auch ein Kenntnisbereich für EU-Berufskraftfahrer (Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz)

14.11.2014 Mannheim
17.01.2015 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro
Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)
Weitere Angebote für EU-Berufskraftfahrer finden Sie auf www.vdbum.de

Unser Schulungsprogramm mit weiteren Schulungen & der Online-Anmeldung finden Sie auf www.vdbum.de Oder Sie nutzen direkt unseren QR-Code

VDBUM auf steinexpo und NordBau

Mit Weiterbildungsangebot, Nachwuchswerbung und brisantem Sonderthema

Die führenden Baumaschinenhersteller, Anbieter von Aufbereitungstechnik, Zusatzausrüster und Dienstleister sind sich einig: Die 9. Steinbruch-Demonstrationsmesse steinexpo 2014 vom 3. bis 6. September war ein Riesenerfolg! 254 Aussteller im MHI-Basaltsteinbruch Nieder-Ofleiden registrierten erfolgreiche Gespräche mit 48.130 Besuchern, von denen 93 Prozent aus reinem fachlichem Interesse zur Messe kamen. Nach einer Blitzumfrage der Messeleitung bei den Besuchern waren mehr als 70 Prozent unter ihnen Entscheidungsträger oder Mitentscheider von Unternehmen, die selbst Steinbrüche oder Kies- und Sandgruben betreiben. Die übrigen Fachbesucher kamen aus Bauunternehmen oder Recyclingbetrieben mit Investitionsbedarf in moderne Technik. Alle lobten die gebotene Vollständigkeit in der Abbildung kompletter Prozesse von der Gewinnung über die Aufbereitung bis hin zum Transport. Das diesjährige Messegelände bot auf einer Gesamtfläche von rund 180.000 m² eine große Show in mehr Steinbruch-Teilbereichen als jemals zuvor. Der VDBUM war zum wiederholten Male fachlich-ideeller Partner der steinexpo und selbstverständlich mit einem Stand auf der Messe vertreten. Der Verband präsentierte sich als Kompetenzträger für alle technischen Fragen und Probleme von Anwendern mobiler Maschinen und Anlagen in den Bereichen Bau, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Recycling und Umwelttechnik. Ein wichtiges Thema war das Weiterbildungsangebot der VDBUM-Akademie.

Die steinexpo *bot auf 180.000 m² eine Riesenshow im Steinbruch. (Fotos: VDBUM)*

Bewährter Mix auf der NordBau

Mit Top-Maschinenschau aller großen Baumaschinenhersteller im Freigelände und einer beeindruckenden Sonderschau zum Dachgeschoss-Ausbau blieb die NordBau weiter auf Erfolgskurs. Die neuen Messetage von Mittwoch bis Sonntag wurden von den Ausstellern überwiegend als positive Entwicklung der größten Kompaktmesse des Bauens im nördlichen Europa bewertet. An den fünf Messetagen vom 10. bis 14. September zählte die Messeleitung 67.100 Besucher. Der Mix der NordBau mit Produkten und Dienstleistungen für Hochbau, Tiefbau und Kommunaltechnik zog sowohl die Profis als auch die Hausbesitzer an.

Im neu gebauten Forum in Halle 1 präsentiert der VDBUM auf der Messe sein Angebot. Es richtet sich gleichermaßen an erfahrene Baupraktiker und junge Nachwuchskräfte, die die Branche näher kennenlernen wollen. Der VDBUM ist ein aktives Netzwerk aus Fachleuten der Bau-, Umwelt und Maschinenbranche. Die berufsbezogenen Weiterbildungsangebote der VDBUM-Akademie fördern konsequent Innovationen und den technischen Fortschritt.

Als fachlich-ideeller Partner *der Messe informierte der VDBUM auf seinem Stand über sein Leistungsangebot.*

Der NordBau-Stand *war die Anlaufstelle für erfahrene Baupraktiker und alle, die es werden wollen. (Fotos: VDBUM)*

***Am Freitag, 12. September** organisierte der Stützpunkt Hamburg wieder den beliebten VDBUM-Messerundgang zu Ständen von Partnerunternehmen, die sich dort präsentierten.*

Wettlauf um die besten Köpfe

Erstmalig veranstaltete der VDBUM in diesem Jahr den „Baumaschinen-Erlebnistag" und stellte dieses Thema auch auf der NordBau vor. Bei der Aktion öffneten bundesweit Unternehmen aus der Bauwirtschaft, der Rohstoffgewinnung und dem Recyclingsektor ihre Türen für junge Nachwuchskräfte. Auf der NordBau kooperierte der VDBUM mit der Messeleitung und dem Bauindustrieverband Hamburg Schleswig-Holstein unter dem Motto „Faszination Bauberufe" beim Schülertag „nordjob-Bau".

Bei dieser Nachwuchsgewinnungsaktion wurden rund 1.600 Schüler am Donnerstag, dem 11. September 2014, mit Bussen aus dem Einzugsgebiet zur Messe gebracht, um sich dort bei den ausstellenden Unternehmen über attraktive Bauberufe informieren zu können. Zahlreiche Firmen stellten eigens Personalfachkräfte auf ihren Messeständen bereit, sodass die Schüler dort gleich konkrete Bewerbungsgespräche führen konnten. Der VDBUM brachte Konzept und Inhalt seines Baumaschinen-Erlebnistags für die Region Hamburg Schleswig-Holstein in diese Kooperation ein.

Fachkundiger Umgang mit Blindgängern

Erstmals griff der Verband in einem Seminar die Prävention und die Schutzmaßnahmen für Baumaschinenführer in ihren Geräten zum Thema „Kampfmittelfreies Arbeiten und Bauen" auf. Service-Stationen der Baumaschinenhersteller berichten von zunehmender Nachfrage zu Umrüstungsmaßnahmen bei Baumaschinen mit spezieller Panzerung zum Schutz der Mitarbeiter. Bauberufsgenossenschaften in Norddeutschland fordern verstärkt den Schutz der Maschinenführer bei Baugrundmaßnahmen ein.

Info: www.vdbum.de ■

SONDERTHEMA

Kampfmittelfreies Bauen

Um ein buchstäblich explosives Thema ging es beim Vortrag „Kampfmittelfreies Bauen", den der VDBUM am Messe-Donnerstag präsentierte. Auch viele Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg werden bei Bauarbeiten noch häufig Kampfmittel, vor allem Bomben, aufgefunden.

Die NordBau war die geeignete Plattform, um mit dem Unternehmen Keller Grundbau dieses Thema darzustellen. Dipl.-Ing. Uwe Hinzmann, Obmann der Arbeitsgruppe Kampfmittel bei der BFA Spezialtiefbau, einem Tochterunternehmen der Keller Grundbau, und zugleich Obmann der Arbeitsgruppe Kampfmittel im Hauptverband der deutschen Bauindustrie, sprach über den Umgang mit den Kriegsrelikten.

Etwa 1.000 Städte und Orte sind während der Weltkriege bombardiert worden. In dieser Zeit wurden 1.400.000 Mio. t Bomben über Deutschland abgeworfen, wovon sich nach belastbaren Schätzungen noch rund 100.000 t Blindgänger im Boden befinden. 5.000 Bomben werden jährlich geräumt, ein bis zwei Selbstdetonationen von Bomben gibt es im Jahr in Deutschland. Hinzmann berichtete über die weltweiten Aktivitäten seines Unternehmens. Der Vergleich von hunderttausenden Fotos aus der Nachkriegszeit mit den digitalisierten aktuellen Vergleichsbildern lassen Rückschlüsse auf Blindgänger zu. Diese gilt es zeitnah zu finden und unschädlich zu machen. Viele Bomben waren seinerzeit mit einem Verzögerungszünder ausgestattet, der diese so unberechenbar macht.

Der Bauunternehmer wird heute auch immer mehr in die Pflicht genommen. So heißt es: „Der Unternehmer ist verpflichtet, vor Aufnahme der Arbeiten, die ihm vom Bauherrn (Auftraggeber) zur Verfügung gestellten und dokumentierten Ergebnisse hinsichtlich der von kontaminierten Bereichen oder Kampfstoffen ausgehenden Gefährdungen auf offensichtliche Unstimmigkeiten zu prüfen und den Bauherrn auf entdeckte oder vermutete Mängel hinzuweisen." Die Erkundung ist in der Regel recht schwierig und kann nur von entsprechend geschulten Fachleuten ausgeführt werden. Hinzmann wies in seinem Vortrag anhand vieler Beispielfotos auf die Gefahren hin, die von nicht erkundeten

***Mit dem Vortrag von Uwe Hinzmann** über die Gefährlichkeit von Kampfmitteln für Bauunternehmen sensibilisierte der VDBUM für ein höchst brisantes Thema.*

Bauböden ausgehen. Immer wieder werden Baumaschinen durch den plötzlichen Bombenfund erheblich beschädigt, oftmals kommt es zu Totalschäden. Weitaus heftiger wird es bei den Personenschäden, die es zu vermeiden gilt. Im Sinne der Arbeitssicherheit muss alles Erdenkliche gemacht werden, um diese zu verhindern.

Der Vortrag von Uwe Hinzmann erzeugte nachdenkliche Gesichter bei den Zuhörern. Auf dem VDBUM-Großseminar 2015 wird das Thema weiter erläutert und einem breiten Fachpublikum zugänglich gemacht.

Info: www.vdbum.de ■

Beeindruckende Demo-Show

Swecon Baumaschinen mit Volvo auf der Nordbau 2014

50 Jahre Volvo-Baumaschinen auf der NordBau – dieses Jubiläum wurde in diesem Jahr mit dem erfolgreichen Messeauftritt der Swecon Baumaschinen GmbH begangen. „Wir freuen uns über den gelungenen Jubiläumsauftritt und sind mit der diesjährigen Messepräsenz sehr zufrieden", erklärt Falk Bösche, neuer Geschäftsführer bei Swecon. „Im Messebetrieb konnten wir mit unserer Live-Demonstration der Maschinen im Einsatz überzeugen."

Neben der moderierten Demo-Show, bei der vor allem die neuen Großmaschinen ihre Vorzüge präsentieren konnten, hatten Kunden und Besucher selbst Gelegenheit, Baumaschinenerfahrung zu sammeln: Der Baumaschinen-Simulator mit „Echtheitsgarantie" der Swecon Akademie ermöglicht die Simulation eines realen Einsatzes und bietet Fahrern und denen, die es werden wollen, eine ideale Trainingsumgebung: Elektronisch gesteuerte Stoßdämpfer, Original-Volvo-Fahrersitz mit Volvo-Maschinensteuerung und unterschiedlichste Trainingsprogramme sorgen für das echte Volvo-Fahrgefühl und einen ressourcenschonenden Einblick in die Maschinentechnik. Professionelle Fahrer können mittels spezieller Trainingseinheiten sogar den Einsatz mit Spezialausrüstung trainieren. Auf Wunsch geschieht dies sogar beim Kunden vor Ort.

Neben dem Jubiläum war in diesem Jahr auch eine Premiere auf der NordBau zu erleben: Der Mietpark der Swecon Baumaschinen GmbH tritt ab sofort unter dem Namen „Swecon smartrent" auf. „Unsere maßgeschneiderten Lösungen möchten wir schnell und geschickt präsentieren und umsetzen – eben smart. Wir versprechen uns mit dem Namenszusatz einen höheren Wiedererkennungswert und eine größere Marktdurchdringung", erklärt der Leiter Vermietung, Peter Müße, die neue Namensgebung.

Ein weiteres neues Konzept präsentierte Swecon mit der erneuten Aufnahme von Maschinen aus dem Hause Sennebogen in das Produktportfolio für das Vertriebsgebiet Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg und die nördlichen Teile von Sachsen-Anhalt. Daraus ergeben sich Synergieeffekte mit den Maschinen aus dem Hause Volvo CE. Swecon kann nun mit einer Kombination beider Maschinen komplette Llösungen für Umschlag- und Recycling-Einsätze anbieten.

Bei der Demo-Show *war vom Mini- über Kompaktbagger bis hin zu Großmaschinen alles vertreten. Insbesondere der Radlader L150H und der brandneue Kettenbagger EC250E kamen beim Publikum gut an. (Foto: Volvo CE)*

Info: www.volvoce.com ■

Neues Modell in sieben Varianten

Baupumpe mit Niveauregler kommt auf den Markt

Der japanische Pumpenhersteller Tsurumi bringt eine neue Schmutzwasserbaupumpe KTZE auf den deutschen Markt. Erstmals vorgestellt wurde sie im September auf der Messe NordBau. Bei der KTZE handelt es sich um eine Schmutzwasserpumpe mit Niveauregler. Sie basiert auf der schon eingeführten KTZ, die sich laut Hersteller bereits in hohen Stückzahlen bewährt hat. Das neue Modell gibt es in sieben Varianten mit 1,5 bis 3,7 kW Motorleistung bei 400 Volt. Die Pumpen bewegen je nach Modell zwischen 430 und 1440 l/min und schaffen eine maximale Förderhöhe von 36,5 m sowie 25 m Eintauchtiefe. Stabile Elektroden übernehmen dabei die Niveauregelung: Ein Ansatz, der nach Meinung des Herstellers eine höhere Zuverlässigkeit ohne bewegliche Teile verspricht. Obendrein hilft die Pumpe durch ihren automatischen, diskontinuierlichen und unbeaufsichtigten Betrieb Betriebskosten zu sparen. Reicht der Wasserpegel an den Sensor, startet die Pumpe. Sie stoppt nach einer Minute, sobald der Wasserstand gesunken ist. Tsurumi führt das Modell als universell einsetzbare Baupumpe für Regenwasser, sandhaltiges Wasser sowie Grundwasser im Programm. Körnige Feststoffe bis 8,5 mm Durchmesser nimmt die KTZE problemlos mit. Das Gehäuse ist aus Grauguss GG20, das halb offene Freistromlaufrad aus Chromgusseisen und die aus ultrahartem Siliziumkarbid gefertigte Gleitringdichtung der Welle ist doppelt innen liegend. Ebenso zuverlässig ausfallgesichert ist die patentierte Ölschmierung von Tsurumi, die in jeder Lage funktionieren soll. Der Hersteller hebt zudem die hohe Standzeit der Pumpe hervor, die auch einen tagelangen Trockenlauf überstehen soll und überdies per Thermoschutzschalter abgesichert ist.

Neue Schmutzwasserpumpe: *Mit automatischem Pegelsensor ohne bewegliche Teile ist die KTZE von Tsurumi sparsam bei den Betriebskosten. (Foto: Tsurumi)*

Info: www.tsurumi.eu ■

Gute Geschäfte auf der NordBau

Zeppelin meldet zahlreiche Abschlüsse

Nach Abschluss der traditionellen Baufachmesse im Norden kann Zeppelin, der Exklusivpartner von Caterpillar, erneut zahlreiche Geschäftsabschlüsse bekannt geben. Laut einer Pressemeldung des Unternehmens wurden 212 neue und gebrauchte Baumaschinen sowie Anbaugeräte und Ausrüstungen im Wert von rund 17 Millionen Euro verkauft.

Zur positiven Messebilanz zählen auch fundierte Fachgespräche und zahlreiche Kundenkontakte auf dem gut besuchten Zeppelin-Messestand „Wir sind fest davon überzeugt, dass wir aufgrund des Messenachgeschäfts in diesem Herbst noch weitere Geschäftsabschlüsse erzielen werden“, freut sich Michael Heidemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH über den erfolgreichen Messeverlauf.

Die neuen Radlader 910K und 966M XE sowie zahlreiche neue Stufe 4-Maschinen, die mit wenig Kraftstoff umweltfreundlich, aber dennoch hocheffizient arbeiten, stießen bei den Messebesuchern auf großen Anklang. Auch Vermietdienstleister Zeppelin Rental verzeichnete reges Interesse an seinem ecoRent-Programm, das umweltverträgliche und gleichzeitig effiziente und wirtschaftliche Technik bietet, was bei immer mehr Ausschreibungen ein wichtiges Kriterium ist. In diesem Jahr wurden die ersten Baumaschinen mit Harnstoffeinspritzung und 2D-Maschinensteuerung Cat Grade Control eingeführt. Darüber hinaus informierte Zeppelin Rental über sein neuartiges Lösungsangebot im Bereich Baulogistik, das durch den Zukauf der Streif Baulogistik im Frühjahr 2014 entstanden ist.

Umweltverträgliche Mietlösung *– die britische Künstlerin Sara Watson ließ einen 14-t- Mobilbagger mit der Natur verschmelzen. (Foto: Zeppelin Baumaschinen/Zeppelin Rental)*

Erneut bot die NordBau auch eine Plattform für gezielte Nachwuchswerbung. Rund 1.300 Schüler besuchten die Messe, viele davon mit festen Terminen auf den Ständen der Aussteller. Auf dem gut besuchten Zeppelin-Stand beantworteten Personalchefin Roswitha Feineis und Ausbildungsleiter Walter Rohusch die Fragen der Schüler.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Automatisierter Verwiegecounter

Praxis zeigt Branchen-Software auf der steinexpo

„Ich bin unwiderstehlich“ lautete das Messethema des Software-Anbieters Praxis auf der steinexpo. Das Vertriebsteam: (v. l.) Andreas Mettel für die Kunden in der Schweiz und Baden-Württemberg, Beate Volkmann als Vertriebs- und Geschäftsleitung, Dennis Richter vom Kompetenzzentrum München für Bayern und Österreich (Foto: Praxis).

Eine neue Version der Branchensoftware WDV, ein neuer Auftritt, neue Gesichter der Praxis-Schwester Schweiz und der Kompetenzpartner SMC – das war die steinexpo der Praxis EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG.
Baumaschinen soweit das Auge reicht. Staub, Lärm und Menschengedränge, die sich im Basaltsteinbruch in Homberg die neuen Geräte und Anlagen ansehen. Mittendrin das Praxis-Team, das im Großpavillon die Branchensoftware WDV2015 dem Fachpublikum vorstellt. Highlight am Messestand im Pavillon und im Außengelände bei Pfister Waagen war der Verwiegecounter. Dieser ermöglicht dem Lkw die Identifikation im Werk zur Registration in der Hofliste. Die automatisierte Waage mit Barcode, Transponder, PIN, Chipkartensystem und KFZ-Nummernerkennung, Touchscreen-Eingabe, Ausdruck des Lieferscheins sowie der Lieferscheinarchivierung, Ampelsteuerung und EC-Automat konnte von den Besuchern genauer unter die Lupe genommen werden. Das Branchen-ERP WDV2015 ist die führende Software-Anwendung, die im Produktionswerk alle Prozesse abbildet. Verladung, Belegbearbeitung, Vertrieb und Disposition sind hier nahtlos integriert, ebenso wie alle verwaltungsnahen Abläufe rund um elektronische Archivierung, Controlling und Vertrieb. Das LeanManagement zur idealen Lkw-Taktung ist dabei die perfekte Ergänzung, um alle folgenden Geschäftsprozesse in der Baustellenlogistik durchgehend zu verbinden.

Info: www.praxis-edv.de ■

Der nächste Winter kommt bestimmt ...

Universell einsetzbares Schneeschild zum Anbau an Radlader, Schlepper, Gabelstapler und Sonderfahrzeuge.
Mit dem **SchneeKönig®** lassen sich Straßen, Parkplätze oder Gehwege etc. schnell und schonend von Schnee und Eis befreien.

> robuste verwindungssteife Stahlkonstruktion mit Federklappensegmenten und Kunststoffverschleißplatte
> elastischer Kantenschutz zum Schutz vor Beschädigungen durch Bordsteinkanten etc.
> hydraulische 30° Schwenkeinrichtung
> Beleuchtungsvorrichtung gemäß STVZO
> hervorragendes Räumverhalten
> ausgezeichneter Korrosionsschutz dank Oberflächenversiegelung mit KTL-Lack und anschließender Pulverbeschichtung in RAL 2000
> mit Abstellstütze

+49(0)7363-9609-6
+49(0)34923-700-0

Vorführgeräte / Ausstellungsstücke / Gebrauchtgeräte
SCHNÄPPCHEN MARKT
Sonderangebote unter www.hs-erdbaugeraete.de/SALE

73466 Lauchheim
Am Mühlweg 4

06869 Coswig / Anhalt
Cobbelsdorfer Hauptstraße 10

HS Schoch®
Baumaschinenzubehör

Bruchsichere Multifunktions-Scheibe

Halb so schwer und 300-mal stärker als Glas

Maschinenführer in der Fahrerkabine schützen: Die Firma Hammerglass AB aus dem schwedischen Förslöv entwickelt bruchsichere Fenster und Scheiben unter anderem für Baumaschinen. Das Produkt besteht aus einer Polycarbonat-Scheibe mit einer nanobeschichteten Oberfläche. Die sogenannte Thermoplast-Scheibe besitzt laut Hersteller fast die gleichen Eigenschaften wie Glas und ist trotzdem bruchsicher. Zudem wiege sie nur die Hälfte, ist aber 300-mal stärker als Glas. Auf der Steinexpo konnten Messebesucher sich selbst überzeugen. Hammerglass präsentiert auf der Demofläche eine Fahrerkabine mit Polycarbonate-Scheiben von 6, 8 und 12 mm Dicke.

Auf der Steinexpo *präsentierte Hammerglass eine Fahrerkabine mit Polycarbonate-Scheiben von 6, 8 und 12 mm Dicke. (Foto: Hammerglass)*

Bereits Mitte der 90er Jahre experimentierte das Unternehmen mit verschiedenen Oberflächenbehandlungen, um Scheiben im Isolierfenster-Bau anbieten zu können. Denn: Normalerweise kann Polycarbonat nicht in solchen Fenstern verwendet werden. Feuchtigkeitsmoleküle durchdringen den Kunststoff, sodass sich Kondenswasser in der Fenster-Kassette bildet. Dieses Problem löste Hammerglass 1995, und die Herstellung von Isolierfenstern mit bruchsicheren Thermoplast-Scheiben begann. Im Jahr 2009 startete das Unternehmen mit dem Vertrieb von Baumaschinen-Windschutzscheiben. Die schwedische Arbeitsschutzbehörde brachte ein Jahr später ein Gesetz heraus. Insbesondere in gefährdeten Bereichen wie Steinbrüchen sollte demnach sichergestellt werden, dass Maschinenführer in der Kabine geschützt sind. Da es bis dato keine Standards für die Prüfung und Zertifizierung von Arbeitsmaschinen-Glas gab, erarbeitete Hammerglass mit der schwedischen Maschinenindustrie und dem Arbeitsumweltamt vier Prüfmethoden:

- R: ECE Regulation Nr. 43 (R43) Kratzer, UV-Einstrahlung und Stärke
- A: Einschlag von scharfen Gegenständen, z.B. Axt
- B: Druckwellen-Verhalten bei einer Explosionen
- S: Zug-Test: gegen Gegenstände hoher Geschwindigkeit

Ein Zertifikat sollte die Erfüllung aller vier Kriterien bestätigen. Von der englischen Kennzeichnung der Prüfungen (R43, Axt, Blast sowie Stone) wurde die Bezeichnung RABS abgeleitet. Die „RABS-Klasse" wird mittlerweile in vielen Ländern wie Österreich verwendet.

Info: www.hammerglass.de ■

Messeerfolg unter Spezialisten

Bell Equipment auf der Steinexpo

Ein zufriedenes Resümee zog die Bell Equipment (Deutschland) GmbH nach der Steinexpo 2014. Über alle vier Messetage registrierte man eine hohe Fach- und Entscheidungskompetenz der Messebesucher und ein großes Interesse an der präsentierten Muldenkipper-Technologie sowie dem weiter ausgebauten Dienstleistungsangebot.

Andreas Heinrich, seit Juni 2014 Vertriebsgeschäftsführer bei Bell Equipment Deutschland, registrierte Besucher aus ganz Deutschland: „Natürlich überwogen die Experten aus Hartstein-Gewinnungsbetrieben. Allerdings kamen auch viele Betreiber von Sand- & Kies- oder Tongruben, was wohl am inzwischen branchenübergreifenden Renommee der Messe liegt." Auch die Internationalität stimmte: „Viele westeuropäische Besucher kennen Bell Equipment aus den eigenen Märkten mit unseren dort aktiven Schwesterorganisationen. Besonders wichtig war für uns jedoch der gute Zuspruch aus Mittel- und Osteuropa, wo wir selbst über Händler tätig sind." Die Präsentation der neuen E-Serie habe viel Interesse geweckt. Mit ihrem attraktiven Design und ihren spezifischen technischen Lösungen treffe sie offensichtlich den Nerv vieler Kunden. Der Spezialist für knickgelenkte Muldenkipper hat sechs Standardmodelle von 24 t bis 46 t Nutzlast im Programm. In die Maschinen-Demo schickte das Unternehmen einen Vierzigtonner B40D aus seiner Mietflotte.

Direkt aus der eigenen Mietflotte *schickte Bell Equipment den aktuellen Bell B40D (37,0 t, 335 kW) in die Maschinen-Demo der Steinexpo. (Foto: Bell Equipment)*

Info: www.bellequipment.de ■

Kompakte vom Full-Liner

Neue Modelle auf der GaLaBau präsentiert

Der Full-Liner JCB bietet der GaLa-Bau-Branche ein abgerundetes Maschinenprogramm. Die Innovationspolitik von JCB hat nun allen Modellen ein neues Gesicht und viele praktische Funktionen mit auf den Weg gegeben.

Der JCB 1CXT, das kleinste Modell der JCB-Baggerlader-Familie, wurde komplett überarbeitet. Mit seiner Kompaktheit und der Fähigkeit, sich 360° um die eigene Achse zu drehen, bringt der 1CXT die Leistung und Funktionen eines Baggerladers auch an bisher unzugängliche Einsatzorte. Dank seiner Raupe bietet er laut Hersteller hervorragende Traktion auch in schwierigem Gelände. Der Teleskopstiel am Heck erlaubt eine große Grabtiefe und ermöglicht beispielsweise auch das Beladen von Lkw. Durch das mit einem Servo-Joystick gesteuerte hydrostatische Antriebssystem ist in beide Fahrtrichtungen eine volle Leistungsabgabe möglich. Dank seines Schnellwechselsystems ist er um vielfältige Anbaugeräte erweiterbar.

Die neuen 8-t-Bagger 85Z mit Nullheck-Überstand und 86C mit konventionellem Heck sind die ersten JCB-Bagger einer neuen Generation, die ihre Kraft über das New-Edge-Design ausdrücken. Hinter dem Design der Stahlblech-Karosserie verstecken sich neben einer höheren Versteifung weitere technische Details: Mit 65 kN Zugkraft, 44 kN Löffel-Reißkraft, drei Löffelstieloptionen und neuer Grabgeometrie setzt dieser Midibagger nach Meinung des Herstellers Maßstäbe. Wahlweise ist ein Verstellausleger verfügbar, der für das Graben nahe am Unterwagen ideal ist. Außerdem kann er mit 4-Wege-Planierschild ausgerüstet werden. In seinem Herzen arbeitet ein 45 kW/61 PS-starker JCB Diesel von Kohler-Motor. Mit Abgasstufe 3b (Tier 4 Final) ohne Dieselpartikelfilter reiht er sich in das JCB-eigene Motorenkonzept ein, das auf ein EGR-System zur NOx-Reduzierung setzt. Zehn Prozent Sprit spart der Kohler-Motor durch seine Verbrennungstechnologie, heißt es von Herstellerseite.

Mit seiner Kompaktheit *und der Fähigkeit, sich 360° um die eigene Achse zu drehen, bringt der komplett überarbeitete kleinste JCB-Baggerlader 1CXT die Leistung und Funktionen eines Baggerladers auch an bisher unzugängliche Einsatzorte. (Foto: JCB)*

Der kompakte Radlader 407 sticht durch seine Wendigkeit hervor. Die Erhöhung der Motorleistung um drei Prozent auf 48 kW (64 PS) gegenüber seinem Vorgänger und die Wasserkühlung des Motors verleihen ihm Spritzigkeit und eine dynamische Kraftübertragung. Zudem ist er mit einer optionalen Schnellläufer-Version bis 40 km/h verfügbar. Der 407 profitiert von einem neu gestalteten heckseitigen Fahrgestell, an das eine Anhängerkupplung und verschiedene Arbeitsgeräte angebaut werden können. Aufgrund seines Knickpendelgelenks ist der neue Lader außerdem flexibel und wendig unterwegs und ermöglicht ein exaktes Absetzen von Ladung auch in schwierigem Gelände.

Info: www.jcb.de ■

Auf der GaLaBau in Nürnberg

Neues aus der Positioniertechnik vorgestellt

Zur GaLaBau in Nürnberg präsentierte die Unternehmensgruppe HKS aus Wächtersbach erneut seine zylinderfreie Schwenktechnik. Die Antriebe bringen nach eigenen Angaben Vorteile gegenüber zylindergestützten Systemen durch ein wesentlich kompakteres Format, eine höhere Zuverlässigkeit, einen größeren Schwenkwinkel sowie eine wartungsfreie Technik.

Die neueste Entwicklung aus dem Hause HKS im Bereich Baumaschinentechnik, die auf der Messe vorgestellt wurde, ist der XtraTilt für 1-10 t (BVD). Dieser ist durch seine Kompaktheit im Gesamtgewicht optimiert worden, heißt es von Herstellerseite, um im Wesentlichen auf alle gängigen Schnellwechsler direkt aufgebaut werden zu können. Aufgrund dessen, dass damit auch der Einbauraum verkürzt wurde, sind keine Kanten und keinerlei seitliche Schläuche mehr vorhanden und können nicht mehr abgerissen oder beschädigt werden. Das Lasthalteventil ist direkt montiert, um die Position des Löffels oder Werkzeuges unabhängig von der Baggerhydraulik zu halten. Damit wird ein präziser Einsatz des Werkzeuges möglich. Eine beidseitige Antriebszentrierung sorgt für eine zusätzliche Kraftaufnahme. Ein weiterer Vorteil ist zudem, dass die XtraTilt-Serie modular aufgebaut werden kann. Die Sandwich-Variante erlaubt zum Beispiel die Möglichkeiten der flexibleren Maschinennutzung. Zudem sind alle Bauteile oberflächengehärtet und gleichzeitig korrosionsgeschützt. Das reduziert die Instandhaltungskosten, da kein Nachschmieren und -stellen nötig ist.

Zylinderfreie, *exakte Positioniertechnik für Baumaschinen mit unterschiedlichen Werkzeugen zeigte HKS auch auf der GaLaBau. (Foto: HKS)*

Info: www.hks-partner.com ■

Premiere für Schwerlastzuggerät

Mit rund 20 Fahrzeugen aller Baureihen auf der IAA

Vom 25. September bis 2. Oktober präsentierte Mercedes-Benz auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover mit rund 20 Fahrzeugen aller Baureihen den Stand der Technik im Lkw-Bau.

Publikumspremiere feierte die neue Schwerlastzugmaschine Actros SLT, die bis zu 250 t Zuggesamtgewicht zieht. Die TurboRetarder-Kupplung (TRK) kombiniert zudem eine verschleißfreie hydraulische Anfahrkupplung und einen Retarder mit hoher Bremsleistung. Das Getriebe Mercedes PowerShift 3 mit 16 Gängen und eigens entwickeltem Schaltprogramm sichert die passende Übersetzung. Der Unimog trat als neuer Geräteträger in zwei Baureihen an: U 216 und U 218 bilden die kompakten Einstiegsmodelle, U 318 bis U 530 sind die Nachfolger des Geräteträgers. Die neue Generation ist in ihren typischen Eigenschaften deutlich gestärkt. Zum Beispiel geht die neue Arbeitshydraulik präzise und fein dosierbar ans Werk, trotz gesteigerter hydraulischer Leistung. Unter dem Begriff synergetischer Fahrantrieb bringt der Geräteträger den hydrostatischen Fahrantrieb neu auf die Straße: Die Kombination von Hydrostat und Schaltgetriebe ermöglicht nun den fliegenden Wechsel zwischen den Systemen während der Fahrt.

Der Mercedes-Benz Actros SLT *ist mit seinem Zuggesamtgewicht von bis zu 250 t das neue Schwergewicht unter den Lkw. (Foto: Daimler)*

Umweltfreundlicher und effizienter, dabei genauso geländegängig wie sein Vorgänger, sind die neuen hochgeländegängigen Unimog. Sie tragen die Bezeichnung U 4023 und U 5023. Vom Design des Fahrerhauses über das Cockpit bis zum Motor und seine Lage unterscheidet sich die neue Generation grundlegend von ihren Vorgängern. Stärkster je im Unimog verwendeter Motor ist der Vierzylinder Mercedes-Benz OM 934 mit 170 kW (231 PS) und einem Drehmoment von 900 Nm aus 5,1 l Hubraum. Der Motor wurde nach hinten unter das Fahrerhaus versetzt. Aufgrund der Mittelmotorlage liegt der Fahrzeugschwerpunkt niedriger bei hoher Bodenfreiheit.

Der Haubenwagen Zetros kombiniert extreme Geländegängigkeit mit hoher Tragfähigkeit. Neue und wesentliche Unterstützung der Traktion ist eine optionale Reifendruck-Regelanlage mit Drucktasten im Fahrerhaus. Ebenfalls neu ist ein verlängerter Radstand mit vergrößertem hinterem Überhang für den Zweiachser. In Vorbereitung ist ein weiterer Motor für den Dreiachser Zetros 6x6: Er wird künftig mit dem Reihensechszylinder Mercedes-Benz OM 457 lieferbar sein. Er leistet 315 kW (428 PS) und erreicht ein maximales Drehmoment von 2100 Nm.

Info: www.daimler.com ■

Innovative Krane und Arbeitsbühnen

Palfinger auf der IAA Nutzfahrzeuge 2014

Mit über 20 Aufbauten auf den zwei Palfinger-Messeständen und zusätzlich bei den führenden Lkw-Herstellern präsentierte sich Palfinger auf der IAA als internationaler Marktführer für mobile Ladekrane und technologischer Schrittmacher für hydraulische Hebe- und Arbeitssysteme. Auf insgesamt 1.400 Quadratmetern demonstrierte das Unternehmen den Fachbesuchern eine breite Produktpalette von der neuen Baustoffkran-Reihe über Forst- und Recyclingkrane bis hin zu Containerwechselsystemen, Mitnahmestaplern und Hubarbeitsbühnen.

Auf dem Hauptstand feierten zwei Kran-Innovationen ihre Weltpremiere. Die neue L-Kran-Baureihe überzeugte neben schon bekannten Merkmalen wie 440-Grad-Schwenkbereich und einer hervorragenden Ladehöhe mit technischen Neuerungen wie dem im Ölbad gelagerten Schwenkwerk, dem innenliegenden Schlauchführungskonzept und dem ergonomisch optimierten Hochsitz mit Kreuzhebel-Steuerung. Die neue Epsilon M-Serie gilt als ausgewiesener Spezialist für den Forst- und Recyclingeinsätze. Ausgerüstet mit einem Paket von Produktneuheiten von optimierten Abstützauslegern bis hin zu einem innovativen Doppelteleskoparmsystem verrichten die Krane der M-Serie auch unter schwierigsten Einsatzbedingungen Spitzenleistung. Verbesserte Wartungsintervalle machen sie zudem zu zuverlässigen Dauerläufern im Einsatz. Der neue Master Drive Bedienerhochsitz ergänzt die Leistungsfähigkeit der Epsilon Baureihen durch perfekte Ergonomie, Bediensicherheit und Arbeitskomfort.

Ein weiteres Highlight ist die neue Jumbo Klasse NX (Next Generation) Hubarbeitsbühne P 480, von der das Flaggschiff auf einem zweiachsigen MAN-Chassis ausgestellt wurde. Mit einer Arbeitshöhe von bis zu 48 m und einer seitlichen Reichweite von maximal 31,5 m setzt die neue Hubarbeitsbühne neue Bestmarken in ihrer Klasse. Erstmalig vor internationalem Fachpublikum war auch die neue DIN Absetzkipper-Generation zu sehen.

Info: www.palfinger.com ■

Die neuen Krane der Epsilon M-Serie *sind ausgewiesene Spezialisten für Forst- und Recyclingeinsätze. Der neue Master Drive Bedienerhochsitz bietet Arbeitskomfort und perfekte Bediensicherheit. (Fotos: Palfinger)*

Die neue Hubarbeitsbühne *P480 setzt mit einer Arbeitshöhe von 48 m und einer Reichweite von 31,5 m neue Bestmarken in ihrer Klasse.*

Software

Praxisgerechte Lösungen vorgestellt

Rösler Software-Technik zeigte auf den Platformers' Days in Hohenroda Lösungen, die das Arbeiten rund um die Baustelle leichter und überschaubarer machen. Mit miniDaT und miniDaT-VIB werden Nutzungsdaten von Baumaschinen, Gabelstaplern oder Arbeitsbühnen erfasst. Zudem können Daten von Anbaugeräten dokumentiert werden. Auch kann die europaweite Fahrzeugverfolgung mit Rösler EQTrace TD erfasst werden. Egal wo das Fahrzeug ist, die Zentrale hat es auf dem Schirm. Plus den Schutz vor Diebstahl durch entsprechende Zugriffsmöglichkeiten. Die hat der Nutzer ebenso beim Maschineneinsatz, wenn nur bestimmte Personen bestimmte Maschinen nutzen sollen. Rösler EasyAccess ist die personifizierte Zugangskontrolle für Maschinen und Räume. Ein kleiner Chip mit großer Wirkung. Wer mit seiner Abrechnung, Checklisten oder Reparaturberichten up to date sein will, nutzt Rösler Obserwando PMS. Alle gewünschten Listen sind in Smartphone oder Tablet gespeichert, können vor Ort ausgefüllt und dann direkt in die Zentrale geschickt werden. Schnell, klar und ohne Arbeit nach Feierabend.

Praxisnahe Lösungen *präsentierte Rösler Software-Technik auf den Platformers' Days in Hohenroda. (Foto: Rösler)*

Info: www.minidat.de ■

Hohe Stabilität für starke Leistung

Neue Minis unter 2 t nutzen Reiß- und Hubkräfte optimal

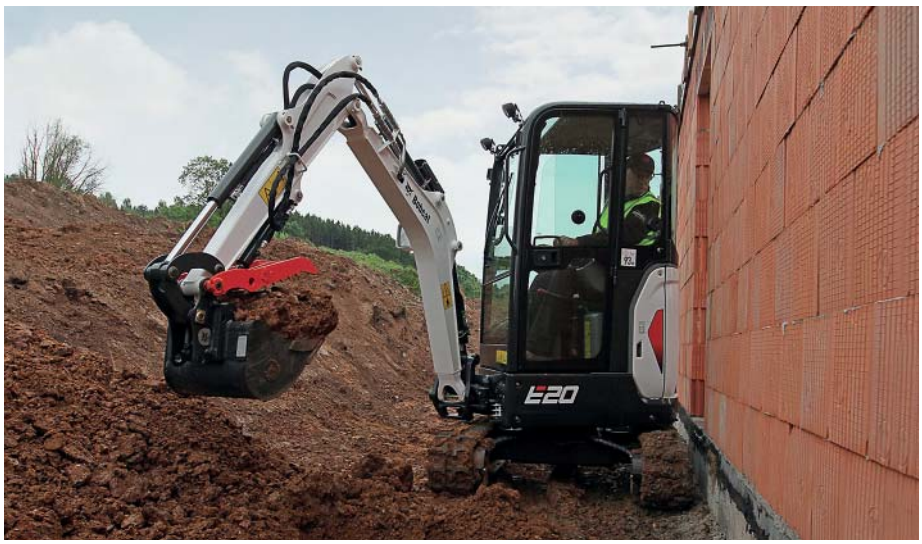
Bobcat hat seine neuen Kompaktbagger E17, E19 und E20 mit Einsatzgewichten von 1,8 t, 1,9 t und 2,0 t vorgestellt. Sie bieten eine hervorragende Kombination von Ausbrechkraft, Arbeitsbereich, Feinfühligkeit der Arbeitsgruppen, Hydraulikleistung und kurzen Taktzeiten sowie einen geräumigen und komfortablen Fahrerarbeitsplatz. Die neuen Modelle können auf Anhängern mit einer Tragkraft von 2.000 kg transportiert und dank neuer Verzurrpunkte einfacher gesichert werden. Ein ausfahrbarer Unterwagen, eine automatische Schwenkbremse sowie erweiterte Diagnosefunktionen sind nur einige der vielen Standardfunktionen.

Der E20 ist ein Bagger mit Zero-House-Swing-Funktionalität (ZHS). Das bedeutet, dass trotz der Vollkabine die Zero-Tail-Swing-Funktionalität (ZTS) erhalten bleibt und zusätzlich die sich innerhalb des Schwenkkreises drehenden Ecken des Oberwagenvorderteils besser geschützt werden. Insgesamt machen die kompakte Größe und überragende Stabilität die drei neuen Baggermodelle ideal für die meisten Einsätze unter beengten Platzverhältnissen.

Zu den Komfortfunktionen gehört eine optionale Joystick-Steuerung für das Schwenken des Auslegers, eine Zusatzhydraulik mit drei Hilfsmodi für mehr Präzision, optionale Antriebsmotoren mit Automatikschaltung sowie Sitzoptionen für optimale Anpassung an die Bedürfnisse des Bedieners. Die in diesem Segment einzigartige Ausleger- und Zylinderdämpfung garantiert eine feinfühlige Bedienung der Maschine.

Mit ihrer hohen Standfestigkeit und Hubkraft sowie der proportionalen Zusatzhydraulik bieten die neuen Kompakten maximale Vielseitigkeit beim Einsatz unterschiedlichster Anbaugeräte. Stabilität ist ausschlaggebend, um die Reißkräfte und Hubkapazitäten optimal nutzen zu können. Sie wird erreicht, indem der Unterwagen vollständig ausgefahren und das als Sonderausstattung erhältliche lange Planierschild eingesetzt wird.

Mit eingefahrenem Unterwagen kann der Bagger auch schmale Passagen befahren. Das Aus- und Einfahren erfolgt einfach und komfortabel über einen Schalter an der Bedienkonsole.



Der E20 mit Zero-House-Swing-Funktionalität *bleibt beim Schwenken trotz Vollkabine innerhalb seines Hüllkreises. (Foto: Bobcat)*

Info: www.bobcat.eu ■

Neues Schneeschild

Der nächste Winter kommt

Wenn es nach der Firma HS-Schoch geht, kann der Winter kommen. Speziell zum Anbau an Radlader, Schlepper, Gabelstapler und Sonderfahrzeuge hat der Anbaugerätespezialist ein Schneeschild entwickelt: den SchneeKönig. Mit dem stabilen Schneeschild lassen sich Straßen, Parkplätze oder Gehwege schnell und schonend von Schnee und Eis befreien.
Es basiert auf einer robusten, verwindungssteifen Stahlkonstruktion mit Federklappensegmenten und zeichnet sich durch sein hervorragendes Räumverhalten aus. Der Kontakt zur Straße erfolgt über eine 20 mm starke und 150 mm hohe Kunststoffleiste. Schutz vor Beschädigungen durch Bordsteinkanten oder Gebäude leistet ein elastischer Kantenschutz.

***Der SchneeKönig** ist 585 kg schwer, 2.520 mm breit und 1.020 mm hoch und hat bei einer Schwenkung von 30° eine Räumbreite von 2.180 mm (Foto: HS Schoch)*

Mit einer Oberflächenversiegelung durch KTL-Lack und anschließender Pulverbeschichtung in RAL 2000 ist das Schneeschild von HS-Schoch auch im Kampf gegen das aggressive Salz bestens gerüstet. Eine Anbauvorrichtung für verschiedenste Trägerfahrzeuge sowie die über eine Trapezspindel höhenverstellbare Schwerlastlenkrolle mit aufvulkanisiertem Elastikgummi gehören beim SchneeKönig ebenso zur Serienausführung wie eine hydraulische 30°-Schwenkeinrichtung mit Hydraulikanschlussstecker SVK Gr. 3. Gleiches gilt für den mit vier Rollen geführten Niveau-Ausgleich, die Beleuchtungsvorrichtung gemäß STVZO mit 7-poligem Kunststoff-KFZ-Anhängerstecker, auf Wunsch auch mit 2-poligem KFZ-Stecker, Fahnenhalter und Abstellstütze.
Als Sonderzubehör sind zum Anschrauben für die linke und rechte Seite 355 mm breite Verbreiterungsschilde inklusive Kunststoffleiste erhältlich.
Info: www.hs-schoch.de ■

25-Tonner

Neues Raupenbaggermodell auf den Markt gebracht

Liebherr-France SAS bringt ein neues Raupenbaggermodell auf den Markt – den R 926 Compact. Mit höherem Komfort, verbesserter Produktivität und Rentabilität ersetzt der 25-t-Bagger den R 924 Compact.

Der Dieselmotor mit Oxidationskatalysator zur Abgasnachbehandlung bringt eine Leistung von 120 kW/ 163 PS beim neuen Modell und erfüllt, wie alle Liebherr-Motoren der neuen Maschinengeneration, die Abgasemissionswerte der Stufe IIIB. Ein Liebherr-Partikelfilter ist als Option erhältlich. Der R 926 Compact verbindet Herstellerangaben zufolge Eigenschaften eines Standardraupenbaggers, wie hohe Leistung und Vielseitigkeit, mit den Vorteilen eines Kompaktbaggers. Mit kleinen, kompakten Abmessungen ist er für urbane Einsätze bestens geeignet. Durch das Spektrum an Ausstattungen und Optionen kann dieser Bagger für sämtliche Erdbewegungs-, Tiefbau- und Abrissarbeiten konfiguriert werden. Das neue Wartungskonzept mit vom Boden aus erreichbaren Wartungsstellen trägt zur Verringerung der Wartungszeiten bei. Durch den niedrigeren Verbrauch und die Integration eines automatisierten Werkzeugwechsels konnten auch die Betriebskosten reduziert werden. Neue Technologien sorgen zudem für eine maximale Ausnutzung der Leistungsfähigkeit. Über das große, hochauflösende Farbdisplay können via Touch Screen Befehle zur Maschinensteuerung und -überwachung eingegeben werden. Dazu zählen beispielsweise die Videoaufnahmemöglichkeit der Rückfahrkamera, die Eingabe von Maschinen- und Werkzeugparameter oder die Kabinenklimatisierung.

Der Liebherr-Raupenbagger R 926 Compact *im Einsatz beim Tiefbauarbeiten. (Foto: Liebherr)*

Info: www.liebherr.com ■

Hubarbeitsbühne im Einsatz

Entlang von Stromleitungen exakt arbeiten

Einsätze abseits von Straßen, in großen Steigungen, eine hohe Beweglichkeit der Hubarbeitsbühne und das Arbeiten in beengten Situationen – ein schwer zu lösendes Aufgabengebiet. Erfüllt werden die Anforderungen der Kraftwerke Haag durch die Hubarbeitsbühne P 210 BK von Palfinger auf einem Mercedes-Benz Atego 918 AF. Das Fahrgestell, das vor allem bei Feuerwehren und Hilfsorganisationen Verwendung findet, wurde speziell für den Einsatz in schwierigem Gelände konzipiert – für tiefen Untergrund und extreme Steigungen. So können die Kraftwerke Störungseinsätze im gesamten Leitungsnetz und die Instandhaltung der Freileitungen erledigen.

Die Hubarbeitsbühne überzeugt nach Meinung des Herstellers durch ihr geringes Gewicht, die hohe Beweglichkeit und ihre stabile Konstruktion. Die stabilen Aluminiumteleskope, die feinfühlige Steuerung und der 1000 Volt isolierte Arbeitskorb ermöglichen genaues Arbeiten entlang der Stromleitungen. Zusätzliches Aufgabengebiet sind Wartungsarbeiten an den Umspannwerken und im Wasserkraftwerk. Als erster Härtetest stand an der Firmenzentrale der Einsatz in Steigungen auf dem Programm. Am Hauptgebäude, das derzeit umgebaut wird, testeten die Mitarbeiter die neue Hubarbeitsbühne auf Herz und Nieren. Mit den verlängerten Stützen kann dank des hohen Stützhubes an Steigungen bis zu 11° abgestützt werden. In Kombination mit der 5° Aufstellungenauigkeit ist das Arbeiten auch an solch kritischen Stellen gut möglich. Nach ersten Tests auf der Straße ging es dann raus ins Gelände.

Dank verlängertem Stützhub *kann die Hubarbeitsbühne P 210 BK von Palfinger auch in großen Steigungen eingesetzt werden. (Foto: Palfinger)*

Info: www.palfinger.com ■

Größter Raupenteleskopkran angekündigt

Im Herbst dieses Jahres wird Sennebogen einen Raupenteleskopkran mit einer Traglast von über 100 t vorstellen. Damit erweitert der Straubinger Hersteller seine Produktpalette deutlich nach oben.
Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung hat sich der niederbayerische Kranhersteller mit Mobil- und Raupenteleskopen erfolgreich am internationalen Markt etabliert. Mit dem aktuellen Produktportfolio von 8 t bis 80 t Traglast deckt Sennebogen

Der neue Raupenteleskopkran *erweitert die Produktpalette deutlich nach oben. (Foto: Sennebogen)*

schon heute ein enormes Feld an Arbeitseinsätzen ab, bei denen insbesondere die Raupentelekrane beim Heben, Verfahren und Positionieren großer Lasten Vorteile aufweisen. Der neue und bis dato größte Raupentelekran mit einer Traglast von über 100 t wird nach Meinung des Herstellers eine interessante Lösung für Kranvermieter und Bauunternehmen darstellen.
Info: www.sennebogen.de ■

Ammann geht in die Verlängerung

Drei Jahre Garantie bei zertifiziertem Service

Wer seine Ammann-Maschine zu regelmäßigen Inspektionen zu einem der rund 400 zertifizierten Händler bringt, erhält kostenlos bis zu drei Jahre Vollgarantie. Getreu dem Motto „Productivity Partnership for a Lifetime" bietet der Verdichtungsmaschinen-Hersteller seinen Kunden nicht nur Premium-Produkte, sondern auch einen vorbildlichen After-Sales-Service.
Ammann bietet diese Garantieverlängerung für die Dauer von bis zu drei Jahren für alle bei einem der rund 400 zertifizierten Ammann-Händler neu gekauften Schlepprüttler, reversierbaren und vollhydraulischen Rüttelplatten und handgeführten Walzen. Hierfür muss kein Servicevertrag abgeschlossen werden. Es genügt, dass der Kunde seine Verdichtungsmaschine regelmäßig zur Inspektion bringt. Dadurch erweitert Ammann die Garantie Stück für Stück. Nach der ersten Wartung

Drei Jahre Vollgarantie *erhalten Kunden, die ihre neuen Ammann-Verdichtungsmaschinen von zertifizierten Händlern warten lassen. (Foto: Ammann)*

erhält man zwei Jahre Vollgarantie, nach der zweiten Wartung sogar insgesamt drei Jahre. Bei einer Reparatur innerhalb der Garantiezeit werden nur Original-Ersatzteile verwendet.
Info: www.ammann.com ■

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Verbandsmitglied

Josef Wagner

*** 12.06.1943 † 07.08.2014**

aus dem Stützpunkt Stuttgart.

In herzlicher Verbundenheit sprechen wir seinen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Verbandsmitglied

Burghard von der Wehl

*** 11.08.1925 † 22.09.2014**

Wir haben Burghard von der Wehl stets als loyalen und geradlinigen Menschen kennen und schätzen gelernt.

Für seine Treue und sein Engagement als langjähriges Förderndes Mitglied in unserem Verband sind wir sehr dankbar und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

In herzlicher Verbundenheit sprechen wir seinen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Trost kommt in dieser schweren Zeit
vielleicht mit der Erkenntnis,
mit der Trauer nicht allein zu sein.
Tief bewegt nehmen wir Abschied von

Thomas Portz

*** 07.05.1960 † 26.08.2014**

unserem Verbandsmitglied aus dem Stützpunkt Frankfurt.

Unser aufrichtiges Mitgefühl
gilt seiner Familie.

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Stufe IV/Tier 4 Final-konforme Radlader

Schwere Aufgaben mit Leichtigkeit erledigen

Der Stufe IV/Tier 4 Final-konforme Radlader L250H von Volvo Construction Equipment (Volvo CE) bewältigt schwere Aufgaben nach Meinung des Herstellers mit überlegener Leistung, hervorragender Sicherheit und einen durch OptiShift um bis zu 18 Prozent reduzierten Kraftstoffverbrauch.
Der Volvo-Motor erfüllt die Stufe IV/Tier 4 Final und bietet hohe Leistung bei geringem Kraftstoffverbrauch. Während des vollautomatischen Regenerierungsprozesses werden die im Dieselpartikelfilter gesammelten Partikel ohne Beeinträchtigung der Leistung oder der Produktivität verbrannt. Die Kraftstoffeinsparung wird durch die OptiShift-Technologie von Volvo verstärkt, welche die patentierte Volvo-RBB-Bremsanlage und einen Drehmomentwandler mit Wandlerüberbrückung kombiniert, um Leistungsverluste zu vermeiden und den Kraftstoffverbrauch um bis zu 18 Prozent zu senken. Das automatische (APS, Automatic Power Shift) und das vollautomatische (FAPS, Full Automatic Power Shift)-Getriebe sorgen zudem für minimalen Kraftstoffverbrauch.

Der Radlader L250H von Volvo *wurde zur Steigerung der Produktivität und Rentabilität unter anderem in Steinbrüchen entwickelt. (Foto: Volvo CE)*

Das Eco-Pedal von Volvo signalisiert dem Fahrer durch Aktivierung des mechanischen Widerstands, den Druck auf das Gaspedal zu verringern, wenn es zu stark betätigt wird und die Motordrehzahl den wirtschaftlichen Bereich verlässt. Die intelligente lastabhängige Hydraulikanlage versorgt die Hydraulik je nach Bedarf und bietet so einen reibungslosen, kraftstoffsparenden Betrieb sowie Kontrolle über Ladung und Anbaugerät. Die Z-Kinematik sorgt für eine hohe Reißkraft und kraftvolles Graben in harten Materialien. Die optionale Hubgerüstdämpfung (BSS) steigert die Produktivität Herstellerangaben zufolge um bis zu weitere 20 Prozent, indem sie die beim Fahren auftretenden Stöße dämpft und ein Verschütten aus der Schaufel verhindert. Mit zahlreichen Produktoptionen können Volvo-Kunden ihre Maschinen für weitere Anwendungen wie die Handhabung von Felsgestein anpassen. Die Anbaugeräte sind speziell für die Nutzung in Kombination mit dem L250H gefertigt. Funktionen und Eigenschaften sind auf Parameter wie Geometrie des Hubgerüstes und Reißkraft, Felgenzug und Hebekraft für maximale Produktivität abgestimmt.
Info: www.volvoce.com ■

Grabenloses Bauen zum Anfassen

Tracto-Technik lud wieder ein zu „Hands on Days“

„Grabenlose Technik, die begeistert – unter diesem Motto fanden bei Tracto-Technik vom 16. bis 26. September 2014 wieder die „Hands on Days“ statt. Diese beliebten internationalen Vorführtage jähren sich in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal. Zahlreiche Besucher aus 20 Nationen kamen ins sauerländische Saalhausen und Umgebung. Frühaufsteher konnten bereits vor Programmbeginn an einer Werksbesichtigung teilnehmen. Ab 9.00 Uhr startete das Vortragsprogramm. Je nach Interesse hatte der Fachbesucher an zwei Tagen die Wahl zwischen 30 interessanten Fachvorträgen. Danach blieb ausreichend Zeit, mit den rund 20 Fachausstellern über ihre systembezogenen Produkte zu fachsimpeln. An zwölf Stationen im Testgelände wurden aktuelle Entwicklungen der Nodig-Techniken live vorgeführt. Hier konnten die Praktiker die Maschinen selbst ausprobieren und ihre Erfahrungen untereinander austauschen.

Im Testgelände *wurden aktuelle Nodig-Techniken live vorgeführt. (Foto: Tracto-Technik)*

Auch der Abend begeisterte die Besucher. Die Gäste tauchten ein in das ungewöhnliche Ambiente der Sauerlandpyramiden. Wer mochte, konnte sich über den komplett mit Erdwärme beheizten Park informieren oder in der aktuellen Ausstellung über die Mondlandungen umschauen.

Info: www.tracto-technik.de ■

Zwischen 0,6 und 0,95 m³ Schaufelinhalt

Radladerreihe um drei Modelle erweitert

Mit einer Radladerreihe im Segment zwischen 0,6 und 0,95 m³ Schaufelinhalt erweitert Wacker Neuson das Portfolio der knickgelenkten Radlader. Mit der Einführung der Radlader WL34, WL44 und WL54 bietet der Hersteller insgesamt elf verschiedene Modelle bis zu 0,95 m³ Schaufelinhalt. Die fein abgestufte Produktpalette wird nach eigenen Angaben den Kundenansprüchen aus unterschiedlichen Branchen noch besser gerecht. Während Garten- und Landschaftsbauer auf die kompakten und wendigen Modelle WL20, WL25 oder WL30 mit einem Schaufelinhalt von 0,2 bis 0,45 m³ setzen, wählen Kunden aus dem Tief- und Straßenbau meist die Leistungslader WL50 und WL55 mit einem Schaufelinhalt von 0,75 oder 0,95 m³ für den effizienten Materialumschlag. Mietparks und Bauunternehmen mit einer großen Maschinenflotte verlangen nach besonders robusten Maschinen, die einfach zu bedienen und wartungsarm sind. Hier können die drei neuen Radlader besonders punkten, heißt es von Herstellerseite: Sie würden sich auf die wesentlichen Funktionen konzentrieren und könnten schnell und einfach gewartet werden, was vor allem bei wechselnden Fahrern ein großer Vorteil sei.

Mit der Einführung *der knickgelenkten Radlader WL34, WL44 und WL54 (Foto) bietet Wacker Neuson insgesamt elf verschiedene Modelle bis zu 0,95 m³ Schaufelinhalt. (Foto: Wacker Neuson)*

Info: www.wackerneuson.de ■

MOTOREN
EckernKamp GmbH
Fachbetrieb für Motortechnik
• Fachbetrieb für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
• Diesel-Fachbetrieb für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen
Service - Reparatur - Tausch
DEUTZ VOLVO PENTA MITSUBISHI Kubota YANMAR LOMBARDINI BOSCH Diesel Service DELPHI VDO STANADYNE DENSO
Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de
Ihr Spezialist für Fiat und Iveco

LOMBARDINI A KOHLER COMPANY
• Ersatzteil-Großhandel
• Neumotoren
• Instandsetzung
• Service
Jürgen Kreye · Margarete-Steiff-Straße 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403-916000 · Fax 04403-983366
lombardini-kreye@t-online.de
www.lombardini-kreye.de

Fahrweg · Technik · Ausrüstung/Elektrotechnik · Ingenieurbau · Logistik · Fertigung

Die SPITZKE SE ist eines der führenden Bahninfrastrukturunternehmen in Deutschland. Zur Unternehmensgruppe gehören zahlreiche Tochtergesellschaften und Niederlassungen innerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes. Als Systemanbieter reichen unsere Kompetenzen von der Projektrealisierung auf Hochgeschwindigkeits-Trassen über Erneuerungen von Bahnanlagen, Bahnhöfen und Eisenbahnbrücken bis hin zur Produktion von Gleis- und Weichenschwellen sowie Masten.

Unsere wichtigsten Potentialträger sind unsere rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 80 Auszubildende. Wir fördern den Teamgeist und sorgen für ein produktives Arbeitsklima.

Die SPITZKE SE sucht ab sofort für die Zentrale in Großbeeren, südlich von Berlin, einen

Leiter Maschinentechnik & Disposition (m/w)

Ihre Aufgaben
- Entwicklung und Umsetzung einer bedarfsgerechten und optimalen Disposition von Maschinen, Geräten und Bedienpersonalen
- Sicherstellung eines leistungsfähigen Geräte- und Maschinenparks durch Überwachung und Steuerung der Reparaturen, Investitionen und Aussonderungen
- Fachliche Anleitung und Beratung der Werkstattleiter hinsichtlich Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten zur Optimierung der Maschinenverfügbarkeit
- Disposition des LKW-Fuhrparks sowie Mitwirkung bei der bedarfsgerechten Neubeschaffung von Nutzfahrzeugen
- Überwachen der Sicherheitsbestimmungen für das Bedienpersonal und Maschinen

Ihr Profil
- Idealerweise erfolgreich abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Maschinentechnik oder eine technische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im tätigkeitsrelevanten Umfeld
- Erfahrungen im Umgang mit Dispositionsprogrammen sowie MS Office Anwendungen
- Kommunikationsstärke, Kundenorientierung und Belastbarkeit
- Durchsetzungsvermögen, Flexibilität sowie eine analytische, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten
- Eine Arbeitsatmosphäre geprägt durch offene Kommunikation, eine Feedbackkultur und flache Hierarchien
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeitsfelder mit hoher Eigenverantwortung
- Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten

Möchten auch Sie Teil eines starken Teams werden? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung unter Angabe der Referenz-Nr. 1010/44/00 per Post oder per E-Mail an:

SPITZKE SE
Personalabteilung
Torsten Seifert
Güterverkehrszentrum (GVZ) Berlin Süd
Märkische Allee 39/41
14979 Großbeeren

karriere@spitzke.com
www.spitzke.com

SPITZKE
EUROPEAN CLASS

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger

Andreas Heinrich *leitet seit Juni als Vertriebsgeschäftsführer die Aktivitäten am deutschen Bell-Hauptsitz Alsfeld. (Foto: Bell Equipment/tb)*

Der neue DA-Vorstand: *(v.l.) Frank Kramer, Thomas Lück, Martin Hopfe, Johann Ettengruber, Kai Wist. (Foto: DA)*

Anfang September wurde ***Martin Friedl*** *zum neuen Geschäftsführer von Sandvik Construction Central Europe ernannt. (Foto: Sandvik)*

Andreas Rössing *betreut die Kunden von Tsurumi in Norddeutschland. (Foto: Tsurumi)*

Geschäftsführung mit neuer Struktur

Mitte Juni wurde Andreas Heinrich (39) zum Vertriebsgeschäftsführer der Bell Equipment (Deutschland) GmbH ernannt und bildet jetzt gemeinsam mit André Krings die Doppelspitze der im Jahr 2000 gegründeten Niederlassung des internationalen Muldenkipper-Herstellers. Die operativen Zuständigkeiten entsprechen damit wieder der deutschen Bell-Standortstruktur: André Krings leitet verantwortlich das Muldenkipperwerk Eisenach, wo alle Fahrzeuge für den europäischen Markt, Nordamerika und Teile Asiens gefertigt werden. Andreas Heinrich übernimmt die Gesamtverantwortung für die Vertriebs- und Service-Aktivitäten am Bell-Hauptsitz Alsfeld. Neben der Händlerbetreuung in Deutschland und weiteren 17 angrenzenden nationalen Märkten in Mittel- und Osteuropa zählen dazu auch das Endkundengeschäft in einzelnen deutschen Regionen sowie das europäische Bell-Logistikzentrum ELC, das die Ersatzteilversorgung in Europa, Nordamerika und dem pazifisch-asiatischen Raum gewährleistet.

Info: www.bellequipment.de

Johann Ettengruber wird erneut Vorsitzender

Auf seiner Mitgliederversammlung am 20. September 2014 in Wiesbaden wählte der Deutsche Abbruchverband seinen fünfköpfigen Vorstand sowie die Fachausschüsse neu. Als DA-Vorsitzender wurde Johann Ettengruber (Ettengruber GmbH) in seinem bisherigen Amt bestätigt. Ihm zur Seite steht erneut Martin Hopfe (Thüringer Sprenggesellschaft mbH) sowie Frank Kramer (Gütersloher Wertstoffzentrum GmbH), Thomas Lück (InduRec GmbH) und Kai Wist (Harald Wist & Söhne GmbH), die von den Mitgliedern neu in das Amt gewählt wurden. Großen Dank sprach die Versammlung den bisherigen DA-Vorstandsmitgliedern Dagmar Caruso und Johannes Harzheim aus, die sich nach vier- und 16-jähriger Vorstandstätigkeit dazu entschlossen hatten, nicht erneut zur Wiederwahl anzutreten.

Info: www.deutscher-abbruchverband.de

Martin Friedl ist neuer Geschäftsführer

Seit 1. September bekleidet Martin Friedl die Position des Vice President Sales Area Central Europe bei Sandvik Construction und folgt damit auf Hans Schuller, der sich neuen Herausforderungen außerhalb des Unternehmens stellt. Die Sandvik Construction Marktregion Zentraleuropa umfasst die deutschsprachigen Länder sowie weitere angrenzende mittel- und südosteuropäische Staaten. Nicht zuletzt aufgrund des Aufschwungs am deutschen Markt und dem Entwicklungspotenzial der osteuropäischen Regionen bieten sich hier für Sandvik große Möglichkeiten. Mit langjährigen Erfahrungen innerhalb der Bauindustrie und in der Sandvik-Organisation bringt Martin Friedl beste Voraussetzungen für seine neue Position mit, um diese vielversprechenden Marktchancen optimal zu nutzen.

Info: www.sandvik.com

Neuer Außendienst für Tsurumi im Norden

Andreas Rössig heißt der neue Außendienstmitarbeiter von Tsurumi Europe GmbH in Norddeutschland. Er wird in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen der erste Ansprechpartner für die dortigen Kunden sein, was Problemlösungen, Auslegungen und Kundenakquisition betrifft.

Andreas Rössig ist ein Vertriebsprofi mit langjähriger Außendiensterfahrung im Bauhauptgewerbe, speziell in der Vermietung. Als ausgebildeter Kfz-Mechaniker bringt er darüber hinaus auch Erfahrungen als Servicetechniker mit und ist damit der ideale Ansprechpartner für die Kundschaft von Tsurumi.

Das Unternehmen wächst seit dem Markteintritt im Jahr 2000 kontinuierlich und baut seinen Vertrieb aus. Mit dem neuen Außendienstmitarbeiter wurde der letzte weiße Fleck geschlossen. Tsurumi ist nun deutschlandweit lückenlos mit einem Gebietsaußendienst vertreten und kann an jedem Ort Deutschlands die bestmögliche Kundennähe bieten.

Info: www.tsurumi.de ■

CEJN – Hydrauliklösungen für die Baubranche

Themen:
- CEJN – Schnellverschlusskupplungen „made in Schweden“
- Aufbau und Funktionsweise von Schnellverschlusskupplungen
- Verschmutzung von Maschine und Umwelt beim Wechsel von Anbaugeräten
- Schnellverschlusskupplungen für die Baubranche aus dem Hause CEJN

Ein Abend der sich für Sie auszahlt: Die VDBUM-Zentrale wird gemeinsam mit der Firma CEJN einen Abend in Ihrem Stützpunkt gestalten.

Herr Schnittjer bzw. Herr Lübberding berichten über aktuelle VDBUM Projekte. Es wird Ihnen eine Arbeitshilfe an die Hand gegeben, die Ihren Arbeitsalltag in Bezug auf das Thema Unternehmerverantwortung erleichtern wird!
Seien Sie gespannt und besuchen Ihre Veranstaltung!

ZF Tournee

Getriebe- und Antriebsinstandsetzung überregional

Themen:
- Informationen zum aktuellen Produktprogramm für Baustellenfahrzeuge
- Servicethemen und Erweiterung des Leistungsspektrums der ZF Servicestellen
- Die ZF Friedrichshafen AG bietet die Vorträge mit Praxisbezug fast durchweg in seinen Niederlassungen an.
  Dort können Sie neben der Theorie auch die praktischen Abläufe kennen lernen!

Der Stützpunkt Freiburg (gerne auch weitere Mitglieder des VDBUM) sind in das ZF-Werk eingeladen, um dort auch die Produktion kennen zu lernen.
Beachten Sie Ihre jeweilige persönliche Einladung!“

ELA Container GmbH, Zeppelinstraße 19–21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de

ela[container]

IP-BODENDURCHSCHLAG-GERÄTE
Ob mit starrem oder beweglichem Kopf – wir haben beides!
H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
Gänsekamp 35
D-32457 Porta Westfalica
Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90
essig@essig-porta.de
www.essig-porta.de
ESSIG

DEUTZ
6 x im Norden!
INGENIEURBÜRO HARM
MWM
Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner
Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0
Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin
IBH
www.IBH-Power.com

VDBUM-Forum Oktober bis November 2014

VDBUM Region Nord

Veranstaltungsort	Oktober 2014	November 2014
	ZF-Services Getriebe- und Antriebsinstandsetzung überregional	**CEJN und VDBUM** Hydraulik-lösungen für die Baubranche
Bremen	Montag 06. Okt.	Montag 03. Nov.
Hamburg	Dienstag 07. Okt.	Dienstag 04. Nov.
Berlin	Mittwoch 08. Okt.	Mittwoch 05. Nov.
Kassel	Montag 13. Okt.	Montag 10. Nov.
Dresden	Dienstag 14. Okt.	Dienstag 11. Nov.
Leipzig	Mittwoch 15. Okt.	Mittwoch 12. Nov.
Magdeburg	Montag 20. Okt.	Montag 17. Nov.
Hannover	Dienstag 21. Okt.	Dienstag 18. Nov.
Münster	Mittwoch 22. Okt.	Mittwoch 19. Nov.
Köln	Donnerstag 23. Okt.	Donnerstag 20. Nov.

Die genauen Veranstaltungsorte sehen Sie auf www.vdbum.de. Bitte beachten Sie auch die persönliche Mitglieder-Einladung.

VDBUM Region Süd

Veranstaltungsort	Oktober 2014	November 2014
	CEJN und VDBUM Hydraulik-lösungen für die Baubranche	**ZF-Services** Getriebe- und Antriebsinstandsetzung überregional
Würzburg	Montag 13. Okt.	Montag 10. Nov.
Nürnberg	Dienstag 14. Okt.	Dienstag 18. Nov.
Regensburg	Mittwoch 15. Okt.	Mittwoch 12. Nov.
München	Donnerstag 16. Okt.	Donnerstag 13. Nov.
Freiburg	Montag 20. Okt.	Montag 17. Nov.
Stuttgart	Dienstag 21. Okt.	Dienstag 18. Nov.
Frankfurt/M.	Mittwoch 22. Okt.	Mittwoch 19. Nov.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
bauma China	Shanghai	www.bauma-china.com	25.11. - 28.11.2014
VDBUM Großseminar	Kassel	www.vdbum.de	24.02. - 27.02.2015
MAWEV Show	Graz	www.mawev-show.at	18.03. - 21.03.2015
Intermat	Paris	www.intermatconstruction.com	20.04. - 25.04.2015
TiefbauLive/ recycling aktiv	Karlsruhe/Baden	www.tiefbaulive.com www.recycling-aktiv.de	11.06. - 13.06.2015
Nordbau	Neumünster	www.nordbau.de	09.09. - 13.09.2015

Drehbarer-Schnellwechsler.eu

6 x im Norden!
INGENIEURBÜRO HARM
Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner
Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0
Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin
www.IBH-Power.com
DEUTZ IBH MWM

Impressum

Die VDBUM INFO ist das offizielle Organ des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.
42. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421-871680, Fax: 0421-8716888
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:
Kreativ Konzept, Verlag Engel
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe
Tel. 04203-804549-0, Fax 04203-804549-9
e-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:
Jens Engel, Tel.: 04203-804549-0

Chefredaktion:
Wolfgang Lübberding (verantwortlich), Tel.: 0421-871680
e-Mail: wolfgang.luebberding@vdbum.de

Redakteur:
Manfred Klein, Tel. 0231-96987550

Anzeigen und Vertrieb:
Jens Engel, Tel.: 04203-804549-0
Fax: 04203-804549-9
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 01.01.2014

Erscheinungstermine 2014:
15. Februar, 15. April, 15. Juni,
20. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:
Die VDBUM Info erscheint jeweils
in einer Auflage von 19.250 Exemplaren.

Abonnement:
Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:
Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und
Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:
Der Versand der VDBUM Info erfolgt über eine Adresskartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

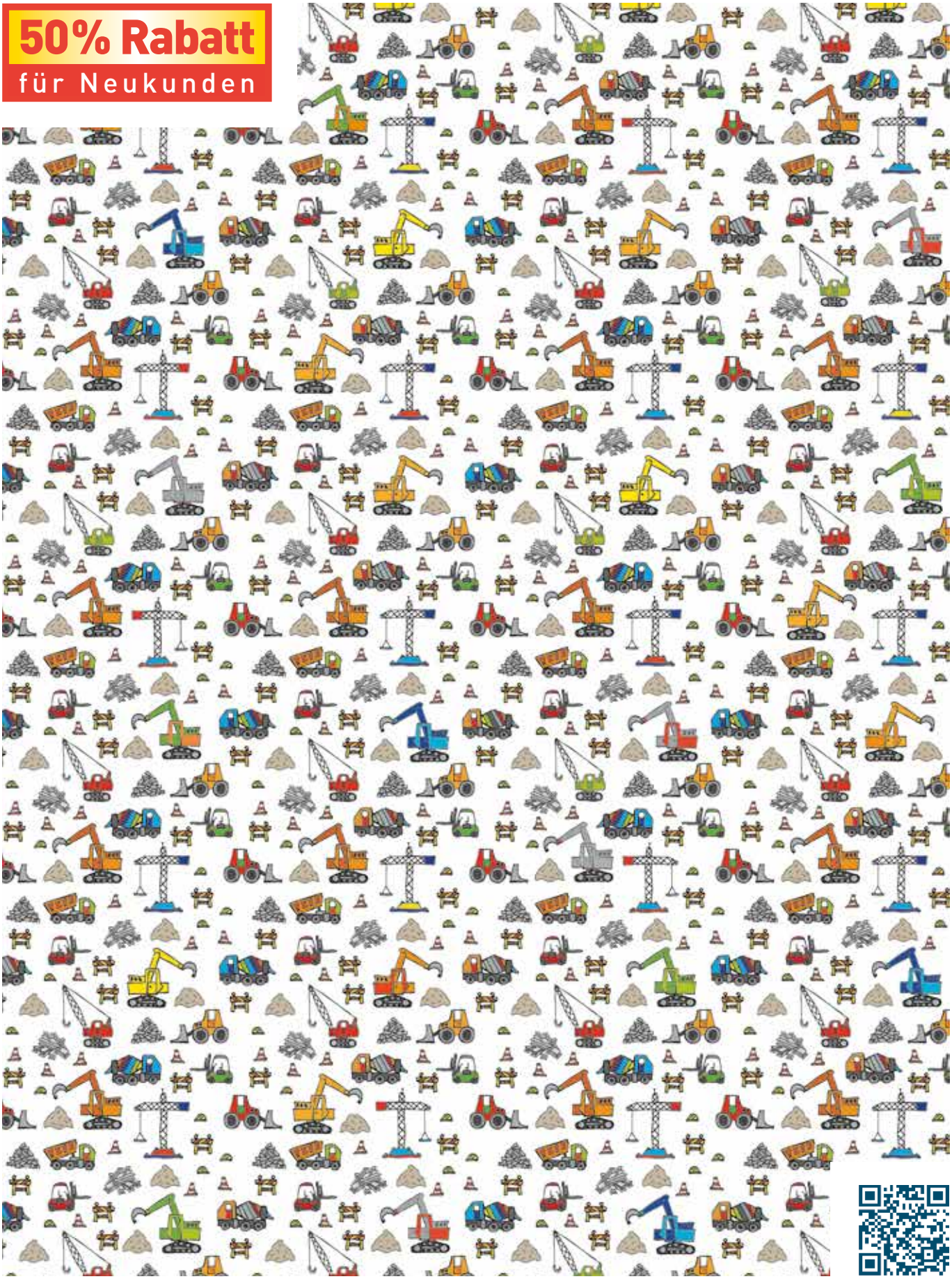
VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO
Ausgabe 6·14
erscheint am 15. Dez. 2014

Im nächsten Heft:
Lösen, laden, transportieren unter wirtschaftlichen Aspekten
Vorschau VDBUM-Großseminar 2015

44. VDBUM SEMINAR
KASSEL 24.–27. FEB. 2015

50% Rabatt
für Neukunden



DIE BAUMASCHINEN BOERSE.DE
Das Portal für Baumaschinen und Geräte

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO 5·2014
42. Jahrgang

Adressänderungen bitte unter:
Mail: verlag@vdbum.de
Tel. 04203 - 80 45 49-0

TiefbauLive Verkäufer-Messepaket

Besonderer Messe-Komfort für Verkäufer

Mit dem Verkäufer-Messepaket möchten wir es Ihnen leicht machen, Ihre Kunden bestmöglich auf der TiefbauLive zu betreuen:

- Verkäufer VIP-Parkplatz
- Verkäufer Shuttleservice ab Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden
- Verkäufer Mietwagenservice ab Karlsruhe Hbf. / Baden-Baden Bf.
- Verkäufer VIP-Cateringplatz im Restaurantzelt
- Verkäufer Schließfächer
- Verkäufer Großraumarbeitsplätze
- Verkäufer W-LAN Zugang
- Kunden- & Verkäuferabend am 12.06.2015 ab 17.30 Uhr
- Übernachtungsangebote über das TiefbauLive-Reisebüro
- Verkäuferbetreuung auf der Messe

TiefbauLive

Bewegung statt Stillstand

Praxismesse vom 11. bis 13. Juni 2015
Baden-Airpark, Karlsruhe · Baden-Baden

Schwerpunktthemen:

Straßenbau · Kanalbau
Spezialtiefbau · Wasserbau